



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserats im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

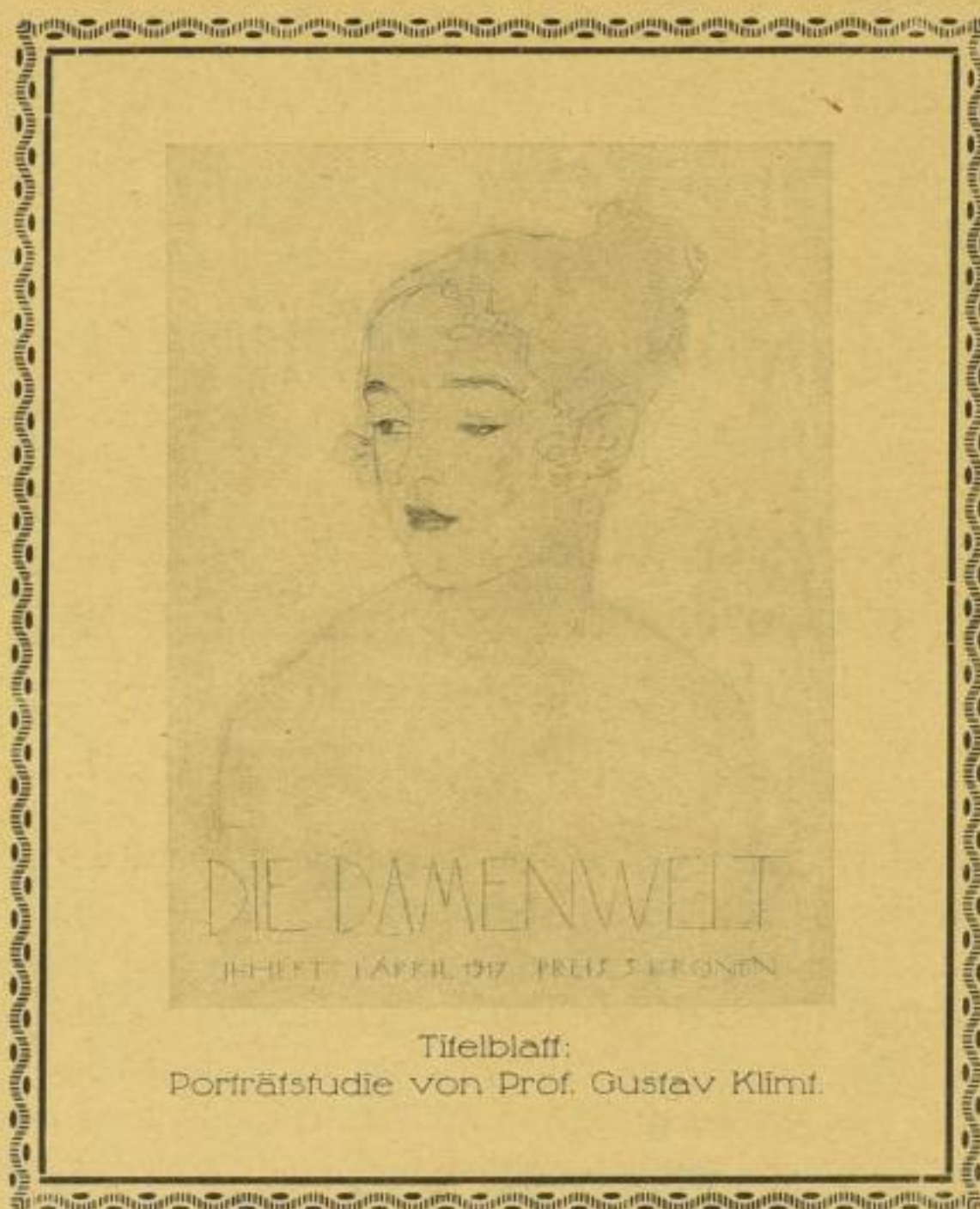
Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 88.

Leipzig, Dienstag den 17. April 1917.

84. Jahrgang.

Soeben erscheint Heft 2 der „Damenwelt“



Titelblatt:  
Porträtstudie von Prof. Gustav Klimt.

Mit vielen Originalmodellen der führenden Wiener Modeateliers

Das Blatt vornehmster Eleganz

Per Heft 3 Kr (M. 2.50)  
Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt

**Die Damenwelt**

Gesellschaft für Graphische Industrie A.-G.

Wien VI/2 — Gumpendorferstrasse 87



②

# Grundzüge der mathematischen Geographie

zum Gebrauche an Gymnasien  
und Realgymnasien

von

**Theodor Steininger**

Professor für Mathematik und Physik

Geh. ord. Mf. 1.50, netto Mf. 1.15

Geb. ord. Mf. 2.00, netto Mf. 1.50

Freiexemplare 13/12

Wir übergeben hiemit einer weiteren Öffentlichkeit diese höchst dankenswerte Arbeit des in den einschlägigen Berufskreisen hochgeschätzten Fachmannes. Die Betonung des Unterrichts in den exakten Wissenschaften an Mittelschulen, besonders aber auch die nach dem Kriege zu erwartende Diskussion über die Neugestaltung der Mittelschul-Lehrpläne und die Stellung der mathematischen Lehrfächer in dem Rahmen der allgemeinen Lehrpläne wird heute schon das Augenmerk jedes Fachmannes auf alle in dies Gebiet einschlagenden Neuerscheinungen lenken.

Wir übergeben dieses Buch der Öffentlichkeit noch während die Verhandlungen über seine Einführung an einzelnen Anstalten im Gange sind, weil uns ein allgemeineres Interesse in Fachkreisen gesichert erscheint, und bitten, es allen jenen Kreisen zu empfehlen, die mit dem Unterricht in der Mathematik irgendwie zu tun haben. Auch Schülern ist es als Hilfsmittel zur eigenen Weiterbildung sicher willkommen.

## Zwei Probeexemplare bar mit 40%

Ein Anschreiben an die Lehrerfachwelt liefern wir auf Verlangen gerne in entsprechender Anzahl kostenlos. Wir bitten auf dem beiliegenden Bestellzettel zu verlangen. Das Buch liegt fertig vor und kann sofort ausgeliefert werden.

**Jos. Kösel'sche Buchhandlung \* Kempten-München**





# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für  $\frac{1}{2}$  S. 32 M. statt 36 M., für  $\frac{1}{4}$  S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf.,  $\frac{1}{4}$  S. 13.50 M.,  $\frac{1}{2}$  S. 26 M.,  $\frac{1}{4}$  S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 88.

Leipzig, Dienstag den 17. April 1917.

84. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Nochmals: Typographische Regeln.

In Nr. 65 des Börsenblattes bringt Herr Paul Renner in München eine gedrängte Zusammenstellung von typographischen Regeln, die er seiner Angabe nach typographischen Handbüchern und Fachzeitschriften entnommen hat. Die typographischen Regeln bilden im ganzen ein Stück der Grundlagen des handwerklichen Könnens und der Geschmacksäußerung des Schriftsetzers bei der Ausführung von Werk- oder Akzidenzsaß. Im Laufe der Jahrzehnte haben es sich die typographischen Gesellschaften und Fachausschüsse zur Aufgabe gemacht, diese Regeln in eine festere Form zu bringen, indem Satzregeln aufgestellt wurden, die sich auf alle Einzelheiten der Satzherstellung erstreckten. Überall da, wo der Setzer diese Regeln beachtet und anwendet, ist der Satz nicht nur vollkommener, sondern auch übersichtlicher, wirkungsvoller, kurzum ein typographisch kunstgerechter. Vor einer Reihe von Jahren glaubte man den typographischen Regeln keine sonderliche Beachtung mehr schenken zu müssen, man nahm vielmehr an, daß jeder, gleichviel ob Buchkünstler, Verfasser oder Verleger, seinen persönlichen Geschmack in die Wagchale werfen könne und die Arbeit des Setzers eine rein mechanische sei. Am meisten hatte der Buchdrucker unter diesem Zustande zu leiden. Bei dieser Art des Arbeitens entstanden leider auch oft genug Druckarbeiten, an die der kritische Maßstab nicht angelegt werden durfte, und die zahlreichen Auswüchse im Akzidenz- und Buchsaß, die heute noch oft genug beobachtet werden können, sind zumeist auf das Nichtbertrautsein mit den typographischen Regeln und den Forderungen der Schönheit zurückzuführen.

Es ist daher zu begrüßen, wenn in der erwähnten Abhandlung auf die Wichtigkeit der typographischen Regeln erneut hingewiesen wird und Verfasser und Verleger angeregt werden, auf eine gute, kunstgerechte typographische Durchführung des Satzes und auf guten Druck Wert zu legen.

Die von Herrn Renner angezogenen Punkte sollten, im Grunde genommen, bei jeder Satzarbeit bereits durchgeführt sein, leider ist das aber nicht immer der Fall, denn auch im Buchdruckgewerbe gibt es wie überall Kräfte, deren technisches Können zu wünschen übrig läßt. Ist der Verleger mit den typographischen Regeln vertraut, so wird er viel eher in der Lage sein, beurteilen zu können, ob die ihm gelieferte Probeseite, der Titel oder der ganze Bogen eines Werkes auch typographisch gut hergestellt ist, als wenn er ohne jedwede Kenntnis dieser Art sein Einverständnis mit der Ausführung kundgeben muß.

Ich erwähnte bereits, daß Herr Renner nur eine gedrängte Zusammenstellung einzelner Regeln gibt, es verlohnt sich aber, den Stoff an dieser Stelle noch eingehender zu behandeln. Für heute mag zunächst ergänzend nur darauf hingewiesen sein, daß die zunehmende Ausbreitung des Setzmaschinenfazes die Durchführung vieler typographischer Regeln einschränkte, denn im Gegensatz zur sonstigen Maschinenarbeit, die stets das Zeichen größter Genauigkeit und Ausgeglichenheit aufweist, ist beim Setzmaschinenfaß die Durchführung vieler typographischer Dinge, wie sie beim Handsatz als selbstverständlich galten und die in ihrer Gesamtheit das Schöne des Satzes ausmachen, schon aus technischen Gründen und aus solchen der Zeitersparnis nicht gut

möglich. Der als tüchtiger Handsetzer vorgebildete Maschinensetzer wird immerhin das, was technisch möglich ist, von den typographischen Regeln bei seiner Arbeit, d. h. bei der Herstellung der gegossenen oder aus Einzeltypen bestehenden Zeilen, beachten, er ist aber in gewisse Grenzen gewiesen, besonders beim Ausschließen, Ausgleichen, Trennen u. a. m.

Nach den typographischen Regeln zu arbeiten ist also Aufgabe jedes Buchdruckers, und der Verleger hat ohne Zweifel Anspruch darauf, daß der Satz unter möglichster Beachtung dieser Regeln hergestellt wird. Andererseits wird sich der Buchdrucker mit einem gewissen Rechte sträuben, Vorschriften zu befolgen, die den typographischen Regeln zuwiderlaufen, es sei denn, daß es sich um Sonderwünsche handelt, die aus bestimmter Absicht hervorgehen. Eine vorherige Verständigung, vielleicht bei Begutachtung der Probeseite, dürfte auch hier Meinungsverschiedenheiten und Aufenthalte durch Korrekturen verhindern. Nun noch einige Bemerkungen zu dem von Herrn Renner unter 1—15 erwähnten Regeln selbst.

1. **Künstlerische Wirkung des Seitenpaares.** Ein allenfalls handwerksgerecht abgesetztes Seitenpaar aus gewöhnlicher Fraktur oder Antiqua wird kaum eine andere als eine trodene, hausbadene Wirkung ergeben. Hier kann der geschmackbegabte Setzer oft schon mit einfachsten Mitteln künstlerische Steigerungen erzielen. Es muß auch gesagt werden, daß dem Buchdrucker gerade in diesem Punkte seit einer Reihe von Jahren vom Verleger, dem nicht nur an einer guten typographischen, sondern auch an einer geschmackvollen Ausführung liegt, gezeigt worden ist, wie es gemacht werden muß. Daß dabei hier und da Übertreibungen vorkamen, daß Unschönheiten und Geschmacklosigkeiten mit unterliefen, beweisen zahlreiche Erscheinungen des letzten Jahrzehnts, bei denen man wünscht, daß sie nicht so, wie es geschah, ausgestattet wurden. In vielen Fällen mag hier die oft belämpfte Kunst des Nachempfindens die Ursache für den schlechten Ausfall gewesen sein.

Sowohl durch die richtige Wahl der zum Stoff am besten passenden Schriftart, die richtige Bemessung des Durchschusses, die Annahme der zur Schriftgröße, zum Bildwerke, zum Schmutz passenden Seitenbreite und -höhe, durch geschmackvolle, einfachere oder kompliziertere Anordnung des lebenden Kolummentitels, durch Anbringung schmaler Kopfverzierungen, gut gestellter Seitenzahlen u. a. m. können Verleger und Buchdrucker in verständnisvollem Zusammenarbeiten, und zwar am besten bei den Probeseiten, nicht erst, nachdem ein größerer Teil des Werkes unvollkommen abgesetzt ist (was häufig genug vorkommt!), buchkünstlerische Arbeit leisten.

2. **Größe der Papierränder und Stellung der Seiten.** Die von Herrn Renner gegebenen Richtweisungen für die Bemessung der Papierränder werden nur in gewissen Fällen Anwendung finden können. Mit dieser Frage haben sich schon Gelehrte und Fachleute, typographische Gesellschaften und die Fachpresse seit langem beschäftigt (sehr eingehend z. B. Professor Dr. Milchsack in Wolfenbüttel), auch auf die Werke der alten Meister wurde zurückgegriffen. Bestimmte, feststehende Maßverhältnisse wurden dabei jedoch nicht ermittelt, und es wird daher in dieser Frage fast stets der persönliche Geschmack des Verlegers, der sich auch hier außer von schönheitlichen von



praktischen Gesichtspunkten wird leiten lassen, ausschlaggebend sein. Von praktischen Gesichtspunkten geht er wohl häufig aus bei Werken in großen Auflagen, wo die geschickte Ausnutzung des Druckmaschinenformates vielleicht geboten erscheint. Die Größe der Papierränder und Stegbreiten richten sich oft hier- nach, besonders dann, wenn ein bestimmter Umfang einzu- halten ist oder die Textmenge eine bestimmte Ausnutzung des gegebenen Papierformates notwendig macht. Bei Werken schön- geistigen oder bibliophilen Inhaltes bilden die vom Setzer oder Drucker (oft unter Mitwirkung des Verlegers) ermittelten und festgelegten schönen Verhältnisse der Papierränder und Stege einen Teil der buch künstlerischen Arbeit, die sich in dem betreffen- den Werke widerspiegelt, und zwar ist das letztere besonders dann der Fall, wenn ein wertvoller Papierstoff, der als solcher wirken soll, gewählt wurde.

3. **Schriftgröße.** Neben den von Herrn Renner als am leichtesten lesbar bezeichneten Schriftgrößen Korpus und Cicero für Bücher dürften wohl für Seitenbreiten von 9 cm (20 Cicero) noch Petit und Borgis, die letztere sogar hauptsächlich, in Betracht kommen. Cicero wird zumeist zu groß sein und aus praktischen Gründen ausscheiden. Greift man aber auf schöne alte Drucke zurück, z. B. auf solche von Plantin, Elzevier, Bodoni, Breitkopf, Unger, Didot u. a., so kann man beobachten, daß mit Petit- und Borgisschrift oft breite Formate, mit Korpus und Cicero seltener schmale Formate gesetzt wurden. Es handelt sich auch hier um Geschmacks- und praktische Fragen, die mit den typographischen Regeln nur in losem Zusammenhang stehen.

Die erwähnten Drucker haben auch bereits außer durch gute Bilderanordnung mit dem Durchschuß, mit den Kolumnentiteln, den Marginalien, den Einzügen und vielem anderen gute Wirkungen erzielt. Die Schriftart und Schriftgröße paßt sich bei diesen alten schönen Druckwerken übrigens fast stets der Eigenart des Stoffes an, und es bleibt dies wohl auch heute immer noch der richtigste Ausgangspunkt für die Wahl der Schrift, vorausgesetzt, daß sich in dieser Frage mit dem Drucker die erwünschte Verständigung hinsichtlich des Schriftvorrates erzielen läßt. Eine anteilige Übernahme der Kosten für notwendige Neuanschaffungen wird nicht immer durchführbar sein, die Wahl nicht ganz geeigneter Schriften ist dann die Folge.

4. Das Ausschließen. Die von Herrn Renner gegebenen Vorschriften für das Ausschließen bzw. die Anordnung der Wortzwischenräume sind von besonderer Wichtigkeit bei jedweder Art von Satzherstellung, in vielen Fällen werden aber diese Regeln außer acht gelassen, und es zeigen sich dann Ungleichheiten im Satze, die selbst dem Laien auffallen müssen. Diese Ungleichheiten kommen zumeist dann vor, wenn mehrere Setzer an ein und demselben Werke arbeiten. Um hier einen Ausgleich zu schaffen, hat die Typographische Gesellschaft zu Leipzig bereits vor Jahren durch einen Arbeitsausschuß Satzregeln ausgearbeitet, die sowohl in den Fachschulen wie in den Druckereibetrieben zu allgemeinerer Einführung kamen und die die Setzer dazu führen sollen, einheitlich zu arbeiten. Daß ein so peinliches Ausschließen, wie es Herr Renner vorschlägt, ebenso von Einfluß auf den Satzpreis ist wie die Vorschrift eng zu haltenden Satzes, mag nicht unerwähnt bleiben. Eine Vorbedingung für sorgfältiges und gleichmäßiges Ausschließen ist ferner das Vorhandensein gut gegliederten Spatienmaterials, an dem es leider in den Druckereien recht oft mangelt. Mit Bezug auf die Gänsefüßchen „ “ „ „ » « sei erwähnt, daß im deutschen Satze die sog. guillemets (französischen Anführungszeichen) fast nirgends mehr angewendet werden. Zu Frakturschriften werden sie seit langem weder mitgeschnitten, noch von den Schriftgießereien geliefert. Bemerkenswert ist vielleicht, daß in der Original-Unger-Fraktur beide Arten vorkommen, und zwar merkwürdigerweise neben den » « diese Antiquaform „ “

5. Die Wortteilungen. Die Vermeidung schlechter Worttrennungen ist durchaus wünschenswert, leider lassen sich solche bei Formatbreiten bis zu 9 cm, zumal bei Korpus- und Ciceroschriften, nur schwer vermeiden. Die Vorschriften der Rechtschreibung sind übrigens hier auch oft ausschlaggebend. Wo erhöhter Wert auf gleichmäßiges Ausschließen gelegt wird,

muß manche schlechte Worttheilung mit in den Kauf genommen werden.

6. Das zutreffende Maß des Durchschusses läßt sich nicht ziffernmäßig festsetzen. Während vor etwa fünfzehn Jahren eine starke Neigung für kompressen Satz herrschte, wie ihn z. B. die alten Meister überhaupt nur kannten, hat man in neuerer Zeit wieder eine Vorliebe für weitchurchschossenen Satz. Daß durchgeschossener Satz leichter lesbar ist, bedarf keines Beweises. Die ganze Art der Anordnung des Textes, die größere oder geringere Splendinität desselben, wird hier ausschlaggebend sein. In besonderen Fällen wird heute sogar auf Bodoni-, Didot- oder Unger-Druck zurückgegriffen, bei denen Durchschuß bis zur Zeilengröße Anwendung fand.

7. Das Auszeichnen. In diesem Punkte stimme ich mit den Vorschlägen des Herrn Renner, soweit die Schönheit der Satz Wirkung in Frage kommt, überein, d. h. es soll im Satzblock möglichst jede Fledwirkung vermieden werden. Im wissenschaftlichen, sprachlichen, Katalogsatz und anderen Satzarten werden sich aber stärkere Betonungen, als wie sie durch Spatinnieren, Kursiv, Kapitälchen u. dgl. möglich sind, stets als notwendig erweisen. Hier muß der Setzer auf harmonische Übereinstimmung der Auszeichnungsschriften mit der Textschrift, d. h. auf eine möglichst ruhige Wirkung des Satzbildes bedacht sein.

8. Die Vorschläge des Herrn Renner für das Auspunktieren der Inhaltszeilen möchte ich nur für den Abzidenzsaß bzw. Katalogsaß gelten lassen, denn im Buchsaße wird die nicht zu weit gehaltene, einfache Punktsetzung stets die richtigste und beste sein.

10. Der Satz des Titels hat in der Typographie von jeher als eine der schwierigsten Aufgaben gegolten, und es ist bis heute nicht gelungen, feststehende Regeln dafür aufzustellen. Der Titel selbst wie der ganze Titelapparat (Titelrei) erhalten ihren Grundzug aus der Schrift, die zum Satze des Werkes benutzt wurde, während die Gesamtausstattung und die Seitenanordnung im besonderen den Weg andeuten, der für die Gestaltung des Titels, des Schmutztitels und Widmungstitels, und was sonst noch außer den glatten Seiten im Buche vorkommt, einzuschlagen ist.

11/12. Seitenzahlen. Wie bereits bemerkt, sind hier die mannigfaltigsten Anordnungen möglich und zulässig. Ob der Titelapparat mit Seitenzahlen versehen wird, hängt im allgemeinen von dem Umfange desselben ab, vielleicht auch von den Vorschriften des Verlegers oder Verfassers; ist die Zifferwahl dem Setzer überlassen, so wird er den römischen Zahlen, als den gebräuchlichsten, den Vorzug geben.

13/14. Fußnoten, Notenziffern, Marginalien und Norm. Über diese Bestandteile der Buchseiten ist wie über manches andere des Buchsatzes in Fachkreisen eingehend verhandelt worden. Es haben sich daraus gewisse Regeln entwickelt, die aber je nach der Eigenart des Werkes in mannigfachstem Wechsel Anwendung finden. In neueren Lehrbüchern über den Satz ist hierüber wie über alle vorher erwähnten Punkte Näheres zu finden.

15. Ziffern. Der Vorschlag des Herrn Renner, die Buchschriften möglichst mit sogenannten Mediäbalschriften zu versehen, ist sehr beachtlich, denn die unregelmäßige Ziffernform ist die deutlichere. Es ist aber dazu zu bemerken, daß Ziffern mit Ober- und Unterlängen von den Schriftgießereien mit wenigen Ausnahmen nur in der Schwabacher- und Mediäbal-Antiqua geliefert werden. Im allgemeinen werden die Ziffern bei ihrem Entwurfe aus den Formelementen der Schrift entwickelt und dabei neben der Erzielung von Deutlichkeit auch auf das gute Passen der Zifferngruppen im Zeilenstreifen Wert gelegt. Das Ergebnis ist hierbei die den Halbgeviertraum ausfüllende, Linie haltende Normalziffer, wie sie fast ausschließlich in den Buchschriften vorkommt und selbst zu Schwabacher- und Mediäbalschriften oft von den Schriftgießereien noch nachträglich geschnitten werden mußte.



## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

## Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

\* = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

p vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Beer &amp; Cie., vormals Nägi &amp; Beer in Zürich.

Annalen d. schweizer. meteorologischen Zentral-Anstalt 1915. »Der schweizer. meteorolog. Beobachtungen« 52. Jg. (VIII, 134, 59, 7, 19, 32, 10, 7 u. 19 S. m. Fig., 9 Taf. u. 1 Karte.) 31x25 cm. o. J. [17]. In Komm. 20. —

Sigelabbildungen z. Urkundenbuch d. Stadt u. Landschaft Zürich. Hrsg. v. d. Stiftung Schnyder v. Wartensee in Zürich, bearb. v. Drs. Paul Schweizer u. Frdr. Hegi. In Lichtdr. hergestellt von Polygraph. Institut in Zürich. 9. Lfg. (10 Taf. u. Text S. 149—180.) 33x24,5 cm. '17. In Mappe 3. —

Eduard Bloch in Berlin.

Bloch's, Ludwig, Damen-Bühne. Nr. 59. 8°.

Reichert, M.: Rote-Kreuz-Schwestern. Vaterländ. Lustspiel (in 1 Akt). (20 S.) o. J. [16]. (Nr. 59.) 1. 50

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Hellen, Eduard v. der: Die Sünde d. Väter. Drama in 4 Aufz. (166 S.) 8°. '17. 2. 50; Zwbd. 4. —

Herzog, Rud.: Das Lebenslied. Roman. 81.—90. Aufl. (431 S.) 8°. '17. 4. —; geb. 5. 50

— Die vom Niederrhein. Roman. 66.—75. Aufl. (460 S.) 8°. '17. 4. —; geb. 5. 50

Keller's, Gottfr., gesammelte Werke. 1., 8. u. 9. Bd. 8°. Je 5. —; Zwbd. je 4. 50; Hdrbd. je 6. —

1. Der grüne Heinrich. Roman. 1. u. 2. Bd. 86.—90. Aufl. (432 S.) '17. 8. Martin Salander. Roman. 54.—56. Aufl. (366 S.) '17. 9. Gesammelte Gedichte. 1. Bd. 41.—43. Aufl. (290 S.) '17.

Delphin-Verlag in München.

Baldmüller, [Ferd. Georg]: Bilder u. Erlebnisse. Mit e. Einleit. v. Georg Jacob Wolf. Mit 24 Bildern (auf Taf.). (21 S.) 8°. o. J. [16]. —. 60; Kriegszuschlag —. 70

Ludwig Doblinger in Wien.

Eysler, Edm.: Warum geht's denn jetzt? Burleske Operette in 5 Akten v. Leop. Jacobson u. Rob. Bodanzky. Musik v. Edm. Eysler. Textbuch d. Gefänge. (46 S.) H. 8°. o. J. [17]. —. 50

Enßlin &amp; Laiblin's Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.

Enßlin's Mark-Bände. 61. [Bd.] H. 8°.

Courth's-Wahler, D.: Die Hermanns. Roman. — (Die Rechte. — Die goldene Dose.) 31.—60. Aufl. (318 S.) o. J. [17]. (61. Bd.) Pappbd. b 1. —

Falken-Verlag in Darmstadt.

Imman, Dora: Carmen. Charakter-Entwicklung f. d. Bühne. (51 S.) 8°. '17. 1. 50

Lichberg, Heinz v.: Die verfluchte Gioconda. Grotesken. (196 S.) 8°. '16. 3. —

— Vom Narrenspiegel d. Seele. Gedichte. (II, 120 Bl.) gr. 8°. 1. 20 '17. 1. 20

H. Franke, vorm. Schmid &amp; Franke in Bern.

Erismann, Oskar: Die Tabakpfeife in d. deutschen Dichtung. Ein literar. Essay. (20 S.) 8°. '17. In Komm. —. 80

Fiedemann, H., Prof. D. Dr.: Das Christentum d. kirchl. Reform. Vortrag, am 11. III. 1917 geh. (20 S.) 8°. '17. —. 60

Kollier, August, Dr.: Die Sonnenbehandlung. Ihre therapeut. u. soziale Bedeutung. Vortrag, geh. vor d. Zürcher Klinikerschaft am 8. I. 1917 zu Leyfia. (60 S.) 8°. '17. 1. 50

Spahr, Emil, Dr.: Zur rechtl. Stellung des Blinden m. bes. Berücks. schweizer. Verhältnisse. (104 S.) gr. 8°. '17. 2. 80

Gerold &amp; Co. in Wien.

Berichte u. Mitteilungen d. Altertums-Vereines zu Wien. Red. v. Dr. Anton Mayer. 49. Bd. Mit 13 Taf., 20 Text-Illustr. [u.] 1 Lichtdr.-Taf. (III, XXIII, 71 S.) 32x24 cm. '16. In Komm. 12. —

Gerderische Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. B.

Viensberger, Joseph, Kanon.: Im Heiland meine Freude! Erzählungen f. Erstkommunikanten. Mit 1 Titelbild. (VIII, 196 S.) H. 8°. '17. 1. 60; Pappbd. 2. 20

Historischer Verein f. d. Großherzogtum Hessen in Darmstadt. (Verkehrt nur direkt.)

Esselborn, Karl, Dr.: Ludwig Tiecks Beziehungen zu Darmstadt. (II, 48 S.) 8°. '17. 1. 20

Durchges. S.-A. a. d. Archiv f. hess. Geschichte u. Altertumskunde. N. F. 11.

Suttner-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Biedrowski, Paul, Lic.: Die sechste deutsche Kriegsanleihe in religiös-fittl. Beleuchtung. (20 S.) 8°. o. J. [17]. p —. 40

Hermann Kayser in Kaiserslautern.

Hammer Schmidt, Karl: Zwei Schauspiele. (Der Sohn d. Werkmeisters. Schauspiel in 3 Aufz. — Ein Wendepunkt. Schauspiel in 3 Aufz.) (176 S.) 8°. '17. 3. —

Hajfeld's, Cäcilie, lustiger Lehrgang. Nr. 1. Ilse's Traum. (14 S. m. Abb.) 15,5x21,5 cm. o. J. [17]. b —. 80

H. Kohlhammer in Stuttgart.

Abhandlungen, Tübinger staatswissenschaftliche. Hrsg. v. Carl Johs. Fuchs in Verbindung m. Ludwig Stephinger. N. F. 13. Heft. gr. 8°.

Laupheimer, Hans, Dr. Leutn. d. R.: Die städt. Milchversorgung in Ulm a. D. in Vergangenheit u. Gegenwart. Mit e. Vorw. d. Hrsg. (IX, 113 S. m. 2 Fig. u. 1 S. in Faks.) '17. (N. F. 13. Heft.) 3. 50

Benno Koenig Verlag in Leipzig.

Freudenberg, Franz, z. Zt. leit. Arzt Dr.: Beitrag z. Kaufmannschen Behandlung d. Kriegsneurosen. (4 S.) Lex.-8°. '17. b 1. —

S.-A. a. d. Reichs-Medizinal-Anzeiger. 42. Jg.

Goldmann, Facharzt Oberarzt Dr.: Der Sammelbegriff »Otosklerose« u. d. chron., progressive Schwerhörigkeit. (10 S.) Lex.-8°. '17. b 1. —

S.-A. a. d. Reichs-Medizinal-Anzeiger. 42. Jg.

J. F. Lehmanns Verlag in München.

Lehmann, J. F.: Deutschlands Zukunft bei e. guten u. bei e. schlechten Frieden. Unt. Mitw. v. Bez.-Amtsbevoll. R. A. Fischer, Priv.-Doz. Dr. B. Gohner, Geh. Rat M. v. Gruber, Dr. E. Reup hrsg. Mit 2 (farb.) Karten u. 103 (meist farb.) graph. Darstellungen. 1.—25. Auf. (48 S.) 8°. '17. p 1. —

Dr. Mahule in Verden.

Mejer, Karl: Alt-Verden. Zusammengefaßt z. Andenken an d. Vereinigung beider Städte Verden vor 250 Jahren am 19. VII. 1667. (59 S. m. 6 Taf.) 8°. '17. 1. 50; Zwbd. 3. —

H. Martini &amp; Grüttgen in Elberfeld.

Gemarkter, J. L.: Feldgrau 1914—1916. (V, 110 S.) H. 8°. '16. 1. 40; Zwbd. 1. 90

J. Meinde, Verlagsbuchhandlung in Neuwied.

Sammlung v. Verordnungen betr. Kriegsmaßnahmen [z. Handgebrauch f. d. Behörden]. Nr. 515—549. (Je 1—4 S.) 33,5x21,5 cm. o. J. [17]. Je —. 10; 10 gleiche Nrn. je —. 05

B. Moeser Buchh. in Berlin.

Hirschfeld, Erwin, Ger.-Assess. Dr.: Die neue Einkommensteuergesetze in Preußen. Das Gesetz betr. d. Ergänzung d. Einkommensteuergesetzes vom 30. XII. 1916 u. d. Gesetz betr. d. Erhöhung d. Zuschläge z. Einkommensteuer u. z. Ergänzungssteuer vom 8. VII. 1916 in Zeitfadenform dargef. u. erläut. m. prakt. Beispielen u. Berechnungstabellen nebst d. Abdrucke d. Gesetze u. d. Ausführungsanweisung d. Finanzministers vom 1. I. 1917. (29 S.) gr. 8°. '17. 1. 25



## H. W. Müller in München.

**Daube, P.**, Geh. Reg.-R. Univ.-Richt. Dr.: Die Strafprozessordnung f. d. Deutsche Reich vom 1. II. 1877 u. d. Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. I. 1877/17. V. 1898/5. VI. 1905/1. VI. 1909. Mit d. Entscheidungen d. Reichsgerichts. 9. Aufl., bearb. v. Reichsger.-R. Dr. B[ernh]. Oppermann. (VII 447 S.) H. 8°. '17. Lwbd. 4. 50

## August Neumann's Verlag Jr. Lucas in Leipzig.

**Steffen, Max**, weil. Oberrealsch.-Prof. Dr.: Einführung in d. engl. kaufm. Briefwechsel. Zum Gebrauch an kaufm. Schulen u. z. Selbstunterricht. 7. verb. Aufl. 17.—21. Tauf. Von Prof. Dr. J. B. Peters. (XVIII, 188 S.) 8°. '17. Pappbd. 2. 60

## Festerheld &amp; Co. Verlag in Berlin.

**Apel, Paul**: Der Häuptling. Satirspiel in 3 Akten. (110 S.) 8°. '17. 2. —

## Moriz Perles, Verlagskonto in Wien.

**Jahrbuch deutscher Bibliophilen f. 1917**. Deutscher Bibliophilen-Kalender. 5. Jg. Hrsg. v. Hans Feigl. (185 S. m. Abb. u. Taf.) 8°. '17. Pappbd. 4. —; Lwbd. 7. 50  
Bisher u. d. T.: Bibliophilen-Kalender, Deutscher.

## Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.

**Rübel, Karl**: Geschichte d. Grafschaft u. d. freien Reichsstadt Dortmund. 1. Bd. gr. 8°. In Komm.

1. Von d. ersten Anfängen bis z. Jahre 1400. (XVI, 681 S. m. Abb. u. 1 Bildnis.) '17. 15. —; geb. 16. 50

**Winterfeld, Luise v.**, Dr.: Reichsleute, Erbsassen u. Grundeigentum in Dortmund. (68 S.) gr. 8°. '17. In Komm. 1. 50

## Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase in Leipzig.

**Arbeit, Schaffende, u. Kunst in d. Schule**. Beiheft Nr. 69. gr. 8°.

**Wolff, Georg**, [Hrsg.-Beir.]: Die Kriegsdichtung in d. Schule. (50 S.) '17. (Nr. 69.) —; f. Abnehmer d. Zeitschrift —. 70

**Lehrerfortbildung, Die**. Beihefte. Nr. 3. gr. 8°.

**Weyrich's Ratgeber z. Vorbereitung auf d. Lehrbefähigungsprüfung f. Volks- u. f. Bürgerschulen u. z. Fortbildung d. Lehrers überhaupt**. 1. Tl. Die Lehrbefähigungsprüfung f. Volksschulen. Bearb. v. Bez.-Schulinsp. Josef Pöschl. (47 S.) '17. (Nr. 3.) 1. 25; f. Abnehmer d. Zeitschrift 1. —

## A. I. Universitätsbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz.

**Konrad, Alois**, Prof. Dr.: Die spezifische Wärme d. Gase bei konstantem Volum. (23 S.) 8°. '17. In Komm. b —. 90

**Sattler, Anton**, Domkapit. Dr.: Dompropst Dr. Anton Griebel. Ein Priesterleben d. Gegenwart. (60 S. m. Abb. u. 1 Bildnis.) 8°. '17. In Komm. 1. 25; geb. 1. 70

## Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in München-Gladbach.

**Verich, Heinrich**: Abglanz d. Lebens. 2., verm. Aufl. (124 S.) 8°. '17. Pappbd. 2. 50

## Julius C. G. Wegner in Stuttgart.

**Hoeride, Kurt**, Dr.: Strategie u. Taktik d. Spieles m. Bleisoldaten. Eine Anleitung, wie man m. Bleisoldaten richtig kriegsmäßig spielen kann. Für Bleisoldatenfreunde jeden Alters dargestellt. (78 S. m. Abb. u. 1 Taf.) 8°. '17. Kart. 1. 20

## Fritz Bürg in Berlin-Steglitz.

**Führer durch Mitau** (v. M. Müller-Jabusch) m. Stadtplan. Kriegsausg. (15 S.) 16°. o. J. ['17]. —. 50

## Kenien-Verlag Hermann Graef in Leipzig.

**Bertin, Edgar**, Leutn. d. L.: Krieg u. Goethes »Faust«. Eine Sammlung v. Aussprüchen aus Goethes »Faust«, die d. Gute u. Böse des im Zeichen d. Krieges sich abwickelnden Lebens u. dessen Erscheinungen widerspiegeln. (24 S.) 8°. '17. —. 50

## Julius Zwißlers Verlag in Wolfenbüttel.

**Spitzmann, Hans**: Vor Arras u. an d. Somme. 12 Federzeichnungen. (12 Bl. u. 1 Bl. Text.) 33×25 cm. o. J. ['17]. In Umschlag 2. 80

## Fortsetzungen

## von Lieferungswerken und Zeitschriften.

## Academischer Verlag München in München.

**Hochschul-Nachrichten**. Hrsg. u. Red.: Dr. Paul v. Salvisberg. 27. Jg. Kriegsjahr 1916/17. 11 Nrn. (Nr. 1/6. 80 S.) Lex.-8°. Halbj. b 2. —; Einzel-Nr. —. 50

## E. S. Bed'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Bed) in München.

**Blätter f. d. bayer. Finanzwesen**. Ein Organ f. d. Interessen d. gesamten Finanzverwaltung im Agr. Bayern, sowie f. d. m. d. Gebührensbeurteilung betrauten Gerichts- u. Verwaltungsbehörden. Hrsg. v. Reg.-R. Schmidinger. 25. Bd. Jg. 1917. 20 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 40 S.) gr. 8°. b 8. —

## Behrend &amp; Co. in Berlin.

**Titeldrucke**, Berliner. Verzeichnis d. v. d. kgl. Bibliothek zu Berlin u. d. preuss. Universitätsbibliotheken erworbenen neueren Druckschriften. Hrsg.: Kgl. Bibliothek, Berlin. C. Oriental. Titel. 1917. (Nr. 1. 16 S.) gr. 8°. In Komm. b 3. —; einseitig bedruckt (Nr. 1. 16 Bl.) 8°. b 3. —

## Georg D. B. Callwey in München.

**Mappe, Die**. Deutsche Malerzeitung. Zeitschrift f. d. gesamte Malerei. Red.: Ludwig Reisberger. 37. Bd. April 1917—März 1918. 12 Hefte. (1. Heft. 8 S. m. Fig., 4 [2 farb.] Taf. u. 1 Pausenbog.) Nebst Beil.: Deutsche Malerzeitung. Red.: Cornelius Hebing. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 35,5×26 cm. Viertelj. b 3. —; Monatsausg., 12 Hefte je 1. —

## Gustav Fischer in Jena.

**Jahrbücher**, Zoologische. Abt. f. Anatomie u. Ontogenie d. Tiere. Hrsg. v. Prof. Dr. J[oh]. W[ilh]. Spengel. 40. Bd. 2. Heft. Mit 5 Taf. u. 35 Abb. im Text. (S. 155—290.) gr. 8°. '17. 21. —

## Gustav Grunau, Verlag, in Bern.

**Blätter f. bernische Geschichte, Kunst u. Altertumskunde**. Hrsg. v. Dr. Gustav Grunau unt. Mitw. d. histor. Vereins d. Kantons Bern. . . . 13. Jg. 1917. 4 Hefte. (1. Heft. 112 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. 5. 80; Einzelheft 1. 75

## Hans Sachs-Verlag in München.

**Reich, Das**. Vierteljahresschrift. Hrsg. in München u. Heidelberg v. Alxdr. Frhr. v. Bernus. 2. Jahr. April 1917—März 1918. 4 Bücher. (1. Buch. 208 S. m. Fig. u. 2 Taf.) 8°. b 10. —; Einzel-Buch 2. 80

## Du. Haslingers Buchhandlung in Linz.

**Quartalschrift, Theologisch-praktische**. Hrsg. v. d. Professoren d. bischöflich. theol. Diözesan-Lehranstalt in Linz a. d. D. Red.: Prof. Dr. Leop. Koppler u. Konfist.-R. Prof. Priester-Sem.-Reg. Dr. Wenzel Grojam. 70. Jg. 1917. 4 Hefte. (1. Heft. 221 S.) 8°. In Komm. b 6. 48; Einzelheft 1. 62

## B. Heinrich, Verlagsbuchhandlung, in Straßburg.

**Zeitschrift, Juristische, f. Elsaß-Lothringen**. Hrsg. v. Oberlandesger.-R. Geh. Just.-R. Dr. Vogt. 42. Jg. 1917. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 80 S.) gr. 8°. 10. —; Einzelheft 1. —

## August Hirschwald in Berlin.

**Zeitschrift f. Krebsforschung**. Hrsg. vom deutschen Zentralkomitee z. Erforschung u. Bekämpfung d. Krebskrankheit, E. V., zu Berlin. Red. v. Geh. Med.-R. Prof. Dr. D. v. Hansemann u. Geh. San.-R. Prof. Dr. George Meyer. 16. Bd. 1. Heft. Mit 4 Taf. u. Textfig. (158 S.) gr. 8°. '17. 9. —

## Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.

**Centrale, Die**. Organ d. gesamten Töchter-Erziehungswesens. Gegr. unt. Mitw. hervorrag. Institutsvorsteherinnen. Red. v. Frau Dir. Fischer. 10. Jg. 1917. 12 Nrn. (Jan/März-Nr. 4 S.) Lex.-8°. b 2. 60

## Louis Neberts Verlag in Halle a. S.

**Elektrizitäts-Werk**, Das. Zeitschrift f. d. techn. u. wirtschaftl. Interessen d. Elektrizitäts-Werke, Industrie- u. Überland-Zentralen. Red.: H[erm]. Zipp. 5. Jg. April 1917—März 1918. 12 Hefte. (1. Heft. 16 S. m. Abb.) 31,5×22,5 cm. Halbj. 5. —

## Verlag f. Sozialwissenschaft G. m. b. H. in Berlin.

**Glocke, Die**. (Sozialist. Wochenschrift.) Hrsg. v. Parvus [Pseud. f. Dr. A. Helphand]. Red.: Konrad Haenisch. Ständ. Mitarbeiter: Heinr. Cunow, Wilh. Jansson, Dr. Paul Lensch. 3. Jg. April 1917—März 1918. 52 Hefte. (1. Heft. 40 S.) 8°. Viertelj. b 3. 50; Einzelheft b —. 30

## H. Zudschwerdt in Weimar.

**Mitteilungen aus d. Mißschleschen Familien-Verbande**. Schriftleiter: Dr. Paul Mißschke. 16. Heft. März 1917. (S. 133—148 m. 2 Abb.) 8°. In Komm. b —. 50



**Volkswirtschaftlicher Verlag Kupfer & Heenemann in Berlin-Wilmersdorf.**  
Zeitschrift f. Abfallverwertung. Begr.: Prof. Dr. P. Rohland, Schriftleiter: Hans Kupfer. Jg. 1917. Nr. 7. (12 S.) Lex.-8°. Viertelj. 3. —

**Westdeutscher Jünglingsbund A.-G. in Barmen.**  
**Jung-Deutschland.** Eine illustr. Zeitschrift f. d. deutsche Jugend. Red.: Bundessekr. Wilh. Dröner u. Bundesdir. Pst. Meyer. 24. Jg. 1917. Nr. 7. (16 S.) Lex.-8°. Viertelj. b. n.n. —, 45; Einzel-Nr. n.n. —, 10

## Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

**Academischer Verlag München in München.** 2640  
\*Vorlesungs-Verzeichnisse der Universitäten, Technischen und Fachhochschulen von Deutschland, Deutsch-Österreich und der Schweiz. 50. Ausgabe. Sommer-Semester 1917. 75 S.

**Bläzel & Bergmann in Frankfurt a. M.** 2616  
Universitäts-Zeitung mit amtlichen Mitteilungen. 1. Heft. 50 S.

**Wilhelm Vorgräber Verlag in Berlin.** 2635  
\*Oden, Die, des Horaz. In deutscher Sprache von Vinzenz Gundhausen. 6.—10. Tauf. Illustrierte Ausgabe. Geb. 6 M., billige Ausgabe geb. 3 M. 50 S.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart** 2638. 39  
\*Hans Müller: Die Kunst sich zu freuen. Gestalten, Bilder und Erlebnisse. Ppbd. 6 M.

**Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 2636  
\*Krieg, Der deutsche. Heft 92. Stern: »Mitteleuropa« von Leibniz bis Neumann über List und Frank, Pland und Lagarde. 50 S.

**Geschäftsstelle der »Illustrierten Zeitung« (J. J. Weber)** 2628  
in Leipzig.  
Zeitung, Illustrierte. Nr. 3861: Ostpreußen-Nummer. 2 M.

**Rudolf Grabner in Innsbruck.** 2636  
\*Ritter: Kaiser Rothbarts Erben. Schauspiel. 2 M. 50 S., Vorzugsausgabe 20 M.

**Hahn'sche Buchhandlung in Hannover.** 2626  
Cantate. Auslegung wertvoller Gesangbuchlieder. I. Heft. 1 M. 50 S.  
Eichert: Wörterbuch zu den Kommentarien des C. Julius Caesar über den Gallischen Krieg und über den Bürgerkrieg sowie zu den Schriftwerken seiner Fortsetzer. 1 M. 80 S.

**Max Hesses Verlag in Berlin.** 2617  
Urbachs Preis-Klavierschule. 47. Aufl. 3 M. 60 S., geb. 4 M. 80 S.

**Jos. Köpfel'sche Buchhandlung in Rempten.** U 2  
Steiniger: Grundzüge der mathematischen Geographie zum Gebrauche an Gymnasien und Realgymnasien. 1 M. 50 S., geb. 2 M.

**Th. Krifche in Erlangen.** 2622  
Erlanger Aufsätze aus ernster Zeit. Dritter Bruch der Universität an ihre Studenten. 1 M. 20 S.

**Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M.** 2621. 23  
Bonsels: Indienfahrt. 3. Tauf. 5 M., geb. 6 M. 50 S.  
Couperus: Heliogabal. 3. Tauf. 6 M., geb. 7 M.

**B. Roeser Buchhandlung in Berlin.** 2634  
\*Hirschfeld: Gesetz über die Erhebung eines Zuschlags zur Kriegsteuer und Sicherung der Kriegsteuer vom 9. 4. 1917. 1 M.

**Georg Raud (Fritz Rüh) in Berlin.** 2622  
Höchstpreise. Alphabetisches Verzeichnis der Gegenstände, für welche Preisbindungen irgendwelcher Art, insbesondere Höchstpreise, seit Kriegsbeginn vorgeschrieben und im Reichs-Gesetzblatt oder im Zentralblatt für das Deutsche Reich veröffentlicht worden sind. Kart. 3 M.

**Rascher & Cie. in Zürich.** 2642  
Blätter, Die Weissen. Jg. 1917, Aprilheft. 2 M.

**Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.** 2624  
Kriegsbeschädigte, Der, in der Landwirtschaft. 2 M. 50 S.

**M. & S. Schaper, Verlag in Hannover.** 2641  
\*Bauwerker: Die Deutsche Landespfederzucht nach dem Kriege. 1 M. 50 S.  
\*Lang: Praktische Ziegenzucht. 3. Auflage. 1 M. 25 S.  
\*v. Puteani: Die Schafzucht und ihre wirtschaftliche Bedeutung nach dem Kriege. 2 M. 25 S.  
\*von Altshofen: Die Vergrößerung unserer Getreide- u. Kartoffel-Ernten. 1 M.  
\*Kriegs-Merkblatt über Gemüsebau. Tafel in 4°. 25 S.  
\*Lamberger: Schweinefütterung und Mästung in Kriegs- und Teuerungszeiten. 2 M.  
\*Pferdefütterung in Kriegs- und Teuerungszeiten. 16. und 17. Taus. 1 M. 25 S.  
\*Frobenius: Der erste Weltkrieg. Lieferung 28—31. Volks-Ausgabe 40 S., Ausgabe auf Kunstdruckpapier 2 M. Abteilung VI. Volks-Ausgabe 60 S., Ausgabe auf Kunstdruckpapier 3 M.

**August Scherl G. m. b. H. in Berlin.** 2627  
\*Kühnhold: In Friedens- und Kriegszeiten in Kamerun. 50 S.

**Hugo Schmidt, Verlag in München.** 2629  
Ludwig Richters Heimat und Volk. 6.—10. Tauf. Ppbd. 2. 20 S.  
Moritz von Schwind's Fröhliche Romantik. 6.—10. Tauf. Ppbd. 2 M. 20 S.

**Verlag der Evang. Gesellschaft in Stuttgart.** 2625. 18. 19  
Dorsch: Stilles Heldentum. Lichtbilder aus dem Lazarett. 1 M., geb. 1 M. 60 S.  
von Ebbinghaus: Kriegserlebnisse im Herbst 1914 in Frankreich. 40 S.  
Im Flammenglanz der großen Zeit. Erlebnisse von Kriegsteilnehmern, herausgegeben von Hesselbacher. Bd. IV. Kart. 1 M., geb. 1 M. 60 S.  
Mosapp: Unsere Reformatoren in ihrem Leben und Wirken. 10 S.

**Verlag »Naturwissenschaften« G. m. b. H. in Leipzig.** 2640  
\*Umfried: Da die Zeit erfüllet ward. Wandlungen deutschen Denkens und Wollens nach der K. Chr. Planckschen Philosophie. 2 M. 80 S., geb. 4 M.

**Verlag »Der Orkan« (Deutsche Handels-Gesellschaft Schleppegrell & Co.) in Leipzig.** 2637  
\*Orkan, Der. 1917. Heft 1. 45 S.



## B. Anzeigen-Teil.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Rechnungsruß infolge Bevormundung (Beistandschaft)

n. Art. 398, Abs. 3 des B. G. B. und § 54 d. E. - G. über **Karl Josef Haas-Schobinger**, von u. wohnhaft in Luzern, Kapuzinerweg Nr. 12, Villa hl. Kreuz, **Inhaber der Volksbuchhandlung daselbst.**

Die Gläubiger und Schuldner dieses Bevormundeten, einschließlich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem **7. Mai** nächsthin bei der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden, unter Androhung der in Art. 590 und 591 des B. G. B. genannten Folgen im Unterlassungsfalle.

Luzern, den 6. April 1917.

Für die Teilungskanzlei:

Teilungsschreiber:

Th. Witz.

(P 1841 L.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**Deutsche Volkszeitung**  
G. m. b. H.

Buchhandlung,

Hannover, Rundestraße 12.

Leipzig, im April 1917.

Otto Klemm.

#### August Reher

Verlagsbuchhandlung und  
Spezial-Buchhandlung für  
Pferdesport u. Pferdezucht  
Berlin NW. 7,  
Bhf. Friedrichstr.

Mit meinem Verlag habe  
ich eine

#### Buchhandlung für Pferdezucht und Pferdesport

verbunden und richte an die  
Herren Verleger einschlägig.  
Literatur die Bitte, mir von  
Neuerscheinungen auf schnell-  
stem Wege Mitteilung zu  
machen. Meinen Bedarf wähle  
ich selbst. Wahlzettel und  
Rundschreiben sind mir aber  
sehr willkommen.

Meine Vertretung in Leipzig  
besorgt Herr Carl Fr.  
Fleischer. Für Berlin bin  
ich der Bestellanstalt an-  
geschlossen.

August Reher.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

#### Verkaufsanträge.

Ich habe zu verkaufen:

- 1 Großes altangef. **Musik-Sortiment** m. Instrumenten-Verkauf. Objekt 300 000 Mk.
  - 1 **Jugendchriften-Verlag**. Obj. 35 000 Mk., ev. m. gr. Klicheelager.
  - 1 **Prachtwerk** (Lutherbuch z. Reformationensjubiläum), 2 Bde.
  - 1 **Sammlung** meist humoristischer Schriften erster Autoren (Objekt 3500 Mk.).
  - 1 **Verlag** meist Körperkultur (Obj. 15 000 Mk.).
  - 1 **Medizin-Verlag** m. Fachblättern (Obj. 40 000 Mk.).
  - 1 **Theolog. Verlag**. Obj. 120 000 Mk.
  - 1 **vornehmes Sortiment** in Berlin (Obj. 40 000 Mk.).
- Verf. **kl. Sortimente** in Berlin (Obj. 8- bis 20 000 Mk.)  
Charlottenburg V.

Theodor Eißner.

In einer mittleren Stadt Bayerns ist eine ältere kleine Buchhandlung sofort ohne Aktiva und Passiva zu billigem Preis zu verkaufen. Eine junge tüchtige Kraft findet hier Gelegenheit, sich eine sichere Lebensstellung zu schaffen. Näheres unter A 562 an die Geschäftsstelle d. Börsen-Vereins.

#### Kaufgesuche.

Dame möchte gutgehende Buchhandlung mit Nebenbranchen übernehmen. Ein- arbeitsung wäre erwünscht. Angebote unter J. F. 561 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche zu kaufen:

**Wissenschaftl. Verlag**. Größere u. kl. Objekte.  
**Belletr. Verlag**, ebenso.  
**Fachzeitschriften**.  
Charlottenburg V.

Theodor Eißner.

#### Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständig macht, tue dies nicht ohne ruhige Überlegung, nehme v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zur Hand und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen: manche Enttäuschung lässt sich dann von vornherein vermeiden.

Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.

Mchn. Hch. Markmann,  
öffentlich angest. beidg. Buchrevisor.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bibliographische Abtlg.

[Z]

Neue Band-Ausgabe von

# GUSTAV MAHLER

## Sieben Lieder aus letzter Zeit

Inhalt:

1. Ich atmet' einen linden Duft.
2. Liebst du um Schönheit.
3. Blicke mir nicht in die Lieder.
4. Ich bin der Welt abhanden gekommen.
5. Um Mitternacht.
6. Revelge.
7. Der Tamboursg'sell.

Ausgabe für hohe, mittlere und tiefe Stimme  
Preis je M 4.— ord., M 2.70 netto und 7/6.

Einführungs-Angebot auf Zettel.

Leipzig

C. F. Kahnt Nachfolger

Sieben erschien:

[Z]

## Universitäts-Zeitung mit amtlichen Mitteilungen

Sonder-Ausgabe den Akademikern im Felde gewidmet.

1. Heft: Herausgegeben im amtlichen Auftrage der K. Universität Würzburg.

Beiträge der Universitätsprofessoren: M. B. Schmidt, Dr. A. Rieger, Dr. Chr. Meurer, Dr. L. Kuland, Dr. Th. Penner, Dr. H. Kniep.

Die Stadt Würzburg: Hofrat Dr. Kittel, Prof. Dr. H. Bulle und a. m. Von Fränkischen Künstlern. Fränkische Fahrten. Schule und Weltkrieg. Kriegschronik der Corporationen. Hochschulnachrichten.

Mit Umschlag 56 Seiten stark, Verkauf 50 J., Einkauf 35 J., bei 100 Stück 25 J.

Blazek & Bergmann, Inhaber E. Bergmann,  
Frankfurt a. M., Goethestr. 34.

Verlag der Schnitzeschen Hofbuchdruckerei u. Verlagsbh.  
(R. Schwarz), Oldenburg i./Gr.

[Z]

## Die Bedeutung der russischen Revolution.

Von

Leo N. Tolstoi.

Berechtigte Übersetzung von Adolf Heß.

Preis M —.80.



**!! Bisher weit über 250 000 Exemplare abgesetzt !!**

Ⓩ

Goeben gelangt in meinem Verlage zur Ausgabe:

**Karl Urbachs**  
**Preis-Klavierschule**

**47. Auflage.**

Preis broschiert M. 3.60, gebunden M. 4.80.

Dem Verlag sind zahlreiche begeisterte Urteile aus Lehrer-  
kreisen zugegangen. Dem Schüler wird nach Urbachs Methode  
der Klavierunterricht ein Quell der Freude. Wer seinen  
Urbach gewissenhaft durchgearbeitet hat, kann Klavier „spielen“.

**Bezugsbedingungen:**

Broschiert M. 3.60 ord., 2.60 netto, 2.20 bar und 11/10.  
25 Exemplare M. 48.—. 100 Exemplare M. 185.—.  
Gebunden M. 4.80 ord., M. 3.20 bar.

**— Vorzugsangebot bis 1. Mai —**

1 Exemplar geb. M. 3.10  
2 Exemplare geb. je M. 3.—  
5 Exemplare — 1 Postpaket — M. 14.50

**Max Hesses Verlag**



**Berlin W. 15**



## Verlag der Evangelischen Gesellschaft, Stuttgart.

ⓧ

Soeben ist erschienen **Band IV** unserer Sammlung

# Im Flammenglanz der großen Zeit

**Erlebnisse von Kriegsteilnehmern, herausgegeben von Karl Hesselbacher**

Mit Buchschmuck von K. Sigrist. 152 S., leicht kart. 1.— M. Verk. Bibl.-Band 1.60 M.

**Inhalt:** Die Flöte, vom Herausgeber. Kriegserlebnisse, von Oberst (heut Generalmajor) von Ebbinghaus. Ein sommerlicher Marschtag in Wolhynien, von Leutn. d. R. Spieß. Mit der Kolonne als Veterinär nach Osten und Südosten, von Dr. E. Ackerknecht. Mit einem Armierungsbataillon in Rußland, von Major d. L. Dr. Fellmeth. Zehn Tage Ortskommandant in E., von Hauptmann d. L. Winkler. Meine friedlichen Quartierfreunde, von Divisionspfarrer Dr. Ott. Schützengrabenphilosophie, von Unteroffizier d. R. Guldner.

Auch der neue Band wird der Sammlung, die sich so gut eingeführt hat, neue Freunde gewinnen. Wieder ist es der Hingang eines jungen Künstlers, ungemein zart und feinsinnig geschildert und in das Licht des ewigen Trostes getaucht, mit dem der Herausgeber selbst das Bändchen eröffnet. Und in innerster Seele werden wir erfasst und spüren lebendig den Pulsschlag der großen Zeit in den anschließenden Stücken, in denen die anderen Verfasser zum Worte kommen: ob wir das Infanterieregiment „Kaiser Friedrich“ unter Führung seines Oberst v. Ebbinghaus in den ersten Kriegswochen auf seinem Vormarsch bis zur Maas, eine Batterie auf ihrem köstlichen sommerlichen Marschtag in Wolhynien begleiten oder eine Kolonne auf ihrem Zug durch Serbien; ob wir einen Blick werfen in die wichtige Arbeit eines Armierungsbataillons, oder in das stille Quartier eines Feldgeistlichen und sich dabei etwas enthüllt von der verschlossenen Seele der Bewohner des besetzten Feindeslandes; ob wir endlich staunend Zeugen sind davon, wie die „Philosophen im Schützengraben“ die tiefsten Fragen der Menschenbrust mitten unter dem Getöse des Kampfes verarbeiten — immer reißt es uns mit und wird zu unvergeßlichem eigenen Erleben.

ⓧ

### Ferner empfehlen wir die früheren Bände:

1. Band: Erlebnisse eines Artillerieoffiziers. Aus den Kämpfen zwischen Verdun und Reims. Unsere Weihnachtsfeier im Feld. Das Rätsel. Hinter der Front.  
6.—10. Tausend. 116 S. 80 Pfg. Verkauf, Bibl.-Band 1.40 M.
2. Band: Die Mühle an der Ska. Kriegserlebnisse und Schützengrabengedanken. Aus den ersten Kriegswochen in Frankreich. Der Maasübergang.  
3.—5. Tausend. 200 S. 1.10 M. Verkauf, Bibl.-Band 1.80 M.
3. Band: Im Artillerieunterstand. Ein treuer Bursche. Verwundet. Sonntag im Feld. Lose Bilder aus dem Schützengraben. Hindurch mit Adlersflügeln.  
3.—5. Tausend. 160 S. 1 M. Verkauf, Bibl.-Band 1.60 M.

**Wartburg:** In erhebender und ergreifender Weise erzählen in diesen Bänden unsere tapferen Feldgrauen von ihren Kriegserlebnissen: Offiziere, Studenten der Theologie, Feldgeistliche, Ärzte. Alles ist ungekünstelt und naturwahr und darum anschaulich und packend dargestellt; die Bändchen seien wärmstens empfohlen.

**Heidelberger Ztg.:** Wir haben beim Lesen dieser Bändchen eine große Freude und innere Erhebung empfangen, und schwer fiel es mir zu sagen, welchen Bändchen ich den Vorzug geben würde.

**Deutsch-Evangelisch:** Ausgezeichnet geeignet für Lazarette und Volksbibliotheken.

**Württemberg. Schulwochenblatt:** Wer die beiden ersten Bändchen kennt, greift begierig nach dem dritten. Und er ist nicht enttäuscht. Es sind ganz vortreffliche Sachen. Gott sei Dank, daß wir solche Leute draußen haben unter unseren Offizieren und Mannschaften! Ein solches Büchlein bedeutet eine wahre Herzstärkung. Es kann nicht angelegentlich genug empfohlen werden.

**Kartell-Zeitung:** Das unergründlich tiefe deutsche Gemüt, goldiger Humor, ernstes Gottvertrauen traten uns in oft überwältigenden Zügen entgegen. Eine durchweg köstliche Gabe.



Weiter ist noch erschienen:

(Z)

# Kriegserlebnisse im Herbst 1914 in Frankreich

Von Chr. von Ebbinghaus, Generalmajor.

32 S. mit Bild und Übersichtskarte. 40 Pf. Verkauf.

(Sonderdruck aus „Im Flammenglanz der großen Zeit“, Bd. IV.)

Der frühere Kommandeur des Infanterieregiments 125 „Kaiser Friedrich“ erzählt hier von dessen Eingreifen in die teilweise gemeinsam mit dem anderen Stuttgarter Regiment, den 119ern, bestandenen Kämpfe um Longwy und Longyon. Es ist außerordentlich wertvoll und gewiß vielen willkommen, nach den eigenen Erinnerungen des hochverdienten Führers die heißen Stunden und Tage vom Abschied des Regiments in den unvergeßlichen Augusttagen von 1914 bis zum Maasübergang in einem Bild von greifbarer Lebendigkeit und ungeschminkter geschichtlicher Treue mitzuerleben.

## Stilles Heldentum

Lichtblicke aus dem Lazarett. Von Paul Dorsch.

Mit Buchschmuck und Farbdruckumschlag von Karl Sigris.

112 S., leicht kart. 1.— M. Verkauf, Bibl.-Band 1.60 M. Verkauf.

Das Lazarettbüchlein des Verfassers der weitbekannten Schwabenkriegsbücher hat solchen Anklang gefunden, daß auf vielseitigen Wunsch bald eine Fortsetzung folgen mußte. Unmittelbar aus dem seelsorgerlichen Dienst hervorgegangen, erzählt auch das neue Lazarettbüchlein frisch, unmittelbar aus dem Erleben heraus und oft mit mildem, wohlthuendem Humor von Kriegern aller deutschen Stämme, von kleinen Freuden, die ihr Dasein verklärten, von harten Leiden, die sie mit Geduld und Mannesmut trugen, auch von manchem stillen Sterben. Wir erhalten wertvolle Einblicke in das Seelenleben der Verwundeten, wie es sonst nicht leicht der Fall ist, und wünschen das inhaltvolle, fesselnde Büchlein in die Hände aller derer, die ein Herz für unsere tapferen Feldgrauen haben. Infolge der schmunken Ausstattung ist das billige Bändchen auch als Geschenk vorzüglich geeignet.

Stuttgarter Sonntagsblatt: . . . Der bekannte Verfasser versteht aus seiner reichen Seelsorge heraus so wohlthuend leise für müde Ohren, so innig tröstend für betrübtte Herzen, so mild heiter für verzagte Gemüter und dabei so fesselnd für alle Leser zu erzählen, daß wir jedem nur raten können: auf das Büchlein für dich und für möglichst viele, denen du wohl tun möchtest.

Wir bitten diese Neuerscheinungen vor allem den Heeresangehörigen aller Dienstgrade, Militärbehörden, Lazaretten und Bibliotheken zu empfehlen, namentlich auch Geistlichen und Lehrern und den früheren Abnehmern von Paul Dorsch's Büchern und der Sammlung „Im Flammenglanz der großen Zeit.“

Bezugsbedingungen auf Verlangzetteln.

Verlag der Evangelischen Gesellschaft, Stuttgart.



**Hervorragende Neuigkeit!**

# Das neue Gleichgewicht der Staaten

von **Dr. Karl Mehrmann.**

Ein Buch über:

## Kriegsziele und Friedensforderungen

Der bekannte und in politischen Kreisen hoch angesehene Verfasser weist in seinem neuen Buche überzeugend nach, daß die Gleichgewichtspolitik kein „Teufelswerk“, daß sie auch nicht eine Erfindung der Engländer, sondern das Jahrtausende geltende Gesetz ist, welches das Zusammenleben der Völker beherrscht. Geradezu überraschend beweist Mehrmann

**wie Deutschland aus der Enge Mitteleuropas zu befreien ist.**

Das Buch gelangt nur gut fleiß broschiert zur Ausgabe.

Ladenpreis M. 1.50, bar M. 1.— und 11/10, bedingt M. 1.10.

**Außerdem zur Lagerergänzung bestens empfohlen:**

**Paul Rohrbach**, Der Krieg und die deutsche Politik. (Brosch. und geb.)

**Dr. Karl Mehrmann**, Groß-Deutschland. (Brosch.)

**Vers.**, Der diplomatische Krieg in Vorderasien, unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Bagdadbahn, mit zwei farbigen Karten. (Brosch. und geb.)

**Arthur Dig**, Die Wiedergeburt der Alten Welt. (Brosch. und geb.)

**Dr. phil. Wildgrube**, Englands Feindschaft und Englands Verrat an Deutschland. Beides in einem Band unter: Zwei Reden gegen England.

**Reinhard Volker**, Der heilige Zorn und Trost Tod und Teufel. (Kriegsgedichte.)

**Auf alles hohen Rabatt, daher reicher Verdienst.**

**Preise auf rotem Verlangzetteln.**



**Verlag „Das Größere Deutschland“** G. m. b. H.  
**Dresden. Abtlg. Buch-Verlag**





(Z)

Drittes Tausend

# Waldemar Bonsels Indienfahrt

Geheftet M. 5.—; in Halbleinen M. 6.50

Bonsels' Buch ist nicht nur das schönste, das ich je über Indien gelesen habe, auch sonst muß ich es zu den wenigen großen Kunstwerken der deutschen Literatur der Gegenwart zählen, die an sich vollkommen sind. In meiner tiefen Ergriffenheit möchte ich auf dieses Buch all die Lobsprüche häufen, wie sie schlagwortartig in den Pressekritiken bei Anerkennungen wiederkehren.

„Die Hilfe“, Berlin

Weißer Bettel

---

Literarische Anstalt Rütten & Loening / Frankfurt a. M.



(Z) Soeben erschien:

## Höchstpreise

Alphabetisches Verzeichnis der Gegenstände, für welche **Preisbindungen** irgendwelcher Art, insbesondere **Höchstpreise**, seit Kriegsbeginn vorgeschrieben und im Reichs-Gesetzblatt oder im Zentralblatt für das Deutsche Reich veröffentlicht worden sind.

Bearbeitet in der **Volkswirtschaftlichen Abteilung des Kriegsernährungsamts**

Ca. 9 Bogen, gr. 8°. Kart. 3 M.

Dieses wichtige Buch geht ein **jedermann**

an. Insbesondere müssen darnach greifen: Fabrikanten, Zwischenhändler und Großhändler, städtische und Gerichtsbehörden; kurz — der Abnehmerkreis ist

**unbeschränkt.**

Späterhin wird das Buch

**historisches Dokument**

an den großen Weltkrieg bilden.

Berlin SW. 68.

15. April 1917.

**Georg Nauck**  
(Fritz Rühle).

Neuer Bezugspreis für Illustrierte Jagdzeitschrift ab 1./1. 1917:

**ganzjährig R. 14.—,**

**halbjährig R. 7.—**

mit 33 1/2 % Nachlaß bei direkter Postzusendung. • Gratisnummern stehen gerne zur Verfügung.

Die p. t. Buchhändler werden ersucht, dies auf Ihrer Liste vorzunehmen.

Schriftleitung und Verwaltung

**„Waidmannsheil“**

Illustrierte Zeitschrift für Jagd-, Schützen- und Hundewesen  
**Klagenfurt.**

## „Die Fachpresse“

Fachblatt für das gesamte Fachzeitschriftenwesen

**Heidelberg**

Jährl. 24 Hefte. Bezug vierteljährlich 4 M.  
Mitarbeiter erwünscht.

Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage

## Erlanger Aufsätze aus ernster Zeit.

Ein dritter Gruß der Universität an ihre Studenten.

Mark 1.20 ord.

**Theodor Krische,**  
Univ.-Buchhdlg., Erlangen.

In unterzeichnetem Verlage ist erschienen:

# In West und Ost Kriegsbilder

aus der Geschichte der 47. Reserve-Division  
herausgegeben von der 47. Reserve-Division 1916/17

Gr. 8°.

730 Abbildungen

Mit einer Einleitung und einer großen Übersichtskarte in 5 Farben

Preis geb. 6 Mark

Nur bar mit 35%, Partie 7/6

Es sind die unvergänglichen Heldentaten einer Truppe, die sich den Namen der Eisernen Division in Ehren erkämpft hat, denen hier in einem stattlichen Bande in einer Fülle fesselnder Darstellungen ein bleibendes Denkmal errichtet ist. An Hand eines überaus reichen, vortrefflich wiedergegebenen Abbildungsmaterials begleitet man die jungen Truppen der im September 1914 aus Westfalen, Rheinländern, Magdeburgern und Thüringern gebildeten 47. Reserve-Division von Kampf zu Kampf, von Sieg zu Sieg, erst bei Verdun, dann bei Krakau und weiter bei der Verfolgung der russischen Heeresmassen bis 850 km in Feindesland hinein.

Ein stolzes Erinnerungszeichen für die „eisernen Kämpfer“ selbst, bildet das inhaltreiche Bilderwerk, das nicht nur die einzelnen Kampfplätze veranschaulicht, sondern auch zahlreiche Porträts von Führern und Offizieren enthält, sowie Stellungsbilder, Aufnahmen von Ortschaften hinter der jeweiligen Front und Bilder, die das Leben der Soldaten an Kampf- und Ruhetagen schildern, für die Angehörigen der Soldaten der 47. Reserve-Division, für Eltern, Frauen, Kinder und Freunde, eine vortreffliche Ergänzung und Erläuterung zu allen aus dem Felde empfangenen Briefen und Karten.

(Z)

**F. Bruckmann A.-G., München**

(Z)

## KOSTEN- LOS

liefern wir zwecks Werbung neuer Bezieher je 5 neue Hefte unsrer bekannten

Sprach-  
Lehrzeitschriften  
**LITTLE PUCK**

und  
**PETIT PARISIEN**

mit Schleife, die auf die Wichtigkeit von Sprachkenntnissen nach dem Kriege hinweist

Mit Leichtigkeit für M. 3 - (K 4.-) aus dem Fenster zu verkaufen, wenn an die Scheibe gehängt.

Unentbehrlich für Kaufleute, Fabrikanten, Techniker, Ingenieure, Beamte, Lehrer, Schüler höherer Lehranstalten, Offiziere und Soldaten an der Westfront.

Mehr als  
1300 freiwillige  
Anerkennungsschreiben!

**Gebrüder Paustian**  
**Hamburg,**  
Alsterdamm 7.



(Z)

Drittes Tausend

# Louis Couperus Heliogabal

Geheftet M. 6.—, gebunden M. 7.—

Der Roman führt in die Zeit der ärgsten Sittenverderbnis Roms. Der kurze Weg des Bastardkaisers, der sich selbst für den Sonnengott hält, ist taghell erleuchtet; von der Höhe des Mysterientempels zu Emesa, aus dem er als Hoherpriester kommt, bis zu der gräßlichen Tiefe der Kloaken von Rom, durch die der geschändete Leichnam geschleppt wird. Dazwischen liegen die Tage der Erfüllung glanzvoller Cäsarenträume: der prunkvolle Einzug in Rom, die Anbetung der Menge, rasender Sinnengenuss und die wahnsinnige Ekstase seines mannweiblichen Doppellebens. Ein Fresko, das Monumentalität in sich hat und das besonders im Untergang des Heliogabal eine großartige Steigerung erfährt.

Berliner Tageblatt

Weißer Zettel

---

**Literarische Anstalt Rütten & Loening / Frankfurt a. M.**



Ⓩ Wir übernehmen die Auslieferung von

# Der Kriegsbeschädigte in der Landwirtschaft

herausgegeben von Landeshauptmann von Berg

Schriftleitung:

Offessor Dr. Denf und Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer in Königsberg i. Pr. Tomzig

123 Seiten Groß-Quart mit 140 Abbildungen

Dem Befreier Ostpreußens Sr. Exzellenz Generalfeldmarschall von Hindenburg gewidmet.

Inhaltsübersicht: 1. Kriegsbeschädigten-Fürsorge und -Heilbehandlung. 2. Die Verwendungsmöglichkeiten Kriegsbeschädigter in der Landwirtschaft (Die landwirtschaftliche Arbeiterfrage — Bodenkultur — Tierhaltung — Landwirtschaftliche Nebengewerbe — Allgemeines). 3. Kriegsbeschädigte auf eigener Scholle. 4. Die Elektrizität in Landwirtschaft und Kleingewerbe. 5. Anhang: Das Kapitalabfindungsgesetz und die Ansiedlung Kriegsbeschädigter.

Verkaufspreis M. 2.50, Barpreis M. 1.75.

Bedingt können wir nicht liefern, um aber jedes Risiko für Sie auszuschließen, geben wir 1 Exemplar bar mit Rücksendungsrecht innerhalb 3 Monaten. Das schön ausgestattete und sehr zeitgemäße Werk verkauft sich durch Ausstellen im Schaufenster und durch Vorlage leicht, da die Zahl der Kriegsbeschädigten ständig wächst. Käufer des Buches sind die Ortsausschüsse für Kriegsbeschädigten-Fürsorge, die Versorgungsabteilungen der Ersatztruppenteile, Lazarett-Verwaltungen, Berufsberater, Geistliche, Lehrer. Behörden kommen als Abnehmer für größere Posten in Frage. Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, April 1917.

Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung.

Verlag H. Wagner & E. Debes in Leipzig.

## Zur Beachtung für die Schulbücherzeit!

Wegen Personalmangels in Druckerei und Buchbinderei, Schwierigkeiten in der Papierbeschaffung und besonders wegen größerer Nachfrage wie im vorigen Kriegsjahre kann die Auslieferung unserer Schulatlanten:

**Debes, Kirchhoff, Kropatschek, Atlas f. Oberklassen (Mk. 5.—)**

**Debes, Atlas für die Mittelstufe in 76 Karten (M. 1.50)**

**Debes-Weineck, Atlas für die Mittelstufe in 96 Karten (M. 3.—)**

nur unter Stodungen erfolgen.

Wir bitten daher das Sortiment um Geduld, wenn Bestellungen nicht sofort ausgeführt werden können.

**Innerhalb 2-3 Wochen vom heutigen Datum**

werden voraussichtlich alle noch unerledigten und noch eingehenden Bestellungen ausgeführt sein.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 16. April 1917.

**H. Wagner & E. Debes**  
Geograph. Anstalt.



SOEBEN

Z

GELANGT ZUR VERSENDUNG:

# DIE HARMONIE IM WELTALL IN DER NATUR UND KUNST

E. ZEDERBAUER

Mit 42 Tafeln und 167 Abbildungen.

WICHTIG FÜR JEDEN NATURFORSCHER, ARCHITEKTEN UND KÜNSTLER!

Geschenkausgabe: 12 M.

Kriegsausgabe: 10 M.

ORION-VERLAG

Wien VIII und Leipzig

Auslagenplakat und Prospekte gratis.

Je 1 Probeexemplar bar mit 50%  
je 1 Probeexemplar fest\*) mit 35%  
sonst nur bar mit 35% und 11/10  
und fest\*) mit 30%.

\*) mit Remissionsrecht, jedoch nur binnen 3 Monaten.



Z

Zur Reformationsfeier ist erschienen:

## Unsere Reformatoren

in ihrem Leben und Wirken  
dem evangelischen Volk zur Reformationsjubelfeier 1917

geschildert von

Dr. Hermann Mosapp, Schulerat.

Mit 10 Bildnissen. 1.—40. Tausend. 48 Seiten.

15 ½ Verk., 10 ½ bar; 50 Stück M 7.— Verk., M 5.— bar; 100 St. M 13.— Verk., M 10.— bar;  
500 St. M 60.— Verk., M 45.— bar.

Eine außerordentlich billige **Berteil-Schrift** ist diese hübsche und inhaltreiche Schrift. Sie behandelt zuerst in der Kürze (weil über ihn sonst genug geschrieben wird) den „**Deutschen Reformator**“, sodann fünf „**norddeutsche Reformatoren**“, die in dem Berliner Lutherdenkmal vereinigten: **Melanchthon, Bugenhagen, Spalatin, Jonas, Cruciger**; endlich vier süddeutsche: **Bucer, Brenz, Blarer, Schnepf**. Soweit es der knappe Raum erlaubt, ist alles, was zum Verständnis des Wirkens und der Bedeutung dieser Männer gesagt werden kann, in volkstümlicher, faßlicher Weise und mit anregender Wärme gegeben. Jeder Reformator ist auch bildlich dargestellt, besonders schön Luther nach dem neuendbedekten Cranach'sten Bild von 1540.

Mosapp hat in seiner bekannten **Beherrschung** des reformationsgeschichtlichen Stoffes ein kleines Meisterwerk für Volk und Jugend geschaffen, das eine reiche **Verbreitung** verdient und wie seine früheren Schriften auch finden wird. Die kleine, in unserem Verlag erschienene Lebensbeschreibung **König Wilhelms II. von Württemberg** erreichte eine Absatzziffer von 137 000 Stück.

Wir haben einen **allerniedrigsten** Preis angesetzt, der neben Inhalt und Ausstattung dazu beitragen wird, dem **Jubelbüchlein** in den **Schulen** eine **Massenverbreitung** und bei Ihrer Kundschaft reichen Absatz zu sichern. Auch fürs **Feld** ist es hervorragend geeignet.

Verlag der Evang. Gesellschaft, Stuttgart.





**Hahn'sche Buchhandlung in Hannover  
und Leipzig.**

(Z) I Soeben wurde ausgegeben:

## Wörterbuch

zu den

### Kommentarien des C. Julius Caesar

über den Gallischen Krieg und über den  
Bürgerkrieg sowie zu den Schriftwerken  
seiner Fortsetzer.

Von

**Dr. Otto Eichert.**

Vierzehnte Auflage, besorgt von

**Dr. Gustav Bodé,**

Direktor des kgl. Gymnasiums in Friedeberg N.M.

8°. IV. 228 Seiten.

Brosch. 1.80 M. ord., 1.20 netto und 13/12 fest, resp. bar  
(gebundene Explre. liefern **nur** die Barsortimente)

Vorwort: Ein Sonderwörterbuch zu einem Schriftsteller ist für den Schüler bestimmt und soll es ihm ermöglichen, sich in verständiger Weise vorzubereiten. Es soll keine „Eiselsbrücke“ sein, die auch in den Fällen Übersetzungen gibt, die der Schüler bei etwas Nachdenken selbst finden kann. Die Erfahrung hat gelehrt, daß bei Anführung von allen Stellen und Verbindungen, in denen das betreffende Wort vorkommt, die Mehrheit der Schüler mit dem Finger durch die Zeilen fährt, bis er sein Buch und Kapitel gefunden hat, um dann, ohne sich um Grundbedeutung und Bedeutungswandel zu kümmern, das Wort so in sein Vorbereitungsheft niederzuschreiben, wie er es an der gefundenen Stelle wiedergegeben angetroffen hat. Man sehe sich die Vorbereitungshefte daraufhin nur einmal an. Um eine solche unfruchtbare Arbeit zu vermeiden, habe ich mich entschlossen, den Wust von Stellenangaben zu beseitigen.

Etymologische Hinweise auf griechische, gotische, alt- und mittelhochdeutsche Stämme und Verwandtschaft gehören m. E. nicht in mein Wörterbuch zu Caesar oder anderen in den mittleren Klassen gelesenen Schriftstellern, es ist tausend gegen eins zu wetten, daß der Schüler sie in den seltensten Fällen eines Blickes würdigt. Daher habe ich auch diese oft sehr fraglichen etymologischen Bemerkungen der vorigen Auflage entfernt. In besonders bezeichnenden und interessanten Fällen wird der Lehrer solche etymologischen Hinweise geben.

Ich hoffe, durch diese Anlage das Sonderwörterbuch einfacher und übersichtlicher gestaltet zu haben.

Dr. Gustav Bodé.

Da noch eine kleine Anzahl der vorigen Auflage von Prof. Jünger zur Verfügung steht, wolle man bei Bestellungen angeben, wenn noch die vorige Auflage gewünscht wird.

Ferner gelangt nächste Woche zur Ausgabe:

## Cantate.

### Auslegung wertvoller Gesangbuchlieder.

Beitrag zum dankbaren Gedächtnis der Reformation

von **D. Rudolf Steinhilber**, Superintendent a. D. in Göttingen.

**Erstes Heft**, mit vierzehn Liedern, zwölf von D. Martin Luther und zwei von Nicolaus Decius.

8°. VI, 48 S. 1.50 M. ord., 1.— M. netto.

Diese für Geistliche und Lehrer bei Erteilung des Religionsunterrichts außerordentlich wertvolle Sammlung ist von dem bekannten Verfasser der ausgezeichneten Katechismusgedanken herausgegeben, die sich selbst bei Geistlichen freierer Richtung besten Ansehens erfreuen. Da über Auslegung von Gesangbuchliedern wenig Brauchbares bisher erschienen ist, wird die Lehrerschaft das Heft als Anregung und Erleichterung beim Unterricht freudig begrüßen. Ein zweites Heft wird später folgen, wenn das erste, wie nicht anders zu erwarten steht, auch entsprechend gekauft wird.

Wir bitten zu verlangen.

**Hahn'sche Buchhandlung.**



über die **Vorzugsdrucke** meiner

## Kleinodien der Weltliteratur

ist eine vierseitige Ankündigung in Arbeit, deren Druck kommende Woche erfolgt. Geschäftsfreunde können von dieser Werbeschrift in begrenzter Anzahl kostenfrei beziehen. Bestimmte Aussicht auf Lieferung besteht jedoch nur, wenn die Aufträge auf dem **Postwege** bis zum 28. April bei mir eingelaufen sind.

**Georg W. Dietrich / Hofverleger**  
München N 23 / Kaiserstraße 6

## Von Hans Zuchhold,

dem Verfasser der eben bei Scherl erschienenen  
Erlebnisse eines aus russischer Gefangenschaft  
Ausgetauschten, erschien in unserem Verlage  
der Gedichtband:

(Z)

## Vor den Toren der seligen Gärten.

Mit Umschlagzeichnung und Bignetten von Hans Bloch.

**Preis broschiert 2 Mark, gebunden 3 Mark.**

Freudige Zustimmung verdienen die Gedichte von Hans Zuchhold zunächst einmal wegen ihrer seltenen formalen Zucht und Reinheit, dann aber auch wegen der schönen Edelreife der Welt- und Lebensbetrachtung.

M. v. Stern in der Deutschen Zeitung, Berlin.

Zuchhold ist unter den neueren Poeten eine eigenartige Erscheinung; rote Blut der Empfindung, mitunter fast visionäre Phantasie eint er mit Meisterschaft der Form. Hier ist echte und reife Poesie. Recht bezeichnend für den Dichter ist unter anderem das Gedicht „Wirken im Sturm“, dessen sinnliche Frische wirkliche Frühlingsluft atmet.

Deutsche Tageszeitung.

Seine Naturbilder sind wirkliche Naturbeseelung. Er legt die eigene Seele da hinein. Das kann nur einer in Deutschland annähernd so — Martin Greif. Aber auch stärkere Töne weiß Zuchhold anzuschlagen. Ein Gedicht wie „Der Tanz ist aus“ ist eine Perle, die in allen Anthologien einen Ehrenplatz verdiente.

Deutsche Zeitung, Moskau.

**Verlag Hellmann in Glogau.**



Frauen, namentlich aber die Mitglieder der Vaterländischen Frauenvereine vom Roten Kreuz werden Käufer dieses Büchleins sein!

(Z)

Nächste Woche erscheint:

# In Friedens- und Kriegszeiten in Kamerun

Von

**Grete Kühnhold**Schwester des Frauenvereins vom  
Roten Kreuz für die Kolonien

Schwester Grete Kühnhold erzählt in vorliegendem Büchlein von der friedlichen Arbeit zur Bekämpfung der Schlafkrankheit, vom Kriegsausbruch und all den Schwierigkeiten ihrer Kreuz- und Quersfahrten durch ganz Kamerun, von der hartnäckigen Verteidigung unserer Truppen, von den Entbehrungen und Leiden der deutschen Familien, der Stimmung der Eingeborenen und der freundlichen Haltung der Spanier, auf deren Gebiet die Deutschen sich zuletzt in Sicherheit bringen. Darüber hinaus bietet das Werkchen ein Bild des segensreichen Wirkens kluger und tüchtiger Frauen, die fern der Heimat für Deutschlands Ehre ihre Kräfte einsetzen.

Preis 50 Pf. ord., 35 Pf. netto bar, Frei-Exemplare 7/6

Berlin SW. 68.

August Scherl G. m. b. H.



Die Nummer 3861 der Illustrierten Zeitung vom 28. Juni erscheint in der bekannten prächtigen Ausstattung der Sondernummern der Illustrierten Zeitung als

# Ostpreußen = Nummer.

Die schwere Heimsuchung, die über die Provinz Ostpreußen zu Beginn des Krieges hereingebrochen ist, wie die späteren Wiederaufbauarbeiten haben nicht nur die Teilnahme des ganzen deutschen Volkes gefunden, sondern darüber hinaus ein tiefgehendes Interesse für diese bisher im allgemeinen von uns zu wenig gekannte und bereifte Provinz erweckt. Die Herausgabe der hiermit angekündigten Sondernummer der Illustrierten Zeitung, die unter Beteiligung hervorragender Textverfasser und genauer Kenner sowie namhafter Künstler ein getreues Bild der Provinz Ostpreußen gibt, darf daher auf freundliche Aufnahme rechnen.

## Programm.

### Aufsätze:

(Änderungen vorbehalten.)

### Abbildungen:

„Einführender Aufsatz.“ Von Oberpräsident Exzellenz von Berg, Königsberg.  
 „Aus Ostpreußens geologischer Vorzeit.“ Von Prof. Dr. R. Andree, Direktor des geologisch-paläontologischen Instituts und der Bernstein Sammlung der Universität Königsberg.  
 „Frühgeschichte.“ Von Prof. Dr. F. E. Peiser, Königsberg.  
 „Preußens Geschichte.“ Von Geh. Regierungsrat Professor Dr. Otto Krauske, Königsberg.  
 „Die Landschaften Ostpreußens in ihrer durch die Eiszeit bedingten Eigenart.“ Von Dr. Hef von Wichdorff, Löben i. Ostpr.  
 „Ostpreußische Landschaftsreize von der Samlandküste, der kurischen Nehrung usw.“ Von Prof. Lullies, Königsberg.  
 „Grundzüge des Wirtschaftslebens von Ostpreußen.“ Von Prof. Dr. jur. et phil. A. Hesse, Direktor des Instituts für ostdeutsche Wirtschaft, Königsberg.  
 „Die Zerstörungen in Ostpreußen.“ Von Prof. Dr. Brackmann, Königsberg.  
 „Die Landwirtschaft in Ostpreußen.“ Von Geh. Regierungsrat Professor Dr. Hansen, Königsberg.  
 „Grundsätze für den Wiederaufbau Ostpreußens unter besonderer Berücksichtigung der ästhetischen Seite.“ Von Regierungs- und Baurat Lange, Leiter des Hauptbauverwaltungsamtes in Königsberg.  
 „Die Elektrifizierung der Provinz Ostpreußen.“ Von Landesingenieur Lowes, Königsberg.  
 „Ostpreußische Kunst.“ Von Prof. Dr. Dethleffen, Königsberg.  
 „Die Ostpreußischen Volkstrachten.“ Von Geheimrat Bezzenberger, Königsberg.  
 „Im Bernsteinwald.“ Ein Bild aus Urweltstagen von Dr. Ludwig Golstein, Königsberg.  
 „Die Bewahrung alter Volksbräuche in Ostpreußen.“ Von Pfarrer Naubereit, Königsberg.  
 „Die Ostpreußische Jagd.“ Von Graf Dohna, Willkühnen.

### Abbildungen:

Titelbild: „Ostpreußisches Mädchen.“ Nach einem Gemälde von R. Hammer.  
 „Blick vom Kaiser-Wilhelms-Denkmal in Königsberg.“ Nach einer Radierung von Hans Krüger.  
 „Ansprache des Generals York an die preußischen Stände am 5. Februar 1813.“ Nach einem Gemälde von O. Brausewetter.  
 „Bildnis von Immanuel Kant.“ Nach einer Radierung von Professor Heinrich Wolff.

„Oberpräsident von Berg.“ Nach einer für die „Illustrierte Zeitung“ angefertigten Zeichnung von Prof. Heinrich Wolff.  
 „Hafen.“ Nach einem Schattenbild von Professor Heinrich Wolff.  
 „Neidenburg.“ Nach einem Aquarell von Ernst Müller-Bernburg. (Bunt.)  
 „Baldau-See.“ Nach einem Aquarell von Ernst Müller-Bernburg. (Bunt.)  
 „Alte Speicher in Königsberg.“ Nach einer Radierung von Marie Seef.  
 „Pregelbrücke in Königsberg.“ Nach einer Radierung von Hans Raumann.  
 „Karte der Zerstörungen in Ostpreußen.“ (Bunt.)  
 „Sonnenaufgang.“ Nach einem Gemälde von Professor Ludwig Dettmann. (Bunt.)  
 „Bauernhof.“ Nach einem Gemälde von Professor Carl Storch. (Bunt.)  
 „Bauernhaus.“ Nach einer Radierung von Professor Heinrich Wolff.  
 „Mühle im Sturm.“ Nach einer Radierung von Professor Heinrich Wolff.  
 „Präsident des Kriegsernährungsamtes von Batodi.“ Nach einer Radierung von Professor Heinrich Wolff.  
 „Alte Holzbrücke in Königsberg.“ Nach einer Steinzeichnung von W. Budinsky.  
 „Das Hundegatt in Königsberg.“ Nach einer Radierung von Professor Heinrich Wolff.  
 „Nikolaiken.“ Nach einer Zeichnung von Ernst Müller-Bernburg.  
 „Auferstehung.“ Wandmalerei aus dem Krematorium in Tiflis. Nach einem Gemälde von Professor Richard Pfeiffer.  
 „Hindenburg.“ Nach einer Plastik von Stanislaus Tauer.  
 „Pflügende Bauern.“ Nach einem Gemälde von Professor Otto Heichert.  
 „Damenbildnis.“ Nach einem Gemälde von Carl Albrecht.  
 „Kinderbildnis.“ Nach einem Pastell von Elisabeth Wolff-Zimmermann. (Bunt.)  
 „Eisfischer.“ Nach einem Gemälde von Borsche. (Bunt.)  
 „Jagdschloß Rominten.“ Nach einer Zeichnung von W. Hammer.  
 „Kämpfende Elche.“ Nach einer Zeichnung von Professor Richard Friebe.

Dazu kommen noch zahlreiche kleinere Abbildungen.

**Preis der Nummer M. 2.— ord., 1.40 bar und 11/10.**

Wir bitten um recht nachdrückliche Verwendung für diese Sondernummer und empfehlen baldige Bestellung, da wir nur eine beschränkte Anzahl drucken werden.

Leipzig, im April 1917.  
 Neudrucker Straß 1—7.

**Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung (J. J. Weber).**



Erstes Urteil über die soeben in meinem Verlag erschienenen Bücher

## Ludwig Richters Heimat und Volk

## Mor. v. Schwinds Fröhliche Romantik

(Z)

... in München, bei Hugo Schmidt, sind in diesen Tagen zwei Bücher erschienen, die eigentlich gar keine Empfehlung brauchen; denn das eine erzählt von Schwinds „Fröhlicher Romantik“, das andere von Ludwig Richters „Heimat und Volk“; ein von seinem Gegenstand ganz erfüllter und in anregendster Form plaudernder Kenner, Prof. Dr. Bredt, ist in den beiden Büchlein ein berufener Wegweiser; und reicher Bilderschmuck

**macht sie zu einem wahrhaften Hauschatz.**

Zu allem Überfluß findet man darin noch vieles Persönliche von den beiden Meistern . . . . und einige besonders schöne Märchen mit den dazugehörigen Holzschnitten, so daß

**Breviere deutscher, lauterster und süßester Kunst**  
daraus geworden sind.

Hat so etwas wirklich noch eine Empfehlung nötig? Es wäre schlimm um uns bestellt, wenn es so wäre. Aber gottlob, es ist nicht so. Darum werden diese Büchlein gewiß bald in jedermanns Händen sein. Und noch eins:  
**Schickt sie unseren Kämpfern draußen in die Schützengräben!**  
Vielleicht sind sie nirgends so willkommen wie gerade dort.

Münchener Zeitung 15. IV. 17.

**1.-5. Tausend vergriffen**

**6.-10. „ gelangt zur Ausgabe**

Da Neuherstellungen geraumere Zeit in Anspruch nehmen, empfehle ich den Herren Sortimentern, sich reichlich mit Exemplaren zu versehen, die Vorräte werden bald erschöpft sein.

**Bezugsbedingungen auf beigefügtem Bestellzettel.**

==== Ich bitte zu bestellen. ====

München, Franz Josefstraße 14

**Hugo Schmidt Verlag**





# Albert Langen

Verlag  
für Literatur und Kunst  
München



## Drei neue Bände von „Langens Markbüchern“

**Z**

Im April erscheinen neu in dieser beliebten Sammlung:

**Band 17:**

### Walter von Molo Die ewige Tragikomödie

Novellistische Studien 1906–1912.

Umschlagzeichnung von Karl Arnold

Der bescheidene Untertitel, den der Dichter dem vorliegenden Bändchen gegeben hat, will andeuten, daß es sich hier um Bruchstücke, nicht um abgeschlossene Erzählungen handle. Tatsächlich aber gibt Molo mehr; denn die kurzen Studien runden sich zum Ganzen, zur „Ewigen Tragikomödie“ der Liebe, die Frauen und Männer in den bald tödlichen, bald heiteren Wirbel ihres immer

bunten Geschehens zieht. Im blitzschnellen und scharfen Erfassen der besonderen Situation, im Hinlegen der überraschenden Pointe zeigt sich die gleiche Meisterschaft plastischer Gestaltung, durch die der Dichter des Schillerromans längst ehrenvoll bekannt ist. Zu spüren, daß dort wie hier in den kleinen Liebesgeschichten die gleiche Bildnerhand sorgsam am Werke ist, wird vielen Freude bereiten.

**Band 18:**

### Heinrich Mann Bunte Gesellschaft

Novellen. Umschlagzeichnung von O. Baumberger

Heinrich Mann ist heute anerkannt als der erste und bis jetzt größte Vertreter des deutschen literarischen Expressionismus. Mit wie starkem Recht, erhellt aus der Lektüre seiner frühen Erzählungen, die hier zum ersten Mal in Buchform vereinigt vorliegen. In ihnen allen sind Andeutungen oder auch Zusammenfassungen des in den großen Romanen bis ins einzelne Entwickelten. Das Paar der „Liebesspiele“, einer glühenden und höchst intensiven

Vorstudie zur „Jagd nach Liebe“, die schmale Gestalt der Contessina, der Mann alle versteckte Weichheit seines Wesens geschenkt hat, die legendären Figuren der Rocca de' Fichi-Geschichten, die Partner des „Ehrenhandels“ schließlich im Simplicissimus-Stil, — ihre „bunte Gesellschaft“ ist feinsten Auszug des ganzen betäubenden Wirbels, der dem Werk Heinrich Manns den Eindruck einer die ganze Menschheit umspannenden Mannigfaltigkeit sichert.

**Band 19:**

### F. Gräfin zu Reventlow Das Logierhaus zur schwankenden Weltkugel

Novellen. Umschlagzeichnung von H. E. Stern

Die Gräfin Reventlow, die im Vorjahr mit ihrem humoristischen Roman „Der Geldkomplex“ einen starken Erfolg hatte, vereinigt im vorliegenden Bändchen eine Anzahl Erzählungen von gleicher Art wie ihre bekannten größeren Arbeiten. In ihnen allen wohnt jener paradoxe Witz, der mit spöttischer Geste durchaus nicht oberflächliche Erkenntnis vorzubringen weiß, und die Geschichten

sind von einer spitzbübischen Bohème-Grazie getragen, wie sie heute wohl kaum einem zweiten deutschen Schriftsteller eigen ist. Das wie alle Markbücher des Verlages Langen ausgezeichnet ausgestattete Bändchen ist sehr geeignet, die allzu graue Gegenwart durch die Farbe seiner unbefümmerten Fröhlichkeit ein wenig bunter zu gestalten.

**Ladenpreis jedes gebundenen Bandes in künstlerisch illustriertem Schutzumschlag 1 Mark**

Wir liefern bedingt mit 25%, bar mit 33⅓% und 11/10, auch gemischt





# Albert Langen

Verlag  
für Literatur und Kunst  
München



## Frühere Bände von „Langens Markbüchern“

[Z]

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir die früheren Bände:

- |          |  |
|----------|--|
| Band 1:  | Ludwig Thoma, Assessor Karlchen                        |
| Band 2:  | Max Dauthendey, Der Garten ohne Jahreszeiten           |
| Band 3:  | Knut Hamsun, Abenteurer                                |
| Band 4:  | Selma Lagerlöf, Die sieben Todsünden                   |
| Band 5:  | Grazia Deledda, Sardische Geschichten                  |
| Band 6:  | Peter Scher, Die Flucht aus Berlin                     |
| Band 7:  | Alexander Castell, Das Fenster                         |
| Band 8:  | Otto Julius Bierbaum, Die Haare der heiligen Fringilla |
| Band 9:  | E. W. Freißler, Der Hof zu den Nußbäumen               |
| Band 10: | Korffz Holm, Schloß Abermut                            |
| Band 11: | Gustav Meyrink, Der heiße Soldat                       |
| Band 12: | Bruno Frank, Der Himmel der Enttäuschten               |
| Band 13: | Ludwig Thoma, Das Aquarium                             |
| Band 14: | Björnstjerne Björnson, Mutters Hände                   |
| Band 15: | Ernst von Wolzogen, Von Peperl u. v. andern Karitäten  |
| Band 16: | Otto Soyka, Die Liebesfalle                            |

Ladenpreis jedes gebundenen Bandes in künstlerisch illustriertem Schutumschlag 1 Mark

Wir liefern nur bar mit 33⅓% und 11/10, auch gemischt





# Albert Langen

Verlag  
für Literatur und Kunst  
München



## Zwei neue Bände der Kriegsberichte Adolf Kösters

[Z]

Im April erscheinen von dem bekannten Kriegsberichterstatler neu:

### Dr. Ad. Köster, Die Sturmschar Falkenhayns

Kriegsberichte aus Siebenbürgen und Rumänien

Umschlagzeichnung von Karl Arnold

Ladenpreis geheftet 1.50 Mark, in Pappband 2 Mark

Wenn ein neues Buch Adolf Kösters erscheint, so weiß man vornherein: hier erwarten einen keine trockenen oder auch phrasengeschwollenen Berichte, hier erzählt ein Künstler Selbsterlebtes, Miterlebtes, Tiefgefühltes. Daß im vorliegenden Buch das unendliche Leid des Krieges hinter Schwung und Freude des Siegeszuges zurücktreten darf, ist vielleicht seine besondere Stärke. Uns sind die Herbsttage von 1916 noch so nahe, die Namen Vulkanpaß, Kronstadt, Predeal so vertraut, als hätten gestern erst die Glocken für Bukarest geläutet; und nun gibt Köster uns die herzklopfende Erwartung jener Wochen zum zweiten Mal. Gibt uns mehr als das, zeigt uns mit der ihm eigenen blutvollen Lebendigkeit der Darstellung, wie es wirklich war dort unten in Siebenbürgen und Rumänien. Er läßt den Zug durch die befreiten siebenbürgischen Sachsenstädte, durch die verlassenen Sommerfrischen der rumänischen Gesellschaft, den Einzug in Bukarest, den

ganzen einzig dastehenden Siegeszug der Sturmschar Falkenhayns miterleben, er deutet die Strategie des Feldzuges, die Taktik der Hauptschlachten an, auf ein paar Seiten nur, aber so, daß auch dem Laien eine Übersicht ermöglicht wird; er beleuchtet mit kurzen Streiflichtern die fast übermenschlichen Anstrengungen, die auch und gerade auf diesem Kriegsschauplatz von unseren Soldaten gefordert werden mußten. Am Eingang des Buches steht die Gestalt dessen, der die feldgrauen Millionen hierhin und dorthin lenkt: Hindenburg, in tiefer Bewunderung und doch sehr menschlich gesehen; der Schluß ist ausruhend zurückschauend auf die atemlose Schnelligkeit des rumänischen Feldzuges und ein tapferer Ausblick auf seinen zweiten, schwereren Teil, die Kämpfe an Sereth und Moldau, deren Ende wir in Zuversicht und Geduld erwarten müssen.

### Dr. Adolf Köster, Wandernde Erde

Kriegsberichte aus dem Westen

Umschlagzeichnung von Karl Arnold

Ladenpreis geheftet 1.50 Mark, in Pappband 2 Mark

Köster läßt jetzt sein zweites Buch über den Krieg im Westen erscheinen. Seine Gestaltungskraft vermag es, jeden Kriegsschauplatz und jede Art des Krieges dem Zuhausegebliebenen unheimlich nahezurücken, sei es der atemlose Vormarsch durch Rumänien oder das zähe stille Ringen im Westen. Still ist, nach außen hin, freilich nur der monatelang ununterbrochen eintönige Schützengrabenkrieg, dessen graue Farbe Köster uns schon in allen helleren und dunkleren Schattierungen gemalt hat; das vorliegende Buch holt sich dagegen die Wochen heraus, da im Westen die Entscheidung zu fallen schien: die Kämpfe um Verdun und die Sommeschlacht, auch, etwas zurückgreifend, die heißen Tage von Ypern und Vimy aus dem Spätsommer 1915. Wer den nervenzerrüttenden Krieg des Westens kennt, weiß, daß hier alles lebendig geworden ist, was Tagesbericht und Feldpostbrief nur andeuten können: die ganze Kette von Mühseligkeiten, letztem Zusammenrücken, schnellsten Entschlüssen, verbissener Zähigkeit, das ganze

Hin und Wider, das dann im Tagesbericht vielleicht durch den Satz: „Die Stellung wurde gehalten“ zum Ausdruck kommt. Alles Grauen des Trommelfeuers, der Gasangriffe steht auf in den scheinbar ruhigen Erzählungen. Köster sucht nie den krassen Effekt, und weil man das spürt, wirkt seine Sachlichkeit umso erschütternder. Auch die kleinen stillen Bilder vom Leben hinter der Front ergreifen doppelt zwischen all dem Grauen; man erlebt die erlöste Freude des Regiments, das endlich für drei Wochen in Ruhe kommt, und trauert wie für Brüder, als es noch am selben Abend wieder in Stellung muß; und an der Schweizer Grenze sieht man mit unseren Posten sehnsüchtig in das Land hinüber, das Frieden hat. Die im Westen kämpften und die wandernde Erde kennen, werden dies Buch lieben als künstlerisch gesteigerte Erinnerung ihres eigenen Erlebens, und den Zuhausegebliebenen ist es eine Brücke zu den Kämpfenden.

Wir liefern bedingt mit 25%, bar mit 33⅓% und 11/10, auch gemischt





# Albert Langen

Verlag  
für Literatur und Kunst  
München



## Die früheren Bände der Kriegsberichte Adolf Kösters

[Z]

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir bei dieser Gelegenheit:

### Dr. Adolf Köster, Die stille Schlacht

Kriegsberichte aus dem großen Hauptquartier

Umschlagzeichnung von Karl Arnold

Ladenpreis geheftet 1.50 Mark, in Pappband 2 Mark

Frankfurter Zeitung: Die bange Frage beim Erscheinen jedes neuen Kriegsbuchs: „Habe ich's nicht schon zehnmal gelesen, kann es mir noch etwas bieten?“ darf hier getrost mit dem Hinweis auf die Verschiedenheit der mechanischen Wiedergabe im Lichtbild und der seelischen Wiedererschaffung im Bilde beantwortet werden. Wie wir im guten Bilde Berg und Tal, Wald und Ackerbreite immer wieder mit Freude und Bereicherung beschauen können, so auch in diesen Kriegsbildern unser Mannervolk draußen, wie es liebt und leidet, wie es kämpft und ruht... Die Zurückhaltung des Verfassers gegenüber dem Schaurigen ist äußerst wohltuend, sein Mitempfinden ist immer männlich gefaßt, und doch fühlen wir, wie ein meisterhaft geführter Bogen über die straffen Saiten unserer Seele streicht. Wo immer es geht, denkt Köster über den Krieg hinaus in Vergangenheit und Zukunft... Wiener Fremdenblatt: Ein neues wundervolles, hochinteressantes Werk dieses Autors, der als Kriegsberichterstatter auf dem westlichen Kriegsschauplatz weilte. — Die seltene, wohlklingende

Schönheit der Sprache, die packende, realistische Schilderungskraft, das innige Verständnis und die treffliche Auffassungsgabe für alle Ereignisse prädestinieren Köster zum Schriftsteller. Er ist hinreißend und atembeklemmend mit seinen Frontbildern, rührend und ergreifend als Maler der Not und des Elends. Sein Pinsel trifft das richtige Kolorit, ohne Übertreibung, in den Rahmen der Wahrheit gefesselt. Sein Buch ist eines der besten der Neuerscheinungen und er selbst einer der besten der „neuen Dichter“. Preussische Jahrbücher, Berlin: Was er gibt, hat, neben dem aktuellen, bleibenden Kunstwert. Wir fühlen den ständigen Regen, spüren den nassen Lehm, sehen die beschossene Kapelle, hören die Gefangenen erzählen, und Orte, die bisher nur Punkte auf der Karte für uns waren, bekommen Leben und Gestalt... Alles wird in einem sachlichen Ton, ohne Mäßen, mit äußerster Anschaulichkeit nicht berichtet, sondern erzählt, das schönste Lob, das man einem derartigen Buche spenden kann.

### Dr. Adolf Köster, Mit den Bulgaren

Kriegsberichte aus Serbien und Mazedonien

Umschlagzeichnung von Karl Arnold

Ladenpreis geheftet 1.50 Mark, in Pappband 2 Mark

Die Post, Berlin: Aus den wundervoll lebendig gezeichneten Berichten spricht nicht so sehr der Kriegsteilnehmer, als vielmehr der Geschichtsforscher und Dichter. Köster behält sich den einzelnen Ereignissen gegenüber eine selbständige Stellung vor. Seine Persönlichkeit verarbeitet die Eindrücke erst, um sie dann in eigener Prägung wiederzugeben. So sehen wir mehr das tiefere Wesen der Begebnisse. Wir nehmen innerlich Anteil und erleben den Gang der geschichtlichen Bedeutsamkeiten tatsächlich. Seine Schilderungen sind nicht Erzählungen von diesen oder jenen Vorfällen, sondern Bilder aus ihnen. Sie entfeimen den Geschehnissen, sind also von deren Herzblut durchpulst. So besitzen sie höchste Eindruckskraft. Jedem Teilnehmer an dem Feldzug in

diesem Teil Europas werden Kösters Berichte ein unschätzbares Gut bedeuten.

München-Augsburger Abendzeitung: Das Buch nimmt sich aus wie ein Heldenlied vom Siegeszuge durch den Balkan. Der Schützengraben: So entrollt sich vor uns in diesen Blättern ein wirkliches Epos von dem Feldzuge in Serbien, angefangen von jenen grandiosen Eingangstakten des Donauüberganges bis hin zu dem feinsinnig gestalteten Epiloge, in welchem der Erzähler mit dem Ausblick auf die blaueleuchtende Bucht von Saloniki seine Schilderung der reißigen Heerfahrt von Serbien und Mazedonien wirkungsvoll abschließt. Dazwischen aber sind überall bunte Bilder und charakteristische Situationen in reicher Fülle...

Wir liefern nur bar mit 33 1/3 % und 11/10, auch gemischt



**W. Moeser Buchhandlung**  
Hofbuch. Sr. Majestät



**Berlin S.14, Stallschreiberstr. 34/35.**  
des Kaisers u. Königs.

Ⓜ

In wenigen Tagen erscheint:

Preis: 1.— M.

**Gesetz über die Erhebung eines  
Zuschlages zur Kriegsteuer und Sicherung der Kriegsteuer**

vom 9. 4. 1917

**Eilt!**

mit Erläuterungen von Gerichtsassessor Dr. Hirschfeld

**Sofort bestellen!**

**Wir können nur bar liefern.**

Die III., unveränderte Auflage von

**Alsberg, Kriegswucherstrafrecht**

befindet sich in der Presse, in circa 10 Tagen werden die vorliegenden Bestellungen erledigt.

**Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) Berlin S.W. 48.**

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung!

Ⓜ

**Verlängerung der Frist für Vorbestellungen**  
mit erhöhtem Rabatt bis 15. Mai 1917

**Handbuch von Polen**

Beiträge zu einer allgemeinen Landeskunde

Mit zahlreichen Textskizzen, 60 Tafeln, 15 Karten und 1 grossen Höhengschichtenkarte

herausgegeben von der

**Landeskundlichen Kommission  
beim Generalgouvernement Warschau**

Mit einem Geleitwort Seiner Exzellenz des Herrn Generalgouverneur  
von Beseler

Preis gebunden M. 20.— ord., M. 14.— no., kart. M. 16.— ord.

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung!

**Auf Vorbestellungen bis 15. Mai wird ein erhöhter Rabatt von 10% gewährt.**

**Dietrich Reimers Kriegsstandskarte Nr. 3**

**Frankreich und Flandern**

enthält die neuesten Fronten

vom 4. und 13. April

nach dem Vorstoss der Franzosen und Engländer  
auf der Linie Arras—Lens

Berlin, 14. April 1917

**Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)**



**Der Siegeszug des neuen Horaz! Von einem deutschen Hauptmann im Schützengraben verdeutsch.**

Ⓐ

Soeben erscheint:

Ⓐ

**Das 6. bis 10. Tausend**

# Die Oden des Horaz

in deutscher Sprache von  
Vinzenz Hundhausen

Billige Ausgabe elegant gebunden 3.<sup>50</sup> M.

Illustrierte Ausgabe gebunden 6.- M.

## Grazer Tagespost soeben:

In geradezu vorbildlich schöner Ausstattung legt der rührige Verlag diese Perlen der Poesie aus dem augusteischen Rom der deutschen Lesewelt vor. Gerade heute, wo die Haufen lyrischer Gelegenheitsdichterei, die Oden unfähiger Sänger durch unverantwortliche Verleger mit geradezu unerhörter Ausnützung patriotischer Gefühle, durch feine Karte behindert, der schauernden Mitwelt „zum Genuß angeboten“ werden, muß es angenehm berühren, wieder einmal an einen alten Dichter erinnert zu werden. Horaz liebte das Leben in allen Formen, liebte es und triumphierte darüber ohne Pathos, ohne große Geste, in aller Höflichkeit, möchte man sagen, lebenswürdig und überlegen mit der formvollendeten Anmut des Südländers und der in seinem Volke so seltenen Gabe des Humors, der uns die Dinae erkennen, sie überwinden und dennoch lieben läßt...

— Zettel anbei. —

**Wilhelm Borngräber Verlag Berlin**



In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe: (Z)

# Kaiser Rotbarts Erben

Schauspiel von Albert Ritter

Die dichterische Darstellung des Mitteleuropa-Gedankens.

Eine zeitgemäße Dichtung, ein geschichtliches Spiegelbild der Gegenwart, dessen Gesamthalt und Einzelheiten auf streng historischer Grundlage beruhen und trotzdem gleichsam unsere eigene Zeit vor Augen führen.

Das Werk entstand an der Tiroler Front, wo der bekannte Verfasser als Oberleutnant in einem Feldkanonenregiment Kriegsdienste leistet.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Preis M. 2.50 / K. 3.—, Part. M. 3.50 / K. 4.20.

Für Bücherliebhaber habe ich eine numerierte Vorzugsausgabe von 50 Stück, in Leder handgebunden und vom Verfasser signiert, z. Preise von M. 20.— / K. 24.— herstellen lassen.

Ich liefere bedingt mit 25%, einzelne Stücke bar mit 33 1/3 %  
und 25 Stück mit 40 % Rabatt

Innsbruck

Rudolf Grabner

Auslieferung: Leipzig, Carl Fr. Fleischer.

Wien, F. Arnold

# Der Deutsche Krieg

Politische Flugschriften. Herausgegeben von Ernst Jäckh

(Z)

Heft 92:

Demnächst gelangt zur Versendung:

## „Mitteleuropa“

Von Leibniz bis Naumann  
über List und Frank, Planck und Lagarde

Von

Dr. Jacques Stern

Amtsrichter in Berlin.

Preis 50 Pfennig ord., 33 Pfennig bar. Freie Exemplare 11/10

Partien von 20 Exemplaren an, auch gemischt mit anderen Heften, mit 50% Rabatt.

Bestellzettel liegt bei

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart



(Z) Noch mitten im Weltkrieg erscheint unser längst geplantes, nun zur Reife gediehenes, neues Organ:

# Der Orkan

Ein numeriertes Extrablatt zur Pflege neudeutscher Kunst und Kultur.

Herausgeber und Gründer: Rolf Conrad Cunz (Hanau/Main).

Gerade weil sich in Europa noch keine Klärung gegeben hat, das menschlich Achtenswerte tagtäglich ärger bedroht wird, hat der „Orkan“ diesen kritischen Zeitpunkt gewählt, sein brausendes Begleitwerk zu beginnen ohne Rücksicht auf dabei zugrundzuwehendes, welkes und morsches Unterholz, das Neudeutschland doch nie nützen wird. Manche Mängel anderer Organe ähnlichen Stiles — **Überladenheit, Oberflächlichkeit, Verworrenheit, Einseitigkeit** — werden vermieden. Weite Verbreitung, zunächst außer in Deutschland selbst in den verbündeten Mittelländern, sowie im neutralen Ausland, ist beabsichtigt.

Neben scharfer Charakterisierung der jüngeren Schaffenden bringt der „Orkan“ eine laufende **Zergliederung der Kulturtätigkeit unserer ernsthaften Verleger**, vade die **Textstichproben aus deren neuesten, kürzlich erschienenen und demnächst geplanten Werken**, — ferner **Erzeugnisse von springendem Zeugungstempo ureigenster Wesensart, von edelm Rang, unentwegtem Ichgefühl, einerlei in welcher Begrenzung, kerndeutsch in den Fugen und somit europäisch von Belang**, — schließlich den Austausch gefestigter Lebensanschauung anerkannt großer Menschen unserer Zeit.

Er plant eine **Bindung** der gewichtigsten Stimmen deutscher Junge oder fremder in deutscher Übertragung im Laufe der Zeit herzustellen, sie, die leither im „einigen“ Mitteleuropa als getrennte „Generationen“ galten, in einem Rahmen — trotz unerschütterlicher Selbständigkeit einzeln — zu einen! — Ein **stehender Stamm rangfester Persönlichkeiten** wird den „Orkan“ in seiner **Anbeirtheit** unterstützen, der sich zusammensetzt aus bedeutendsten Dichtern und Denkern, Hochschulprofessoren und Künstlern pp.

Menschlich wie künstlerisch **Minderwertigem** wird der „Orkan“ verschlossen bleiben!

Ebenso wird stets der Ausstattung seitens des Verlages größte Sorgfalt geschenkt, dabei — trotz Numerierung und Wahrung einer untadeligen Kulturhöhe — im Interesse größter Verbreitung ein **mäßiger Bezugspreis** eingehalten:

## Inhalt des 1. Hefes:

Rurt Martens:	Für den „Orkan“
Prof. Dr. Artur Rutscher:	Über Kunst und Krieg.
Karl Hendell:	Zum ganzen Siege.
Alexander von Gleichen-Rußwurm:	Einsfall!
Paul Adler — Leo Heller:	Meinungen.
Lt. von Desbruck:	Gebet.
Rafimir Edschmid:	Frehdis, eine Legende.
Alexander von Gleichen-Rußwurm:	Gedicht.
Rolf Conrad Cunz:	Der Barbar.
Behandlungsteil:	(Oskar Loerke. Georg Kaiser. Hans im Schnakenloch. Der jüngste Tag.)
Textstichproben aus neuesten Werken der Verlage S. Fischer, Berlin, und Kurt Wolff, Leipzig.	
Nachrichten.	

Von der überaus reichen Reihe weiterer bereits vorgesehener Namen und Beiträge **orkanischer** Art sei hier — aus Überraschungsgründen — eine Aufzählung erspart!

Ab dieser Woche kommen dafür unsere Einladungsprospekte in hoher Auflage frei nach Verlangen zum Versand, sowie unser erstes Heft, das **bis zum 15. Mai** an **wirklich Interessierte** ebenfalls **frei** verabsolgt werden soll. Wir erbitten dabei bestens auch **Ihre freundliche, weitgehendste Unterstützung** und werden uns in bezug auf den kommenden Ablass in denkbar günstiger Weise entgegenkommend verhalten. Der Abonnementspreis für das Publikum beträgt für die **Folge von 12 Heften** (monatlich) **pro Jahr M. 8.—**. Einzelne Exemplare 75  $\phi$ . Probebezug der 3 ersten Hefte 2  $\phi$ .

Wir überlassen Ihnen für den Vertrieb zu folgenden Bedingungen

Einzelhefte: bar: 45  $\phi$ , ab 10 Ex. zu 44  $\phi$ , ab 25 Ex. zu 42  $\phi$ , ab 50 Ex. zu 41  $\phi$ , ab 100 Ex. zu 40  $\phi$ .  
Probeabonnements: bar: 1.35  $\mathcal{M}$ , ab 10 Ex. zu 1.30  $\mathcal{M}$ , ab 25 Ex. zu 1.25  $\mathcal{M}$ , ab 50 Ex. zu  $\mathcal{M}$  1.20,  
ab 100 Ex. zu 1.15  $\mathcal{M}$ .  
Jahresabonnements: bar: 5.20  $\mathcal{M}$ , ab 10 Ex. zu 5.—  $\mathcal{M}$ , ab 25 Ex. zu 4.80  $\mathcal{M}$ , ab 50 Ex. zu 4.60  $\mathcal{M}$ ,  
ab 100 Ex. zu 4.40  $\mathcal{M}$ .

Indem wir Sie bitten möchten, sich zunächst vor allem selbst ein Urteil über den „Orkan“ an Hand der ersten Hefte zu bilden und sich des beifolgenden Bestellzettels bedienen zu wollen, zeichnen wir uns bestens empfehlend

Leipzig  
Dufourstraße 2.

Verlag „Der Orkan“  
Deutsche Handels-Gesellschaft  
Schleppgrell & Co.





J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger  
Stuttgart und Berlin

Ⓩ

Demnächst erscheint:

# Die Kunst sich zu freuen

Gestalten, Bilder und Erlebnisse

von

Hans Müller

In vornehmem Pappband M. 6.—

**Inhalt** Von Tieren. Die vierfüßige Klinik. Menagerie. Der Hundeonkel. Das Geheimnis der Tiere. — Von Menschen und Allzumenschen. Die Angst vor dem Gefühl. Grinzing bei Wien. Der Salon des Juristen Joseph Unger. Das alte Mädchen. Einfachheit. Ein Walzermuseum. Was haben Sie unter der Feder? Der Musikant. Altwerden, ohne zu altern. — Die Heimsuchung. Deutschland steht auf. An die Mütter, Frauen und Bräute. Vademekum für gute Laune. Neue Wallfahrt nach Kevelaar. Die Kunst sich zu freuen. Przemysl. Die bittere Frucht. Dank an den Süden. Nur ein Atemholen. Die zweite Jahreswende. Die Lieder. Deutschland. — Unter der Lampe, abends. Trostbrief an Schlaflose. Pinsel und Schwert. Bei einem Wirte wundermild. Die dampfende Küche. Briefe einer Frau. Hötzendorfs Lager. — Wandern. Das große Gepäck. Venezianischer Sommer. Die Reise ins Kohlenfaure. Riviera im Regen. An den romantischen Seen. Semmeringer Frühling

Ein Buch der Erquickung und des Lebensfrohes für jedermann.

Hans Müller hat es uns geschenkt, der Wiener Dichter, dessen Schauspiel „Könige“ mit beispiellosem Erfolge an fast allen Theatern des deutschen Sprachgebietes aufgeführt wird. Und wie diese Dichtung, so wird auch das neue Buch dankbaren, begeisterten Beifall finden. Denn nichts kann uns jetzt willkommener sein, nichts besser uns erheben und stärken als ein solches Bekenntnis zum Ja, zum seelischen Gleichgewicht und zur Freude.

Mensch und Tier, die ganze Natur mit offenen, gläubigen Augen zu schauen, auch im Kleinen, Engen, Beschränkten das Ewige zu erfühlen und alles Sein in einem frohen Gemüt zu spiegeln, das ist es, was der Dichter uns lehrt. Aber nicht lehrhaft



ist sein Buch, sondern in glücklichster Mischung von Ernst und Heiterkeit reihen sich hier lebendig erschaute Bilder aneinander, feine, kluge Gedanken, aus tiefstem Mitgefühl mit aller Kreatur geboren, und über dem Ganzen lächelt ein herzlicher, herzhafter Humor.

Bedingt können wir nur bei gleichzeitiger fester oder Barbestellung liefern.

Hans Müllers

## Könige

### Ein Schauspiel in drei Aufzügen

ist in 6.-10. Auflage erschienen. Infolge der starken Nachfrage können wir auch dieses Werk nur fest oder bar liefern.

Ihre gefl. Bestellungen erbitten wir auf beiliegenden Verlangzetteln. Direkte Sendungen am Tage der Ausgabe machen wir nicht.

Stuttgart und Berlin,  
Mitte April 1917

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger



Z

Nach den eingegangenen Bestellungen gelangt am 21. April zum Versand:

## Glinz und Flügge

Eine Aviatiade in 8 Nummern von Roland  
Betsch verfaßt und von Georg Schütz bebildert.

Preis gebunden Mark 1.50.

Nach dem Urteil berufenster Männer liegt hier ein der Wirklichkeit abgelauchter Sang vor, in dem die Leiden und Freuden des Fliegerlebens in köstlichster, humorvollster Weise geschildert werden.

Der überaus reiche Bilderschmuck mit seinen komischen Situationen, künstlerisch wiedergegeben und fachmännisch richtig erfasst, ist wohl geeignet, das Interesse für das prächtige Buch noch wesentlich zu steigern.

Es wird sich, vorgelegt und empfohlen, flott verkaufen.

Ein wirksames Plakat ist in Vorbereitung.

Soweit noch nicht geschehen, bitten Bedarf zu verlangen.

Breslau I.

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn.



# Verlag „Naturwissenschaften“ G. m. b. H., Leipzig

In unserem Verlage erscheint soeben:



Otto Umfrid

Ⓥ

## Da die Zeit erfüllet ward

Wandlungen deutschen Denkens und Wollens

nach der K. Chr. Planckschen Philosophie

Preis brosch. M. 2.80, geb. M. 4.—

Umfrids Werke stellen in der deutschen Gedankenwelt ein besonderes Kapitel dar. Ein Kapitel, das in seiner vollen Bedeutung wohl erst nach Jahrzehnten erkannt werden wird. In dem vorliegenden neuesten Werk führt er uns an der Hand des Gedankensystems des schwäbischen Philosophen K. Ch. Planck zu der Begründung einer Weltanschauung, die zu einem pazifisch orientierten Organisations- und Rechtssystem führt, wie sie sich bisher in der Literatur keines Volkes findet. Der deutsche Geist zeigt hier sein wahres Wesen. Der alte deutsche Föderationsgedanke wird zum Träger neuen zwischenstaatlichen Rechtes, das sich gegenüber einem zentralistischen Machtprinzip durchsetzt. Das Prinzip der Gerechtigkeit, das das Verhältnis der Bevölkerungsklassen im Innern der Staaten zueinander regelt, führt auch auf internationalem Gebiete zu der Erlösung, nach der die aus tausend Wunden blutende Menschheit schreit.

Wir liefern bar

1 Exemplar broschiert mit 35% u. 11/10 20 Exemplare broschiert mit 40% u. 22/20  
bedingt mit 30%. Einband wird mit 30% berechnet.

♦ ♦ Auslieferung durch K. F. Koehler, Leipzig ♦ ♦

Ⓥ **Demnächst erscheint**  
die **50. Ausgabe**  
Sommer-Semester 1917

### Vorlesungs-Verzeichnisse

der Universitäten,  
Technischen und Fach-Hochschulen  
von

**Deutschland, Deutsch-Österreich  
und der Schweiz.**

Im amtlichen Auftrag herausgegeben von der Redaktion  
der

**Hochschul-Nachrichten.**

Verkauf 75 ♂, bdw. 60 ♂, bar 50 ♂ u. 7/6 Exemplare.

Diese Ausgabe enthält die Vorlesungs-Verzeichnisse von  
**65 Universitäten, Technischen u. Fach-  
Hochschulen** und Hochschul-Instituten von Deutsch-  
land, Österreich und der Schweiz und bildet einen

**unentbehrlichen Studienführer  
für Studenten und Abiturienten.**

Kann nur noch **bar** abgegeben werden.  
Disponenden nicht gestattet.

**Academischer Verlag München.**

Ⓥ Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:

### Streifzüge

durch das

### nordamerikanische Wirtschaftsleben

von

**Dr. Ernst Schulze-Großkopf.**

Preis 5 Mark.

Das auch im Börsenblatt 1910, Nr. 197 empfohlene Buch ist so geschrieben, daß es sowohl für den Fachmann wie auch für den von Interesse ist, der sich mit den behandelten Problemen noch nicht beschäftigt hat. Klar und flüssig geschrieben, vermeidet es alle unnötigen Breiten und Wiederholungen. Mit scharfem Blick dringt es in Licht- und Schattenseiten des amerikanischen Wirtschafts- und Kulturlebens ein und vermeidet alle überschwenglichen ebenso wie alle ungerechten Urteile. Bei dem großen Mangel, der an guten Büchern über das nordamerikanische Wirtschaftsleben herrscht, wird das hochinteressante Buch unseren kaufmännischen Kreisen, darüber hinaus aber auch all den Personen willkommen sein, die sich für die Vereinigten Staaten interessieren.

Halle a. d. S.

**Buchhandlung des Waisenhauses.**

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
Bibliographische Abtlg.





## M. & H. Schaper, Verlag Hannover



Wir bringen in diesen Tagen zur Ausgabe:

### Die Deutsche Landespferde- zucht nach dem Kriege

von K. bayer.  
Landstallmeister K. Bauwerker.

Geheftet M 1.50 — in Partien billiger.

Die bedeutsamen Ausführungen des aus lang-  
jähriger Tätigkeit in ganz Deutschland bekannten  
Praktikers sichern der Arbeit grösste Beachtung  
in allen Kreisen, die mit Pferden zu tun haben.

### Praktische Ziegenzucht

von  
Oekonomierat A. Lang in Darmstadt. Mit 27 Ab-  
bildungen. 3. Auflage.

Geheftet M 1.25 — in Partien billiger.

Das 7. und 8. Tausend des bewährten Buches  
wird bei dem augenblicklich sehr regen Interesse  
für die Zucht und Haltung der Ziege willige  
Käufer finden.

### Die Schafzucht und ihre wirtschaft- liche Bedeutung nach dem Kriege

von E. Freiherrn v. Puteani in Wien, mit 10 Ab-  
bildungen. Geheftet M 2.25 — in Partien billiger.

Das Buch begegnet — wie ausserordentlich  
zahlreiche Anfragen beweisen — einem starken  
Interesse der landwirtschaftlichen Kreise.

### Die Vergrösserung unserer Ge- treide- u. Kartoffel-Ernten

von A. Plyffer von Altshofen in Köstritz.

Geheftet M 1.50 — in Partien billiger.

Brot und Kartoffeln sind in ihren Erträgen  
ausschlaggebend für die Ernährung unseres  
Volkes. Der Verfasser weist in überzeugenden  
Darlegungen auf Mittel und Wege hin, wie die  
Erträge zu heben sind.

### Kriegs-Merkblatt über Ge- müsebau.

Tafel in 4° zum Aufhängen,  
gelocht. Preis M —.25 — in Partien billiger.

Die zweckmässige Einrichtung dieses Merk-  
blattes zum Aufhang an Türen, Scheunen, Garten-  
häusern usw. macht dasselbe ausserordentlich ge-  
eignet zur Massenverbreitung.

### Schweinefütterung u. Mästung

in Kriegs- und Teuerungszeiten von  
R. Lamberger, Direktor der landwirtschaftlichen  
Schule der freien Hansa-Stadt Bremen. (4. Tausend).

Geheftet M 2.—, in Partien billiger.

### Pferdefütterung in Kriegs- und

Teuerungszeiten von R. Lamberger, Direktor  
der landwirtschaftlichen Schule der freien Hansa-  
Stadt Bremen. 16. und 17. Tausend.

Geheftet M 1.25, in Partien billiger.

Die Lambergerschen Bücher beweisen ihre  
praktische Brauchbarkeit durch ständig steigenden  
Absatz.

### Der erste Weltkrieg

von Oberst-  
leutnant Hermann Frobenius. Mit zahlreichen  
Abbildungen nach Photographien und Zeichnungen  
von Professor O. Hammel.

Lieferung 28—31. Volks-Ausgabe M —.40

Ausgabe auf Kunstdruckpapier M 2.—

Abteilung VI. Volks-Ausgabe M —.60

Ausgabe auf Kunstdruckpapier M 3.—

Einbanddecke zur Volks-Ausgabe nach einem  
Entwurf von Professor O. Hammel

in Leinen M 1.20

Mit dieser Lieferung bzw. Abteilung hat das  
Werk seinen vorläufigen Abschluss gefunden. Eine  
Fortsetzung — den Schluss des Krieges umfassend  
— wird nach Beendigung des Krieges von einem  
Sohne des Verstorbenen zur Ausgabe gelangen.

— Wir bitten zu bestellen. —



# Die weissen Blätter

Eine Monatsschrift

Herausgegeben

von

**René Schickele**

## Inhalt des Aprilheftes:

Ernst Weiss: Versöhnungsfest  
Adolf Koelsch: Ethik und Biologie

**Henri Barbusse:**  
**Das Feuer**

Eduard Bernstein: Völker zu Hause  
Bei Fr. Engels: Erinnerungen IX.

Hanns Braun: Anselm Amadeus

Ernst Bloch: Der andre Don Quixote

Kurt Hiller: Vom Aktivismus

GLOSSEN: Zur russischen Revolution

*Das besondere Interesse dieses und der folgenden Hefte bildet die Uebersetzung aus dem Kriegsbuch von Henri Barbusse, das in Frankreich ungeheures Aufsehen gemacht hat. Das in seinem Realismus gewaltige und den Chauvinismus negierende Buch erreichte dort, trotz der Angriffe durch die nationalistische Presse, binnen kurzem eine Auflage von 70000 Exemplaren.*

Wir bitten, die sofortige Erneuerung des Abonnements zu veranlassen.

Einzelhefte können à cond. nur in sehr beschränkter Anzahl abgegeben werden.

Die weissen Blätter

erscheinen

am 15. jeden Monats

Viertelj. Nr. 5.—

Einzelheft Nr. 2.—

**Rascher & Cie., Zürich u. Leipzig**

## Angebote Bücher.

G. Franz'sche Hofbh., München:  
Pan. 3., 4., 5. Jg. in 6 Bdn. Gut erhalten.

Gebote direkt.

Akademische Buchh. v. Conrad Skopnik in Berlin NW. 7:

Brauchitsch, Verwaltungsgesetze. 7 Bde. Orlwd. Wie neu. (70.—.) I. (20.) 1906; II. (18.) 1906; III. (17.) 1908; IV. (15.) 1906; V. (8.) 1907; VI. (4.) 1906; VII. (2.) 1908.

Alphonsusbuchh., Münster i/W.:  
1 Pöhlmann, Gottesminne. 1903, 1904, 05. Tadellos.

Gebote erbeten.

## Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebot  
direkt erbeten.

Victor von Zabern in Mainz:  
Lindenschmit, Altertümer unser. heidn. Vorzeit. Bd. 2.

Buchhandlung des Blauen Kreuzes in Barmen:

\*Berleburger Bibel.  
\*Dächsels Bibelwerk.

Schmorl & v. Seef. Nf., Hannover:  
\*Swinegels Werdegang. 1868.  
\*Dorian Gray. Gute Ausgabe.

E. Mohr's Sort. in Heidelberg:  
\*Georges, Lexikon. Grosse Ausgabe. Bd. 2.

\*Nietzki, Russennot. I.  
\*Hermes, Sophiens Reise von Memel nach Sachsen.  
\*Ansichten von Heidelberg.  
\*Schleswig-Holst. Ansichten.  
\*Einzelblätter von Merian.

Hess. Lehrmittel-Anstalt (Emil Roth) in Giessen:  
Sterne, Carus, Werden u. Vergehen. 6. Aufl. von W. Bölsche. Heft 1 u. 2.

Norddeutsche Verlagsanstalt O. Goedel in Hanover:  
Taine, H., les origines de la France contemporaine.

W. Schneider & Cie., St. Gallen:  
1 Lenbins, versicherungstechnische Orientierung. Geb.  
1 Garden of England.

F. Döring in Hamburg:  
\*Lexikon d. ges. Technik, von Lueger. 9 Bde.

\*Oncken, Zeitalter Friedrichs d. Grossen.

\*— Zeitalter Kaiser Wilhelms.

\*Oncken, d. Revolution d. Kaiserreichs u. d. Befreiungskriege.

\*Philippson, Zeitalter Ludw. XIV.  
\*Flathe, Zeitalter d. Restaurat. u. Revolution.

\*Alte Hamburger Bilder.

\*Bücher über Hamburg.

Otto Harrassowitz in Leipzig:

Vambéry, Gesch. Bocharas.

Furtwängler, Aegina.

Jahrb. d. deut. archäol. Inst. m. Anzeiger, 1900 ff.

Erk, deutscher Liederhort.

Hoensbroech, 14 Jahre Jesuit.

Savigny, Gesch. d. röm. Rechts. 2. A.

Spiess, modernes England.

Carsten Niebuhr: Alles.

Dierauer, Schweizergesch. 2. A.

Burckhardt, weltgesch. Betracht.

Lindner, Weltgeschichte.

Meyer, Geschichte d. Altert. 2. A.

Fueter, Gesch. d. neuer. Historiographie.

Potthast, bibl. histor. medii aevi. 2. A.

Ullmann, Kaiser Maximilian.

Niebuhr, Reisebeschreibung n. Arabien. Bd. 3.

Cohen, Kants Theorie d. Erfahrng.

Kausler, Schlachtenatlas.

Goethe-Jahrbuch 1885.

Pfeiffer, Heidelb. Liederhandschrift. 1844.

\*Barth, centralafrik. Vokabularien.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:  
(A) Schopenhauers Werke, von Deussen.

(A) Henkel, d. röm. Fingerringe.

(A) Fortschritte a. d. Geb. der Röntgenstr. I 2/3, III 2, VIII 4.

(A) Jahrbuch d. arch. Inst. 20—22, 24—27.

(A) Georgens-Gayette, Bilderwerkstatt. I.

(A) Jahrb. f. Kinderheilkde. Kplt.

(A) Zentralbl. f. Bakt. Abt. I. Kplt.

(A) Owen, Odontographie.

(A) Stephanus, Thesaurus. Ed. 3.

(A) Karamsin, Gesch. des russ. Reiches.

(A) Raumer, Gesch. d. Hohenstaufen.

(A) Pastor, Gesch. d. Päpste. Kplt. u. einz.

(A) Meyers Konv.-Lex. 6. A.

(A) Stahl u. Eisen 1915, 16.

(A) Radomitz, Gespräche aus d. Gegenw. üb. Staat u. Kirche.

(A) Haeckel, generelle Morphol.

Paul Graupe in Berlin W. 35:

\*Sello, Potsdam u. Sanssouci.

\*Gothaischer Hofkalender 1764—1775, 1786.

Uhlands techn. Verl. in Leipzig:

\*Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex. Vollst. in mehreren Exempl.

Neueste Auflage.

\*Hütte, des Ingenieurs Taschenb.

3 Bde. Vollst. in Leinen u. Leder, auch ältere Aufl., in mehreren Exemplaren.

Moritz Ruhl in Leipzig:

Flaggenbuch, hrsg. v. Reichs-Marine-Amt.

Illustr. Zeitung. Juli 1914 bis Dezember 1916.



# Bechsteins      Campe      Musäus Märchenbuch      Robinson      Legenden von Rübezahl

jämtlich mit Bildern nach den

## Ludwig Richterschen Originalholzschnitten

im Erstdruck

erscheinen in der längst anerkannten vorbildlichen Ausstattung in der Bücherreihe der

### /// Kleinodien der Weltliteratur ///

bei:

### Georg W. Dietrich / Hofverleger / München

**Karl W. Hiersemann in Leipzig:**  
Alif Laila. Beyrouth- oder Cairo-Ausg.

Bulletin de la société archéolog. et littéraire de Béziers (Hérault) 1836—1910.

Memorias de la Real Academia Española. 1—9.

Mémoires de l'Académie Royale de Metz. Années 17, 22, 22, 29, 31, 32, 33, 34, 37, 45, 46 oder Serie.

Weltkrieg: Bekanntmachungen v. Behörden, Maueranschlüge, Notgeld und sonstige derartige Publikationen.

Lenormant et de Wette, Elite des monuments céramogr. 1837.

Leti, Teatro Belgico. 1690.

Lindenschmit, Altertümer uns. heidn. Vorzeit.

Liturgia Suecanae ecclesiae. 1576.

Locher, Recueil de portraits et costumes suisses. Ca. 1790.

Boeheim, Album d. Waffensammlung d. Allerh. Kaiserh. Wien 1894—98.

Streffleurs österr. milit. Zeitschr. Jg. 1848, 96, 1900, 01, 02, 11 ff.

Vincentius Bellovacensis, speculum doctrinale. Strassb. 1470.

Kriegszeitung der Feste Boyen.

Kriegsztg. des Korps Marschall. Landsturm.

Armee-Zeitung.

Champagne-Kamerad.

Champagne-Kriegszeitung.

Journal du Camp d'Ohrdruf.

Zeitung der X. Armee.

Wilnaer Zeitung.

Deutsche Warschauer Zeitung.

Gazette des Ardennes.

Literaturen, Die roman., u. Sprachen. 1909.

Tobler, Beiträge z. französ. Grammatik. 1908—12.

**John & Rosenberg in Danzig:**

\*Handb. d. Ingen.-Wissensch. I, 5.

\*Schiemann, Deutschland u. die grosse Politik. I u. II. Soweit erschien.

v. Gemmingen, Heinr. Schickhardts Lebensbeschreibg. Tüb. 1821.

Meyer, Chr., Selbstbiographie des Elias Holl. Augsburg. 1873.

Riggenbach, der Maler u. Zeichner Wolf Huber. Basel 1907.

Kipling, Kim.

Reuter, Dörchläuchting. Separat-Ausg. Hinstorff.

Handwörterb. d. Staatswissensch. 3. Aufl. Geb.

**Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**

\*Rebmann, Wander-, u. Kreuzzüge d. e. Tl. Deutschlds. 2. A. 1796.

\*Ullsteins Weltgesch. Bd. 5—6.

\*Cooper, Pfadfinder. 1840.

\*Beauvais, dt.-franz. Phraseol. 2. A.

\*Bechère, Liebesgeheimn. d. Kais. Napoleon.

\*Bechis, Repertor. biblicum. Turin 1887—88.

\*Bechstein, Mitteil. a. d. Leben d. Herzöge zu Sachsen-M.

\*Beck, Gesch. d. goth. Landes.

\*Behr, das welsche Bad zu St. Petersthal. 1750.

\*Beitr. z. Gesch. d. Handfeuerwaffen. Festschr. f. Thierbach.

\*Bellermann, Mensuralnoten. 2. A.

\*Bendix, Fahnenflucht. 1906.

\*Familienbuch, Dtschs., f. Belehr. u. Unterhalt. Bd. 1. 1843.

**Taussig & Taussig in Prag:**

Das grosse Weltpanorama. Bd. 13 u. folg.

Buch d. 40 Veziere.

1 Hütte. Ingenieurstaschenb. Vorletzte Ausgabe.

**C. Lang in Zürich, Apollostr. 6:**

\*Alles von u. über Mitglieder folg. Schweizer Familien: Asper, —

Bluntschli, — Bodmer, — Bul-linger, — v. Erlach, — Escher,

— Hurlimann, — Landolt, — v. Muralt, — v. Orelli, — Pesta-

lozzi, — v. Planta, — v. Salis, — v. Schulthess-Rechberg, —

Sprecher, — v. Stockar, — Waser.

\*Kostüm-katalog Lipperheide.

\*Alles über künstliche Glieder, orthopäd. Apparate u. Behand-

lungsweisen. (Ich suche die ge- samte Literat. bis z. Neuzeit.)

\*Grosse farbige Ansichten u. Kos- tümbilder betr. Stadt u. Land-

schaft Basel.

\*Lauté-Gatine, Costumes d. fem- mes de Hambourg, — Tyrol, —

Hollande, — Suisse etc. 1827. (A. def.)

\*Etat et délices de la Suisse.

\*Josy, Switzerland. 1815.

\*Galerie agréable du monde. (Ab- teilung Schweiz daraus apart.)

\*Der Wanderer in d. Schweiz. 1832—38. (A. einz. Jahrgge.)

\*Alles üb. d. Postwesen vor 1848.

\*Alte Ansichten, Pläne u. Karten v. Triest u. Istrien (besonders

auch Originalzeichngn., Aqua- relle etc.).

\*Farbige Kostümbilder v. Triest u. Istrien, sowie Porträts von

Triestineren.

\*Alte Reisewerke betr. Istrien, so- fern Triest darin beschrieb. ist.

\*Scheuchzer, Naturgeschichte der Schweiz. 3 Bde. (Alle Ausg.)

\*Arter, Sammlg. Zürcherischer Altertümer (Kirchen d. M.-A.).

11 Hefte mit 66 Taf. Kplt. u. e.

**Chr. Limbarth in Wiesbaden:**

Langenscheidts Unterr.-Br.: Engl.

**Buchner'sche Sort.-Bh. G. Duck-** stein in Bamberg:

Thoma, Agricola.

Keller, die Leute von Seldwyla.

**Dorn'sche Buchh., Biberach-Riss:**

\*Med. Handlexikon f. pr. Ärzte, hrsg. v. Kahane.

\*Lehmans med. Handatl. Bd. 20. 21. 22.

\*Rümelin, Shakespeare-Studien.

\*Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Kplt. Geb.

\*Werner, E., ges. Romane. 16 B.

\*Freymann, Tag des Volkes.

Angebote gefl. direkt.

**Buchdruckerei Strauss in Berlin:**

Juvenalis. Übersetzung mit latei- nischem Text von Siebold.

(Leipzig 1858.)

Juvenalis. Übersetzg. von Hertz- berg-Teuffel.

Völker, Juvenal, ein Lebens- u. Charakterbild. (Elberfeld 1851.)

Munding, über die Satiren des Juvenal in religiöser und sitt-

licher Beziehg. (Rottw. 1865.)

Ribbeck, der echte und der un- echte Juvenal. (Berlin 1865.)

Dötsch, Juvenal, ein Sittenrichter seiner Zeit. (Leipzig 1874.)

Sonstiges über Juvenal.

**Brüder Tisza in Budapest:**

Viollet-Le-Duc, Dictionnaire du mobilier français.

Ströhl, heraldischer Atlas.

**Verlag des Evangel. Bundes in** Berlin W. 35:

\*Allgem. Chronik der III. Refor- mations-Jubelfeier im Jahre

1817. (Erfurt 1819.)

**Heinrich Giess in Wiesbaden:**

Wulffen, Sexualverbrecher.

**Schulze'sche Buchh. in Celle:**

\*2 Niemann, Joh., die beiden Re- publikten.



**Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Archiv f. Philol. u. Päd. Suppl.-  
Bd. 19. 1853.  
Bruck, Skizzenb. Dürers.  
Cahn, Staatsangehörigkeitsgesetz.  
1. A.  
Catalogo d. arte stampe in Italia.  
1914.  
Deutsche Levantezeitung. Jg. 1/2.  
Folnesics u. Braun, Wiener Por-  
zellanmanufaktur.  
Griesbach, physikal.-chem. Pro-  
pädeutik.  
Hadaczek, Colonie de Koszyłowce.  
Heidenstam, Schwed. u. i. Häupt-  
linge.  
Heim, Leb. v. Heim. Tl. II. 1835.  
Hermes. Bd. 1—51.  
Herodoti hist., erkl. Stein.  
4.—6. A.  
Katalog d. Ausstellg. f. d. kaufm.  
Bildungswesen.  
Kempner, Gedichtsammlg.  
Kraftbetriebe, Elektr., u. Bahnen.  
Jg. 1—10.  
Leisching, Wiener Kongress. 1896.  
Lüthgen, franz. Trojasage. 1876.  
Mathilde (Herzgn.) v. Sächs. Hofe.  
Müller-Bissmann, Deutschlands  
Obstsorten. Jg. 1—13.  
Murhard, Lit. d. math. Wiss.  
Tl. 1/5.  
Neue Jahrbücher f. Philos. u. Päd.  
1853.  
Neuer dtshr. Jugendfreund 1864  
—1876.  
Roscoe-Schorlemmer, anorgan.  
Chemie. I.  
Schiaparelli, Vorläufer d. Coper-  
nicus. 1876.  
Schider, plast.-anat. Handatl. 3. A.  
Therapie d. Gegenwart 1901—07.  
Tropenpflanzer. Kplt. u. einz.  
Voyage de la Haute-Égypte 1878  
—1880.  
Ztschr. d. Altertumsgesellsch. zu  
Insterburg.  
Zöpfel, Lex. f. Theologie. 1888.  
Zumpt, Ausg. a. d. lat. Grammat.  
9. A.  
zur Westen, Berlins graph. Ge-  
legenheitskunst.

#### Akademische Buchh. v. Conrad Skopnik in Berlin NW. 7:

\*Levy, talmud. Wörterbuch.  
\*Ebers u. Guthe, Palästina.  
\*Goedeke, Grundr. z. Gesch. d.  
dtshn. Dichtg. N. A.  
\*Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl.  
\*Brockhaus' Konv.-Lex. Letzte A.  
\*Vogel, Atlas d. Dtschn. R.  
\*Sachs-Villatte, Grosse Ausg.  
\*Zeitschrift f. Handelswiss. II ff.

**Kameradschaft** in Berlin W. 35:  
Reidnitz, die Besteuerung der G.  
m. b. H. u. ihre Gesellschafter.  
Köln 1910. Antiquarisch.

**Vor Frue Boglade**, Kopenhagen:  
\*Buchwald, Kawerau etc., Luthers  
Werke f. d. christl. Haus. I/X.

**Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.**  
in Leipzig:  
(G) Centralbl. f. d. Dt. Reich.  
Kplt. u. einz.  
(L) Hermes 1905.  
(L) Niese, röm. Literat.-Gesch.  
(L) Conradi, Phrasen.  
(L) Conrad, Beichte e. Narr.  
(L) Bieschowsky, Goethe.  
(L) Hartwig, griech. Meistersch.  
(L) Mayr, Gesetzmässigkeit.  
(W) Philalethes, Dantes göttl. Ko-  
mödie. 1870.  
(W) Hausbrand, Verdampfen.  
5. A. 1912.  
(W) Vargha, Strafknechtschaft.  
(W) Strümpell, spez. Pathologie.  
(W) Keferstein, Halloren. 1843.  
(W) Stammb. des blühend. Adels.  
1860.

**Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:  
\*Schack, Gesch. d. Normannen in  
Sicilien.

\*Verhandl. d. intern. Währungs-  
konf. in Bln. v. 16.—23. 7. 1903.  
\*Patrick, Maria Stuart.

\*Meldereiter im Sundgau. Kplt.  
\*Waagen, niederl. Malerschulen,  
— kleine Schriften.

\*Zeitschr. f. bild. Kunst. Bd. 1-4.  
17 u. f. u. Neue Folge 1—29.  
Origbd.

\*Jahrb. d. Shakespeare-Ges. Bd.  
1. 8—15 u. 19.

\*Uhland, Schriften. Bd. 7—8.

\*Zeitschr., Histor., v. Sybel. Bd.  
1—36 der ganzen Folge.

\*Rankes ges. Werke.

\*Der Merker. Lfg. 1—102.

\*Entsch. d. Reichsger. in Civils.  
Bd. 48. 51. 52. 54—72.

\*Beer, österr. Handelspol.

\*Frédéric le Grand, Oeuvres, p. p.  
l'Acad. de Berlin.

\*Mitteil. d. westdt. Ges. f. Fa-  
milienk. Jg. 1916.

\*Rau, Kameralwiss. 1825.

\*Auerswald, Ringerkunst. von  
Schmidt. 1869.

\*Seyler, Gesch. d. Heraldik.

\*Gritzner, Grunds. d. Wappenkst.

\*Pfaff, Astrol. 1816. — astrolog.  
Taschenb. 1822—23.

\*Druiden-Katechismus. 1884.

\*Zeitschr. f. vgl. Litgesch., von  
Koch. Kplt. geb.

\*Altmann, ausgew. Urkunden z.  
dt. Verfassungsgesch. 1898.

\*Kronauer, Komp. d. Bundes-  
Strafr. d. schweiz. Eidgen. 1912.

\*Häusser, Gesch. d. franz. Revol.  
1891.

\*Mensur auf Schläger auf d.  
Hirschgasse zu Heidelb. Farb.  
Lithogr. ca 1852.

**Hugo Rother's Bh.**, Berlin W. 9:  
Rude, Methodik. (Bücherschatz d.  
Lehrers. Bd. 8 u. 9.)

**F. J. Reinhardt** in Fulda:  
Noldin, Moral. 3 Bde.

**H. Hagerup** in Kopenhagen:  
Gressmann, üb. die in Jesaias 65  
—66 vorausges. zeitgesch. Ver-  
hältnisse. 1898.

**Richard Quitzow** in Lübeck:  
Reissig, ärztliche Hausbuch.

**Wilhelm Möller** in Oranienburg-  
Berlin:

Otte, Geschichte d. roman. Bau-  
kunst in Deutschland. 1885.

Winter, die Zisterzienser d. nord-  
östl. Dtschld. 1868—71. 3 Bde.

Riehl u. Scheu, Berlin und die  
Mark Brandenburg. Berl. 1861.

Müller u. Mothes, illustr. archäol.  
Wörterbuch. 1877/78.

Dietrich-Parisius-Schwebel, Bilder  
aus der Altmark. 1882—84.

Riedel, die Mark Brandenburg im  
Jahre 1250. Berlin 1831—32.

**Dietrich & Hermann**, Duisburg:

1 Graesel, A., Handbuch d. Biblio-  
theken. 1892.

1 Schultze, Ernst frei-öffentliche  
Bibliotheken. 1900. (Stettin,  
Dannenberg.)

1 Greve, E. H., das Problem der  
Bücher- u. Lesehallen. 1908.

1 Prager, L., der deutsche Buch-  
handel. 1907.

1 Schmidt, P. Expeditus, Anreg.

1 Soergel, Dichtung u. Dichter d.  
Zeit. (Auflage gleichgültig.)

3 Instruktionen f. d. alphabetisch.  
Kataloge d. preuss. Bibliotheken  
v. 10. 8. 1908. (Berlin, Behrend  
& Comp.)

1 Keiter, Literatur-Kalend. Letzte  
Ausgabe.

1 Blätter f. Volksbibliotheken u.  
Lesehallen. Jg. 1—2 in 1 Bd.  
geb. 1900—01.

1 Hiersemann, Katalog 444 Nr. 86.  
Alle Bücher sollen antiquarisch  
sein, möglichst gebunden und  
neueste Auflage.

**Basler Buch- u. Antiquariatshdlg.**

vorm. Adolf Geering in Basel:

\*Aristophanes, v. Droysen.

\*Förster, Schule u. Charakter.

\*Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. 2. 3.

\*Kerner, Pflanzenleben. N. A.

\*Die Kunst. Jahrg. 3. 1902.

\*Lübke-Semrau, Kunstgesch.

\*Muther, Gesch. d. Malerei.

\*Tschudi, Tierleb. d. Alpenwelt.

\*N. Universum. Bd. 26. 30—37.

\*Warnecke, herald. Handbuch.

\*Grove, Dict. of music.

\*Hübners Schmetterlingswerk.

\*Burckhardt, Reisen in Arabien.

\*Haacke u. Kuhnert, Tierleben.

\*Basler Jahrb. 1898, 1901, 07, 16,

1917.

\*Westermanns Monatshefte. Jahrg.

55. 1910/11.

\*Braun, Liebesbriefe d. Marquise.

\*Kunst f. Alle. Jahrg. 20.

\*du Prel, Kreuz am Ferner.

\*Verwaltungsarchiv. Bln 1893 u. f.

**J. Max & Comp.** in Breslau I:  
Brehms Tierleben.

Masson, Napoleon u. seine Fa-  
milie. (Französ. oder deutsch.)

Schanz, römische Gesch. Bd. 1—3.

Kluge-Lutze, etymolog. engl. Wtb.  
(Trübner.)

Literatur über französ. Recht.  
Rheinische u. elsass. Zeitschriften,

enth. Literatur üb. frz. Recht.  
Entsch. d. R.-G. in Zivils. Kplt.

de la Sale, 100 neue Novellen,  
illustr. v. Bayros.

Longus, Daphnis u. Chloë, ill. v.  
Bayros.

Flemmings Kriegskrt. Nr. 1. 6. 34.

**Georg Bernhardt** in Leipzig:  
Hofmann, Müllerliesel.

**Evangel. Buchh. Gerhard Kauff-**  
**mann** in Breslau:

\*Ulbers, Samuel, evangel. Weg-  
weiser.

**Karl Brunner'sche Bh.**, Chemnitz:

\*1 Bode, Weimar. Musenhof. Neue  
Auflage. In Leder geb.

\*1 Wagner, uns. Vorzeit. I/II. Gb.

\*1 Jahrbuch d. Kinderheilkunde.  
Jahrg. 1913 in 2 Bdn.

\*1 D. Kunst Okt. 1915—Sept. 1916.

**Alexander Köhler** in Dresden:

\*Liliencrons Werke. Bd. 2, 3.

Alte Ausgabe. Hellgrün. à 3.—.

\*Vergil, Aeneis, von Zille. 1868.

\*Hesse-Dofflein, Tierbau. II.

\*Spalteholz, Handatlas. II u. III.

\*Brendel, Erzähl. a. d. Leben d.

Tiere. I.

\*Griesinger, Mysterien des Vati-

kans. I.

\*Riebandt, Präp. zu dtshn. Ged.

II u. III.

**Paul Deter** in Quedlinburg:

Hesse, die drei Grafen von Rhein-  
stein.

**Heinr. Hugendubel** in München:

Waldau, freisteh. Schornsteine.

Meyer-Dümichen, Aegypten.

Platner-Bunsen, Beschreibung v.

Rom.

Keller, Salander. 9. Aufl. 1891.

Bier, Braun u. Kümmel, Opera-

tionslehre.

Benseler, dt.-griech. Wörterb.

Fuchs, Weiberherrschaft.

Schultze, Napoleonkarikatur.

Stodola, Dampfturbinen. 4. A.

Schöppner, Sagenbuch d. bayr.

Lande.

Dubois, Psychoneurosen.

Willmann, Idealismus. 2. A.

Elsenhans, Lehrb. d. Psychologie.

Koegel-Bruckner, Gesch. d. ahd.

Literatur.

Ziehen, Erkenntnistheorie.

Münsterberg, Psychotechnik.

Vaihinger, Als ob. 2. A.

Münsterberg, japan. Kunstgesch.

Dilthey, Jugendgesch. Hegels.

Hobbes, Works, by Molesworth.

Ravaisson, Métaphys. d'Aristote.



- Goerlich & Coeh in Breslau I:**  
 \*Hefe, Konziliengesch. 9 Bde.  
 \*Kraus, Essays.  
 \*Ranke, Gesch. d. Päpste.  
 \*Kaden, Wandertage in Italien.  
 \*Schmidt, Erich, Charakteristiken.  
 \*Reumont, Gesch. Roms.  
 \*Penck, Deutsche Reich.  
 \*Nitsch, deutsche Studien.  
 \*Wackernagel, kleine Schriften.  
 \*Baer, Reden u. Aufsätze.  
 \*Corn. a Lapide, Commentar. in script. sacra, ed. Migne. 26 vol.  
 \*Corpus Reformatorum.  
 \*Kraus, Dante.  
 \*Grössere kirchenhistor. u. reformationsgeschichtl. Sammlungen u. Werke.  
 \*Patrologia latina, ed. Migne.  
 \*Chrysologus. Kplt.  
 \*Granderath, Vatik. Concil.  
 \*Bibliothek d. Kirchenväter, von Thalhofer. 80 Bde. Geb.
- August Fillmann in Birkenfeld a/Nahe:**  
 \*Lamprecht, deutsche Geschichte.  
 \*Lanson, Histoire de la littérature franç.
- C. Burmanns Bh. in Kolberg:**  
 1 Ullsteins Weltgesch. Bd. 3/4.  
 1 Universum. (Union.)  
 1 Petrich, pomm. Lebensbilder.
- Günther & Schwan in Essen-R:**  
 \*Ztschr. f. dt. Unt. 1908 (XXII).  
 \*Lampert, Leben d. Binnengew.  
 \*Hedin, Transhimalaja.  
 \*Dalmann, aramäisches Lex.  
 \*Herders Konv.-Lex. Mehrfach.  
 \*Sterne, Werden u. Vergehen.  
 \*Chwolson, Physik.  
 \*Richter, Chemie. 2 Bde.  
 \*Widmann-Fischer, Weltgesch.  
 \*Ztschr. d. dtchn. Palästina-Ver. Bd. 25—35.
- Ludwig Ey in Hannover:**  
 \*Diesel, Theorie u. Konstruktion eines ration. Wärmemotors.
- Hermann Behrendt in Bonn:**  
 \*B. G.-B. v. d. Reichsgerichtsrät.  
 \*Weissheimer, Erlebn. m. Wagn.  
 \*Wilmanns, dtche. Grammatik.  
 \*Krehl, pathol. Physiologie.  
 \*Eschstruths Werke.  
 \*Goethes Iphigenie (Drugul.-Dr.)  
 \*Maier-R., Hdb. d. Handelswiss.  
 \*Carnegie, kaufm. Herrschgewalt.
- Carl P. Chryselius'sche Buchh. in Berlin SW. 68, Friedrichstr. 210:**  
 \*Privatdrucke (sow. nicht verb.).  
 \*Städtechroniken.  
 \*Familien-Chroniken.
- M. Beckstein, München, Müllerstr. 1:**  
 \*Hütte, Ingenieurs Taschenbuch.  
 \*Krumbein, Entwicklungsgesch. d. Schule Gabelsberger.
- Martin Breslau in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:**  
 \*Marlow, Alles in 1. Ausg.  
 \*Schlegel, Lucinde. 1. Ausg.  
 \*Insel-Almanach 1908.
- Wept, Schwabe & Co. in Basel:**  
 Klassiker d. Pädagogik. (Schulbh., Langensalza.) Bd. 24. 25.  
 Fischer, Kuno, Gesch. d. neueren Philosophie. IV, V.  
 Gentz, Friedr. von, Schriften; ein Denkmal, hrsg. v. G. Schlesier. 5 Bde.  
 — ausgew. Schriften, hrsg. v. W. derich-Weick.  
 Zeitschr. d. Vereins dtchr. Ingenieure 1904—07.  
 Lagerlöf, Nils Holgerson. (Langen, M.) Bd. 3.
- M. & H. Schaper in Hannover:**  
 \*Dt. Tierärztl. Wochenschr. Vollständ. Reihe u. einzelne Bde.  
 \*Frank, tierärztl. Geburtshilfe.  
 \*Kuchner, Hufbeschlag.  
 \*Frick, Operationslehre.  
 \*Uebele, Handlexikon.  
 \*Edelmann, Fleischhygiene.  
 \*Buch, patholog. Anatomie.  
 \*Hutyra-Marek, Pathologie.  
 \*Ostertag, Fleischbeschau.  
 \*Kitt, pathol. Anatomie.  
 \*— allgem. Pathologie.  
 \*Haubner, Gesundheitspfl.  
 \*Dammann, Gesundheitspfl.  
 \*Marek, Diagnostik.  
 \*Möller u. Frick, Chirurgie.  
 \*Vamerholm, Operat.-Lehre.
- S. Steiner in Pressburg:**  
 \*Beschreib. d. Schloss. Eszterház in Ungarn. Pressb. 1782. 4°. (M. Kupfern.)  
 \*Ungar. Städteansichten.  
 \*Zobeltitz, Antje Bergholm.  
 \*Böttcher, Ora et labora.  
 \*Eschstruth, Wegekraut.  
 \*Alte hebräische w. m. ornamentierte Pergamenturkunden.  
 \*Ältere Porträts hervorrag. Juden (Rabbiner etc.).  
 \*Goethes sämtl. Werke. Nur schön gedr. Ausg. in gutem Einbände.
- Fr. Boss Wwe. in Cleve:**  
 Ranke, Leop. v., Werke.
- W. Fiedler's Antiqu. Johs. Klotz in Zittau:**  
 \*Oberländer-Album. Bd. 1—12.  
 \*Hedin, Transhimalaja. Bd. 1/2.
- Heinz Clausnitzer in Stuttgart:**  
 \*Grimshaw, Werksattbetrieb und Organisation.  
 \*Woermann, Kunstgesch. 1. Aufl. Bd. 3.  
 \*Pastor, Zug von Norden.  
 \*— aus german. Vorzeit.  
 \*Starke, exp. Elektrizitätslehre. 2. Aufl.  
 \*Schuré, die gross. Eingeweihten.  
 \*Harden, Köpfe.  
 \*Württemberg, wie es war u. ist.  
 \*Gleichen u. Klein, Schule d. Optik.  
 \*Rothschilds Taschenbuch.  
 \*Brockhaus' kl. Konvers.-Lexikon.  
 \*Hedin, Transhimalaja. 3 Bde.  
 \*— Wüsten, — Indien, — Herzen.
- Heinrich Jaffe, Bh. in München:**  
 \*Muther, englische Malerei. (S. Fischer, Bln.)
- Müller & Gräff in Karlsruhe:**  
 \*Scheffel, Trompeter. Nur 1. Aufl. Zahlen guten Preis.  
 Angebote bitte direkt!
- Ferdinand Schöningh, Osnabrück:**  
 \*Pugin, got. Ornamente.  
 \*Pascal, Variationsrechnung.  
 \*— Determinanten.  
 \*Encyklopädie d. mathem. Wissenschaften. 7 Bde.  
 \*Birch-Pfeiffer, ges. dram. Werke.  
 \*Justi, Diego Velasquez. 1903.  
 \*Taschenbuch f. Mathematiker. Jahrg. 1—3.  
 \*Alte Bibeln m. Metallecken und Schliessen.  
 \*Büchners sämtl. Werke. 1879.  
 \*Frommel, Evangel. Lucä.  
 \*Dederich, Annalen v. Emmerich.  
 \*Kettner, Kirchenhistorie d. Stifts Quedlinburg. 1710.  
 \*Goedeke, Grundr. d. Gesch. d. dtchn. Dichtung.  
 \*Klein, Gesch. d. Dramas.  
 \*Schroeder, aus Westfalen.
- Heinr. Hugendubel in München:**  
 \*Avramović, la coopération rurale (la Serbie à l'expos. univ. 1905 à Liège). Belgrad 1905.
- W. Jacobsohn & Co., Breslau V:**  
 Nur direkte Angebote dienen.  
 \*Janssen, dtche. Gesch. Bd. 6/7.  
 \*Ztschr. d. dtchn. Notarver. I/III.  
 \*Sörgel, Rechtsprechg. 1908—13.  
 \*Benfey, Sanskrit-Gramm. 1854. Billig.  
 \*Reitter, Käferfauna Germ. 1—5. auch einzelne Bände.
- Max Kellerer in München:**  
 1 Levante-Zeitg. Jg. 1. 2. 5. Kplt.
- Carl Köhler in Darmstadt:**  
 Touss.-Langensch. Meth.: Franz. u. Engl. Kplt. Neuere Aufl.  
 Freytag, G., Werke (u. Ahnen u. Bilder a. d. dt. Verg. apart).  
 Platen oder Bilz, Heilmethode.  
 Fel. Dahn u. a. Belletr., wie neu.  
 Konversations- u. a. Lexika.
- Ludw. Kinet in Düsseldorf 24:**  
 \*Serret, Diff.- u. Integralrechn.  
 \*Genocchi-Peano, Diff.-Rechng.  
 \*Stolz, Vorles. üb. Arithmetik.
- Georg Stilke in Berlin NW. 7:**  
 1 Grossmann, Geheimnis der alt. italien. Geigenmacher.  
 1 — harmonische Abstimmung.  
 1 — Stärkeverhältnis der Resonanzplatten.  
 1 Fuchs, Taxe der Streichinstrumente.
- Polytechnische Buchh. A. Seydel in Berlin SW. 11:**  
 1 Kautny, Handb. d. autogenen Metallbearbeitg. 2. Aufl. 1912.  
 1 Langbein, Handbuch d. elektr. Metallniederschläge. 6. Aufl. 1906.
- L. & A. Brecher in Brunn:**  
 Rundschau (Fischer) 1912, H. 1. — do. 1910, H. 9.  
 Ansichten von Brunn.  
 Alles Bezügl. auf d. Frauen des Hauses Schwarzenberg währ. d. Freiheitskriege.  
 Paul, Grdriss d. germ. Philolog. 2. A.  
 \*Hirsch, Rudolf, Soldatenspiegel.  
 \*Fürstl. Taschenbuch.  
 \*Freiherrl. Taschenbuch.  
 Taschenb. d. niedern Adels 1914, 1915 oder 1916.  
 \*Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg.  
 \*Die Kunst. 1913—16. Saub. Eilt.  
 \*Brettschneider, Heinrich u. Antonie od. d. Proselyten. Gotha 1827.  
 \*Dumic, Histoire de la littérature française.  
 \*Langenscheidts franz., — ital., — engl. Unterrichtsbrieft.  
 \*Hauptmann, — Schnitzler, — Anzengruber. Erste Ausgaben.
- Strecker & Schröder in Stuttgart:**  
 Alles von A. Birrlinger.
- G. Stalling'sche Buchh. in Oldenburg i. Gr.:**  
 \*1 Meyers Konv.-Lexik. Gr. Ausg.  
 1 Muther, Gesch. der Malerei.
- Hermann Tietz in Karlsruhe i. B.:**  
 \*Dill, Los Ehe. Geb.  
 \*Marlitt, Schillingshof. Tadellos.  
 Ganghofers Werke.  
 Busch-Album.  
 Mays Reiseromane.  
 Gängiges Antiquariat.  
 \*Fuchs, Sittengesch. u. Erg.
- Ferd. Schmidt's Buchh. in Wilhelmshaven:**  
 Nauticus 1914.
- Polytechnische Buchh. A. Seydel in Berlin SW. 11:**  
 1 Berthelot, Thermochimie. Paris 1897.  
 1 Verwaltungs-Ordn. d. preuss.-hessischen Staatsbahnen. (C. Heymanns Verl.)
- M. Meili-Höhr in Schaffhausen:**  
 Meier-Gräfe, spanische Reise. III.
- Edwin Frankfurter in Lausanne:**  
 \*1001 Nacht. Grosse Ausgabe des Inselverlags. Nur kplt., geb. und tadelloses Exemplar.  
 Angebote nur direkt.
- Max Eckardt in Lüdenscheld:**  
 \*Rosenkrantz, System d. Wissenschaft (Enchiridion).
- H. Warkentien, Rostock (Meckl.):**  
 \*P. Caspari Schotti technica curiosa. Nürnberg 1664.
- L. Friederichsen & Co. in Hamburg 1:**  
 \*1 Middendorf, Peru. 3 Bde.
- F. Volekmar, Ausland-Abt. F. in Leipzig:**  
 Herz, Untersuchungen üb. Wärme und Fieber. Wien 1893.



Alois Weidlich in Aussig:  
"Bilz, F. E., das neue Naturheil-  
verfahren.

Rudolf Grabner in Innsbruck:  
"Wagner, Hellas. Antiquarisch.  
— Rom. Antiquarisch.

Dr. Jaeger'sche Buchh. Speyer:  
\*1 Probst, Gesch. d. Stadt und  
Festung Germersheim.

\*1 Kirsch-L., Kirchengeschichte.

Gustav Pietzsch in Dresden:  
\*Scherers Literaturgesch. 13. Aufl.  
1914.

Angebote erbitte direkt.

H. W. Silomon in Bremen:  
1 Sydow, Moose Deutschlands.  
1 — Lebermoose.

Angeb. unter # 563 an die Ge-  
schäftsst. d. Börsenver.:  
Schücking, Levin, die Ritterbür-  
tigen.  
— Bauernfürst.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

### Zurück

erbitte ich alle rücksendungsberech-  
tigten Stücke von

**Nicolaus, Sonnenkind**

Jugendjahre (M 2.40) und  
Vollband (M 5.—).

Dresden, 15. April 1917.

**E. Ludwig Angelenk.**

Von

Ziegner, Vademecum,  
2. Aufl.,  
Strümpell, Lehrbuch,  
19. Aufl.,

habe ich Disponenden zur  
Ostermesse nicht gestattet.

Ich bitte dringend, alle  
remissionsberechtigten Exem-  
plare zur Ostermesse zurück-  
zusenden und mache darauf  
aufmerksam, daß ich nach  
dem 12. Mai keine Exem-  
plare mehr zurücknehme.

Leipzig, 16. April 1917.

**F. C. W. Vogel.**

### Angebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Sofort od. später, auch  
zum 1. Juli tüchtiger Ge-  
hilfe für aussichtsreichen  
Posten gesucht.

**Grellius. Berlin W. 8.**

**Buchhandlungsgehilfin,**  
die durchaus im Kommissions-  
buchhandel bewandert und lang-  
jähr. Zeugnisse aufweisen kann, zur  
Kontrolle des Personals gesucht.  
Schriftl. Angeb. mit Gehaltsanspr.  
an die Geschäftsstelle des B.-V.  
unter # A. 542 erbeten.

## Verlags- Mitarbeiter Sofort gesucht!

Wir suchen einen  
in allen Herstellungs-  
arbeiten erfahrenen  
Buch- und Zeitungs-  
fachmann, dessen Auf-  
gabe es wäre, die  
Drucklegung der zahl-  
reichen Neuerschei-  
nungen uns. Buch-  
verlages umsichtig u.  
energisch zu betreiben,  
daneben aber auch an  
einer zweckmäßigen  
Propaganda für die  
einzelnen Bücher und  
andere Verlagsunter-  
nehmungen mitzu-  
arbeiten. In Frage  
kommen nur durch-  
aus selbständig arbei-  
tende u. zuverlässige  
Bewerber, denen ein  
ihren Leistungen ent-  
sprechendes Einkom-  
men zugesichert wird.  
Ausführliche Angeb.  
mit Bild, Zeugnis-  
Abschriften und An-  
sprüchen erbeten an

**August Scherl**  
G. m. b. H.

Personal-Abteilung  
Berlin SW. 68  
Zimmerstr. 36/41.

## Kommissions- geschäft.

Tüchtiger, gewissenhaft  
und schnell arbeitender  
Behilfe gesucht, der im  
Kommissions-  
geschäft erfahren ist. An-  
gebote mit Lebenslauf u.  
Gehaltsansprüchen an die  
Geschäftsstelle des B.-V.  
erbeten unter Nr. 557.

Zum baldigen Eintritt suchen wir  
einen gut empfohlenen I. Sorti-  
menter (Gehalt 180—200 M.), sowie  
einen jüngeren Gehilfen (Anfangs-  
gehalt 130—150 M. ohne Versich.-  
Abzüge).

Bewerbungsschreiben m. Zeugnis-  
abschr. umgehend erbeten.

Ref. **P. Müller's Antiqu.**  
u. Buchh.

## Tüchtiger Buchhalter,

bilanzsicher und mit der  
doppelten Buchhaltung für  
Verlag und Sortiment ver-  
traut, wird für eine größere  
Buchhandlung

### Ostdeutschlands

für sofort oder zu späterem  
Eintritt gesucht. Angebote  
mit Zeugnisabschriften und  
Gehaltsansprüchen erbeten u.  
„Buchhaltung“ # 566 an die  
Geschäftsstelle des B.-V.

Zuverlässiger und tüchtiger Expe-  
ditionsgehilfe zum sofortigen Eintritt  
gesucht. Auch Kriegsbeschädigte u.  
im Fach ausgebildete Expeditionsge-  
hilfen wollen sich melden. Angeb.  
mit Zeugnisabschriften und Gehalts-  
ansprüchen sind zu richten an  
R. v. Deckers Verlag, G. Schenck,  
Kgl. Hofbuchhändler,  
Berlin SW. 19, Jerusalemstr. 56.

Für  
**Leipziger Firma**  
wird ein mit dem  
**Kommissionsgeschäft**

vertrauter, gebildeter, völlig  
militärfreier Gehilfe gesucht, der  
selbständig korrespondieren und  
disponieren kann. Eintritt am  
1. Juli oder früher eventuell auch  
später. Gehalt 300—400 M. pro  
Monat; bei guten Leistungen

## Lebensstellung.

Angebote mit Lebenslauf und  
Zeugnisabschriften erbeten unter  
# 564 durch die Geschäfts-  
stelle des B.-V.

## Jüngerer Gehilfe,

der mit Auslieferung und Expedition  
vertraut ist, zu baldigem Eintritt  
gesucht.

Angebote mit Angabe der Gehalts-  
ansprüche erbeten  
**Schulze & Co., Leipzig.**

Zum sofortigen Antritt suchen  
wir einen gut empfohl., **jüngeren**  
**Gehilfen** (event. auch  
Kriegsbeschädigten)  
ob. eine **Gehilfin**, mit allen Ver-  
lagsarbeiten, insbes. auch mit dem  
Büchervertrieb, vertraut u. an  
selbständiges Arbeiten gewöhnt.  
Angebote mit Bild, Gehalts-  
ansprüchen und Zeugnisabschriften  
erbeten an

**Leipzig.**  
**Deutscher Theater-Verlag**  
Hesse & Schleppegrell

## Dresden.

Zu baldigem Antritt (ge-  
gebenen Falls auch erst zum  
1. Juli d. J.) suche ich für  
mein Sortiment tüchtigen  
und gewissenhaften

## Gehilfen,

sowie eine jüngere

## Gehilfin.

Gef. Angeboten bitte ich  
Lebenslauf, Bild u. Zeugn.-  
Abschriften beizufügen.

**Rudolf Heinze,**

Kgl. Hofbuchhändler,  
in Fa. **G. A. Kaufmanns**  
**Buchhandlung.**

Tüchtiger **Gehilfe** oder **Ge-  
hilfin** für sofort oder später ge-  
sucht. Angebote mit Photographie  
erbeten.

**Grafers Buchhandlung**  
(H. Liesche & König),  
Annaberg i. Erzg.

Für meinen **Verlag** suche ich  
zu Ende Mai einen in Herstellung,  
Vertrieb und Propaganda erfahr.  
Gehilfen, da der bisherige Inhaber  
der Stelle seine Einziehung zu ge-  
nanntem Zeitpunkt zu erwarten hat.  
Gef. Angebote mit Angabe der  
Gehaltsanspr. und Militärverh. so-  
wie Zeugnisabschr. erbeten.

Ostervied/Harz.  
**A. W. Zischelbt.**

## Tüchtiger Sortimenter

wird für ein umfangreiches paed.  
Sortiment und Lehrmittelgeschäft  
zum baldigen oder späteren Ein-  
tritt gesucht.

Angebote m. Zeugnisabschriften  
und Gehaltsansprüchen erbeten  
unter „Pädagogik“ # 567 an die  
Geschäftsstelle des B.-V.

## Ein Kriegsinvalide,

katholischer Buchhändler, kann bei  
entsprechender Vorbildung und Tüch-  
tigkeit Stellung finden zur Führung  
einer Buchhandlung. Angebote unter  
# 534 an die Geschäftsstelle des  
Börsen-Vereins.

**Jüngerer Gehilfe** oder **Ge-  
hilfin** auf sofort oder später  
gesucht.

**Brecht'sche Buchhandlung**  
Hameln.



Zum 1. Mai suche ich für meine Buch- und Musikalien-Abteilung einen jüngeren, militärfreien

## Gehilfen (oder Gehilfin).

Gef. Angebote mit Zeugnisabschr., Photogr. u. Gehaltsanspr. erbeten.

**Theodor Althoff,**  
Dortmund.

Infolge weiterer Einberufung suchen wir zu baldigstem Eintritt tüchtigen

## Gehilfen (oder Gehilfin)

für Zeitschriften-Abteilung und Laden.

Die Stelle ist dauernd u. gut.

**J. Ebner'sche**  
Buchhandlung,  
Ulm.

## Frankfurt a/M.

Für mein lebhaftes Sortiment wird ein gewandter, tüchtiger Gehilfe insbesondere für den Verkehr mit dem Publikum zu sofortigem oder späterem Eintritt gesucht.

Gef. Angebote mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

**Franz Benjamin Auffarth**  
Frankfurt a/M.  
Zeil 124.

Für sofort oder zum 1. Juli suche ich eine tüchtige, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraute Kraft,

## Herrn oder Dame.

Die Stellung ist von Dauer. Angeboten bitte ich Bild u. Gehaltsansprüche beizufügen.

**Heinrich Poertgen,**  
Münster i. W.

In lebhaftem Aufschwung begriffene Buchhandlung in mittlerer, schön gelegener Stadt Norddeutschlands sucht möglichst auf sofort tüchtigen, mit allen Arbeiten des Sortiments durchaus vertrauten, im Verkehr mit dem Publikum gewandten Herrn als

## Geschäftsführer.

Keine Kriegsaushilfe, sondern dauernde selbständige Stellung!

Gef. Angebote mit kurzem Lebenslauf, Bild u. Zeugnisabschriften unter 539 an die Geschäftsstelle des B. V.

## Gehilfe

— event. Kriegsbeschädigter —  
oder

## Gehilfin

für Bestellbuchführung und Bedienen sofort gesucht.

Gef. Angebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten

**Rich. Auerbach Nachf.**  
Berlin-Steglitz.

**Tüchtige Gehilfen  
oder Gehilfinnen**  
sofort gesucht. Angebote an

**Reiz & Roehler,**  
Buchh., H. Tiedemann,  
Frankfurt a. M.

## 1. Gehilfe

für sofort gesucht. Nur selbständige Arbeiter wollen sich melden mit ausführlichem Bewerbungsschreiben, Bild u. Gehaltsansprüchen.

**Plahn'sche Buch- u. Kunsthandlung,**  
Berlin W. 56.

**Gehilfe für den Auslieferungsposten,** sowohl zur Aushilfe als für dauernde Stellung sofort gesucht. Meldungen erbeten

**Verlagsanstalt für Farbendphotographie Carl Weller,**  
Berlin SW. 68, Lindenstr. 71/72.

## Kommissionsgeschäft.

Militärfreier, gewissenhaft und schnell arbeitender Gehilfe gesucht, der die Technik im Kommissionsbuchhandel beherrscht.

Schriftl. Angeb. mit Gehaltsanspr. an die Geschäftsstelle des B. V. unter X. Y. 541 erbeten.

## Dresden!

Für mein lebhaftes Sortiment mit Kunsthandel suche ich für sofort oder später jung. evang.

## Gehilfen od. Gehilfin

Den Angeboten bitte ich Zeugn.-Abschriften, Gehaltsansprüche u. mögl. Bild beizufügen.

**Justus Naumann's**  
Buch- u. Kunsthdlg.,  
Dresden-A., Wallstr. 6.

## Süddeutschland.

Suche für mein modernes Sortiment zum 1. Juli einen militärfreien oder kriegsbeschädigten Gehilfen oder eine Gehilfin in der Hauptsache als Verkäufer. Nur vorzüglich empfohlene Herren oder Damen mit sehr guten Kenntnissen in der modernen Literatur u. Kunst und gewandten Umgangsformen kommen für diesen in gewissem Grade selbständigen Posten in Betracht. Stellung ist bei Zufriedenheit von Dauer.

Gef. Angebote mit neuem Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an  
**Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung**  
**Georg E. Steinicke**  
(Inh. Alfred Nathan)  
Augsburg.

## Für Bestellbuch

und

## buchhändler. Kontenführer.

suchen wir zu möglichst baldigem Antritt jüngeren militärfreien Gehilfen (auch Kriegsbeschädigten) oder Gehilfin mit entsprechenden Kenntnissen u. guter Handschrift. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche an

**G. A. v. Halem**  
Export- und Verlagsbuchhandlung  
G. m. b. H.  
Bremen.

Tüchtiger Gehilfe (event. Kriegsbeschädigter) od. Gehilfin für baldigst auf selbständigen Posten gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Bild an

**Fr. Snowdon, Buchhandlg.,**  
Queblinburg a. Harz.

Für unsere Buchhandlung suchen wir zum möglichst baldigen Eintritt einen jüngeren, gut empfohlenen kath.

## Gehilfen.

Unter Umständen kommt auch eine Dame in Betracht. Angebote mit Gehaltsanspr. an

**Breer & Thiemann**  
Hamm-Westf.

Tüchtiger, erprobter

## Inseraten-Sachmann

zur selbständigen Gewinnung für unsere amtlichen Zeitschriften sofort gesucht.

**R. v. Decker's Verlag**  
Berlin SW. 19  
Jerusalemstr. 56.

Zum baldigen, mögl. sofortigen Antritt

## Gehilfe od. Gehilfin

für unsere Musikalienhandlung gesucht. Etwas Kenntnisse des Buchhandels erwünscht. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten die

**Gerstenberg'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung**  
Hildesheim.

## Gehilfin

mit guter Handschrift, hauptsächlich für Expedition, in dauernde Stellung gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten an

**Rechtswisch & Langewort,**  
Berlin SW. 47, Mödernerstr. 66.

## Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch f. Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 f. d. Zeile.

Militärentlassener unger Gehilfe sucht für sofort, event. zum 1. 5. 17 Stellung im Verlag. Berlin bevorzugt. Angebote erbitte u. 553 an die Geschäftsstelle des B. V.

## Leipzig — Verlag.

Suche zum 1. Mai Stellung im Verlag. Ich war sechs Jahre im Sortiment und über ein Jahr im Verlag (hauptsächlich für Auslieferung und Statistik) tätig, habe gute Zeugnisse und bin vollkommen militärfrei. Ich bin 28 Jahre alt und im Besitze des Einj.-Freim.-Reisezeugnisses. Persönl. Vorstellung kann jederzeit erfolgen.

Gef. Angebote unter Nr. 551 an d. Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.



**Junges Mädchen,**  
19 Jahre alt, mit höherer Schulbildung, circa 3 Jahre im Buchhandel tätig, mit Expeditions- und allen Kontorarbeiten, sowie Stenographie u. Schreibmaschine erfahren, schnell und sicher arbeitend, sucht entsprechenden Posten in Groß-Berlin. Gef. Angebote erb. unter  $\ddagger$  559 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Ein Neuphilologe, welcher an einer Bibliothek und in der Registratur einer Unterrichts-kanzlei beschäftigt gewesen ist und jetzt in einer Buchhandlung arbeitet, sucht eine Stelle in einer größeren Buchhandlung, in der er Sprachkenntnisse verwerten kann.

Angebote an

**Junghaus,**  
Bremen, Goethestraße 36.

### Vermischte Anzeigen

## Wer ist Verleger?

eines **Liederbuchs**, Format 14x11 cm. Erstes Blatt der Kaiser mit Unterschrift: „Heil Dir im Siegerkranz!“ Rückseite Adler, darunter das Lied: „Deutschland, Deutschland über Alles!“ 92 Seiten. Einteilung: Volkshymnen, Vaterlands- und Kriegslieder, Soldatenlieder, Volkslieder, Neue Lieder. Titelblatt beider verloren. Wir benötigen 100 Stück.

Danzig. **Sohn & Rosenberg.**

## An die Herren Verleger!

Infolge Personalmangels ist es meinem Geschäftsführer nicht möglich, die Abrechnungsarbeiten rechtzeitig zu erledigen, und dürfte die Beendigung derselben um 4-6 Wochen später erfolgt sein. Ich bitte daher die Herren Verleger, sich etwas zu gedulden und gebe die Versicherung, daß die Abrechnung gewissenhaft erfolgen wird. — Zur D.-M. werde ich 10% des Kommissionsgutes bezahlen. Weitere Zahlungen erfolgen jedesmal von Fall zu Fall.

Brandenburg (Havel).

**Walther Schmidt**  
z. St. Hauptmann u. Komp.-Führer.

## Ostermesse 1917.

Zum Heeresdienst einberufen, ist es mir leider durchaus unmöglich, die Ostermessarbeiten in gewohnter Weise zu erledigen. Ein Besuch um Urlaub ist seit Wochen eingereicht, aber bisher ohne Erfolg. Ich bitte die Herren Verleger, sich zu gedulden. Ich werde die Arbeiten sofort nach erfolgter Beurlaubung erledigen.

Jülich (Rhtb.), Ende März 1917.

**Josef Fischer,** Buchhandlg.

### Druckpapier,

im Format ca. 58x84 cm, suche 50 000 Bogen zu kaufen.

**F. Roslowsky, Verlag,**  
Dranienburg.

## Bindfaden-

**Erfahrung für Post- und Bahnversand**

Probe 5 Kg gegen Nachnahme liefert  
**Willy Rendsburg, Kiel 19.**

## Für Zeitungs- und Zeitschriften-Verleger!

P. P.

Ich beabsichtige mein Vermittlungsgeschäft auf **Manuskript-Lieferung** von Romanen, Novellen, Humoresken, Volkswirtschaftliches, Gemeinnütziges usw. zu erweitern u. bitte um Mitteilung Ihres Bedarfs.

Hochachtungsvoll

**Theodor Eißner.**

Charlottenburg V, Leonhardtstr.

**Bruno Smrczek, Buchh.,**  
Bruck a. d. Mur.

Trotz aller Bemühungen ist es mir nicht gelungen, eine Hilfskraft zur Erledigung der Ostermessarbeiten zu erhalten. Ich bin somit leider nicht imstande, die Ostermessabrechnung rechtzeitig vorzunehmen, und bitte hiermit die Herren Verleger um Geduld und Nachsicht.

Hochachtungsvoll

Bruck, den 15. März 1917.

**Bruno Smrczek.**

## Ostermesse 1917.

Während ich selbst seit **Kriegsausbruch** im Felde stehe, ist nunmehr auch mein letzter Gehilfe eingezogen; mein Geschäftsbetrieb wird z. St. lediglich von weiblichen Hilfskräften aufrecht erhalten. Ich sehe mich daher zu meinem Bedauern — zum ersten Male seit 55 Jahren — nicht in der Lage, zur diesjährigen D.-M. pünktlich abrechnen zu können, und bitte die Herren Verleger dieserhalb um freundliche Rücksicht!

Fest Bezogenes werde ich möglichst rechtzeitig zahlen.

Reiffe. **Robert Hünze,**

z. St. Hauptmann i. Felde.

Suche Vertretungen für die

## Schweiz.

Lukrative Artikel für Hotels, Konditoreien usw.

Ebenso für Buchhandlungen und Papeterien.

Genaue Angebote erbeten unter R. R.  $\ddagger$  560 an die Geschäftsstelle des B.-B.

## Für Verleger!

Alterer Verlagsbuchhändler, der auch als Redakteur lange tätig gew., Schriftsteller, Verfasser von 70 Werken (pop.-wiss. Lehrb. und Romane), sucht als Heimarbeiter **Propaganda u. redakt. Arbeiten** f. Verlag z. übernehmen. Große Routine! Ang. u.  $\ddagger$  565 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Meine D.-M.-Abr. 1917 kann ich leider erst gelegentl. eines Urlaubs meiner Söhne im Laufe des Sommers vornehmen. Ich bitte die Herren Verleger ergebenst, sich bis dahin gedulden zu wollen, oder mir Nachricht zu geben.

Verden, Allr.

**Fr. Mahnke Buchh.**

Verlagsrechte, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B. Weissensee.**

## Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; II = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Nachmal; Typographische Regeln. S. 373. — Sammlung der Vorschriften über den Verkehr mit Druckpapier und Druckfarbe. S. 375. — Kleine Mitteilungen. S. 375. — Personalnachrichten. S. 376. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2618. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2615. — Anzeigen-Teil: S. 2616-48.

- |  |  |   |   |  |  |
|--|--|---|---|--|--|
| Mad. Bb. v. E. Skopnik 2642. 2644.       | Burmans Bb. in Kollb 2645.                         | Franz'sche Hofbb. in Mü. 2642.                    | Rameradshaus in Brln. 2644.                 | Orion-Verlag 2625.   | Schulze in Celle 2616.                       |
| Madem. Verlag in Mü. 2640.               | Glauniger 2645.                                    | Friedrichsen & Co. 2645.                          | Kellerer in Mü. 2645.                       | Pantian, Gebr., 2617.  | Silomon 2646.                                |
| Alphonsus-Bb. 2642.                      | Gotta'sche Bb. Rhtf. 2638.                         | Gerstenberg'sche Bb. in Hildesheim 2647.          | Kinet 2645.                                 | Piech, G., in Dr. 2646.  | Smrczek 2648.                                |
| Althoff, Th., in Dortmund. 2647.         | 2639.  | Geschäftsstelle d. B.-B. 2616. U 3.               | Klemm, D., in Le. 2616.                     | Plahn'sche Bb. 2647.   | Snowdon 2647.                                |
| Auerbach Rhtf. in Brln.-St. 2647.        | Chrysius 2645.                                     | Geschäftsstelle d. Illust. Bb. in Le. 2628. 2640. | Klischeemarkt U 3.                          | Poertgen 2647.   | Stalling 2645.                               |
| Auffarth in Trff. a. M. 2647.            | Deter 2644.  | Gies in Wiesb. 2643.                              | Köhler, G., in Darmst. 2645.                | Poltechn. Bb. in Brln. 2645 (2).                               | Steiner in Preßb. 2645.                      |
| Baer & Co. 2643. 2644.                   | v. Decker's Verlag 2646.                           | Goerlich & Co. 2645.                              | Köhler, A., in Dr. 2644.                    | Quigow 2644.   | Steinide in Augsb. 2647.                     |
| Bartels in Weib. 2648.                   | 2647.  | Grabner 2637. 2646.                               | Köfel'sche Bb. U 2.                         | Rascher & Cie. 2642.   | Stille 2645.                                 |
| Basler Bb. u. Anthol. 2644.              | Deutsch-nationale Buchhandlungs-Gehilfensich. U 4. | Graser's Bb. in Annab. 2646.                      | Koslowsky 2648.                             | Reichenbach'sche Verlbh. in Le. 2624.                          | Strecker & Schröder 2645.                    |
| Beckstein in Mü. 2645.                   | Deutscher Theater-Verl. 2646.                      | Graupe 2642.                                      | Krische in Erl. 2617.                       | Reher, A., in Brln. 2616.                                      | Tausig & T. 2643.                            |
| Behrendt in Bonn 2645.                   | Die Damenwelt. U 1.                                | Günther & Schwan 2645.                            | Rang in Jülich 2643.                        | Rehmsch & L. 2647.   | Tich, D., in Karlsr. 2645.                   |
| Bergstadt-Verlag 2639.                   | Die Nachpresse 2617.                               | Hager, J., in Le. U 4.                            | Rangen, A., in Mü. 2630.                    | Reimer, D., 2634 (2).  | Tisja, Brüder, 2643.                         |
| Bernhardt, G., in Le. 2644.              | Dietrich & S. 2644.                                | Hagerup 2644.                                     | 2631. 2632. 2633.                           | Reinhardt in Fulda 2644.                                       | Uhlands techn. Verl. 2642.                   |
| Bibliothek d. B.-B. U 4.                 | Dietrich, G. B., in Le. 2636. 2643.                | Hahn'sche Bb. in Hann. 2626.                      | Limbarth in Wiesb. 2643.                    | Rey & R. 2647.   | Ungelenk 2646.                               |
| Blazek & B. 2616.                        | Döring in Hamb. 2642.                              | v. Halem 2647.                                    | Limbarth in Wiesb. 2643.                    | Rendsburg in Kiel 2648.  | Verlagsanstalt f. Far-                       |
| Borngräber 2635.                         | Dorn'sche Bb. in Biber. 2643.                      | Harrasowicz 2642.                                 | Lignier, Th., 2616 (2).                     | Roher, H., in Brln. 2644.                                      | benphotographie in                           |
| Bosch We. 2645.                          | 2643.  | Hellmann in Glog. 2626.                           | 2648.                                       | Rühl in Le. 2642.  | Brln. 2647.                                  |
| Brecher, E. & A., 2645.                  | Ebner'sche Bb. in Mm 2647.                         | Hünze in Dr. 2646.                                | Viter. Anstalt Ratten & L. 2622. 2623.      | Schaper, M. & S., 2641.  | Verlag d. E. Bundes in                       |
| Brecht'sche Bb. 2646.                    | Edardt in Pädensch. 2645.                          | Höfles, M., Verlag in Brln. 2621.                 | 2644.                                       | 2645.  | Brln. 2643.                                  |
| Breer & Thiemann 2647.                   | Ev. Bb. G. Kauffmann in Brsl. 2644.                | Hoff. Lehrmittelanstalt in Gießen 2642.           | Voreng in Le. 2644.                         | Scherl, G. m. S. S. in Berlin 2627. 2646.                      | Verlag „Das Größere Deutschland“ 2620.       |
| Breslauer 2645.                          | Ev. in Hannov. 2645.                               | Hiersemann 2643.                                  | Mar & Comp. 2644.                           | Schmidt, B., in Brln. 2648.                                    | Verlag d. Ev. Ges. in Stn. 2618. 2619. 2625. |
| Bruckmann A.-G. 2617.                    | Hiedler's Ant. in Jittau 2645.                     | Hünze in Reiffe 2648.                             | Meiß-Höhr 2645.                             | Schmidt, H., in Mü. 2629.                                      | Verlag „Naturwissen-schaften“ 2640.          |
| Brunner in Chemnitz 2644.                | Hillmann 2645.                                     | Jacobsohn & Co. in Brsl. 2645.                    | Mofer, B., in Brln. 2634.                   | Schmidt in Wilhelmshav. 2645.                                  | Verlag „Der Orkan“ 2636.                     |
| Buchdr. Strauß in Brln. 2643.            | Hirsch 2645.                                       | Dr. Jaeger'sche Bb. 2646.                         | Mohr's Sort. in Heidel-berg 2642.           | Schmorl & v. S. Rhtf. 2642.                                    | Vogel, F. C. B., in Le. 2646.                |
| Buchh. d. Blauen Kreuzes in Barmen 2642. | Hod G. m. S. 2642.                                 | Kaffe 2645.                                       | Müller in Dranienb. 2644.                   | Schneider & Cie. in St. G. 2642.                               | Voldmar, F., in Le. 2645.                    |
| Buchh. d. Waisenhanfes in Halle 2640.    | Frankfurter in Kauf. 2645.                         | Kanghaus 2648.                                    | Müller in Reg. 2646.                        | Schöningh, F., 2645.   | Vor Frue Vogl. 2644.                         |
| Buchner'sche Sortbb. in Hamb. 2643.      |  |   | Rand, G., in Brln. 2617.                    | Schönleittig, u. Verwal-tung „Waldmannsheil“ in Klagenf. 2617. | Wagner & Debes 2624.                         |
|  |  |   | Raumann, J., in Dr. 2647.                   | Schulze & Co. in Le. 2640.                                     | Warkentien 2645.                             |
|  |  |   | Norddeutsche Verlagsan-stalt in Hann. 2642. |  | Weidlich in Haffig 2646.                     |
|  |  |   |   |  | Wepf, Schwabe & Co. 2645.                    |
|  |  |   |   |  | Witz, Th., in Luz. 2616.                     |
|  |  |   |   |  | v. Habern 2642.                              |
|  |  |   |   |  | Ziefeldt 2646.                               |



Wenn im Vorstehenden manches Bekannte und Selbstverständliche berührt ist, so dürfte doch sicherlich der ausführlichere Hinweis auf die Wichtigkeit der typographischen Regeln, wie er ja auch in der Abhandlung des Herrn Renner gegeben ist, dazu beitragen, daß neben der äußeren Ausstattung des Buches an sich auch dem Hauptteil desselben, der Buchseite, erhöhte Aufmerksamkeit in bezug auf typographische Vollkommenheit zugewandt wird.

H. Schwarz, Leipzig.

### Sammlung der Vorschriften über den Verkehr mit Druckpapier und Druckfarbe

Herausgegeben von der Kriegswirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe, Berlin. Gr. 8°. 136 S.

Spätere Forscher werden bei ihrer Darstellung des Weltkrieges der in der Geschichte ohnegleichen ist, an einer der wirksamsten Waffen unsrer Verteidigung, den zahlreichen Verordnungen über Einschränkung und gleichmäßige Zuteilung des Lebensbedarfs fast jeder Art und Richtung, nicht achtlos vorübergehen dürfen, ihr vielmehr die aufmerksamste Würdigung zuwenden müssen. Viele dieser zwar nicht bequemen, aber mit Verständnis hingenommenen Gebote und Verbote finden sich in Amtsblättern und Tageszeitungen und dürften deren Pos schneller Vergänglichkeit zu teilen haben. Da ist es ein verdienstliches Werk und soll dankbar begrüßt sein, wenn eine der vielen heimischen Wirtschaftsbehörden, die zur Führung unsrer Verteidigungswaffe berufen sind, ihre Leitfäden und Anordnungen in Buchform zusammenfaßt zunächst zu dem nützlichen Zweck, den unmittelbar Beteiligten Auskunft und Anleitung zu geben, die ihnen ständig zur Hand ist. Unbeabsichtigt schafft sie damit zugleich eine geschichtliche Urkunde, eine wertvolle Quellenchrift, die nachkommenden Geschlechtern Belehrung gibt, wie es uns möglich war, obwohl jahrelang von feindlichen Heeren und Flotten eingeschlossen und von beinahe allem Auslandsverkehr abgeschnitten, den Gefahren des vorlaut verkündeten Hungerskrieges mit Erfolg zu begegnen, mit einem Worte: »durchzuhalten«. Ein solches Werk liegt uns in dem Buche vor, dessen Titel in der Überschrift genannt ist.

Zu den vielen nützlichen und guten Dingen, deren Besitz oder ungehinderten preiswerten Kauf wir in Friedenszeit für eine der mancherlei Selbstverständlichkeiten des Lebens hielten, die nun aber entweder überhaupt oder infolge Beschlagnahme fehlen oder doch selten geworden sind und vorsichtigste amtliche Verteilung des Vorhandenen zur Pflicht gemacht haben, gehört auch das Papier. Früher in Deutschland und Österreich massenhaft hergestellt und noch bei Kriegsausbruch im Überfluß vorhanden, so daß infolge übergroßen Angebots die Preise billig waren und die Papiermacher über kaum noch lohnende Erzeugung klagten, ist es im Laufe des Krieges zu einer hoch eingeschätzten Ware geworden. Zumal das täglich in Riesenumengen benötigte Zeitungspapier. Und neben dem Papier ist es die Druckfarbe, die wegen ihres bedeutenden Bedarfs an Fetten und Ölen gleichfalls unter Kriegsnot leidet und seltener geworden ist. Gleich dem Papier steht auch ihre Herstellung und Verteilung unter kriegswirtschaftlicher amtlicher Aufsicht.

Der trockene Geseßesstoff, der hier aneinandergereiht ist, birgt tiefen Inhalt. Schon am 4. August 1914 ermächtigte ein Gesetz den Reichskanzler zur selbständigen Ergreifung von wirtschaftlichen Maßnahmen, und mit Verordnung vom 18. April 1916 dehnte im Rahmen dieses Gesetzes der Stellvertreter des Reichskanzlers diese Befugnis auf den Verkehr mit Druckpapier und eine behördlich geregelte Versorgung der Zeitungen, Zeitschriften usw. mit diesem unentbehrlichen Grundstoffe aus. Durch Verordnung vom 19. April 1916 wurden Erhebungen über Bezug und Vorräte von maschinenglattem holzhaltigen Druckpapier, desgleichen über den Umfang der Blätter, über Beilagen usw. anbefohlen und ihre Durchführung der Kriegswirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe (Berlin C., Breitestr. 8/9) übertragen, durch deren ausschließliche Vermittlung der gesamte weitere Verkehr mit den Papiermachern und -händlern fortan zu gehen hat. Eine Bekanntmachung vom 3. Juni 1916 gab der Kriegswirtschaftsstelle einen ständigen Beirat von Sachverständigen, der aus ehrenamtlichen Vertretern der beteiligten Gewerbe (Verlegern von Tageszeitungen, Buchdruckern, Buchverlegern, Verlegern von Fach- und anderen Zeitschriften und aus Erzeugern von Druckpapier) besteht und über grundsätzliche Fragen zu hören ist.

Mit dem 3. Juni 1916 begannen auch die Anordnungen von Einschränkungen im Papierverbrauch (Beilagen, Sonderblätter), die sich in der Folge vermehrt haben. Zur Regelung der Preise wurde neben

der Kriegswirtschaftsstelle durch Verordnung vom 31. Juli 1916 eine »Reichsstelle für Druckpapier« errichtet, »in der unter Vorsitz eines Reichskommissars Vertreter der Hersteller von Druckpapier und der Verleger von Tageszeitungen in gleicher Zahl sitzen«.

Die Zahl der mitgeteilten Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der kurzen Zeit vom 18. April 1916 bis 16. Februar 1917 ergangen sind, ist überraschend groß: insgesamt 27. Inzwischen sind zwei weitere Bekanntmachungen hinzugekommen, vom 30. und vom 31. März 1917 (vgl. Börseblatt Nr. 79 vom 4. April 1917), was die Gesamtzahl auf 29 erhöht. (Eine besondere Abteilung mit gummierten Falzen für Nachträge ist dem Buche am Schlusse vorsorglich beigegeben.) Die große Menge der Verordnungen kennzeichnet die gewaltige Bedeutung, die der körperliche Grundstoff der Zeitungen und aller Literatur für unser Leben hat. Es ist der Hunger nach geistiger Nahrung, dem hiermit wirksam vorgebeugt wird. Auch Zeitungen und Bücher gehören in gewissem Sinne zum »täglichen Brot«, und wir dürfen anerkennen, daß wir daran bisher nicht notgelitten haben.

Die Abwendung solcher Not verdanken wir dem aufmerksamen rechtzeitigen Eingreifen der Reichsleitung. Besondere Anerkennung verdient dabei die einsichtige Heranziehung von sachverständigen Beratern aus allen beteiligten Gewerben. Sie ermöglicht Verhütung von Härten und denkbar besten Ausgleich unvermeidlicher widerstrebender Interessen.

Das in Papier und Druck vortrefflich ausgestattete Buch gibt in zahlreichen Anmerkungen, die sich unmittelbar in den Text einfügen, sowie durch Wiedergabe von Fragebogen und anderen Vordrucken dem beteiligten Gewerbsmann Auskunft und guten Rat, beseitigt aufgekommene Zweifel und wird sich auch aus diesem Grunde als wertvoll erweisen. Sein Inhalt beschränkt sich übrigens keineswegs auf Zeitungs- und anderes Druckpapier, sondern zieht in derselben amtlich-urkundlichen Form auch andere Papiersorten (Band-, Streich-, Tapeten-, Schachtel-, Bellebepapier) in den Kreis seiner Belehrung. Über den Verkehr mit Druckfarbe finden sich nur zwei Verordnungen. Sie sind am 15. und am 16. Februar 1917 ergangen.

Dem im Vorwort ausgesprochenen Wunsche des Herausgebers Alfred Reiß, Leiters der Kriegswirtschaftsstelle, »daß alle hier beteiligten Unternehmungen aus dem Völkerringen in alter Kraft hervorgehen und zu neuer schöner Blüte kommen mögen«, werden sich unsere Leser sicher gern und aufrichtig anschließen.

E.

### Kleine Mitteilungen.

Bestimmungen über die Einfuhr von Druck-Erzeugnissen in das Gebiet des Oberbefehlshabers Ost.<sup>\*)</sup> (Gültig vom 15. April 1917 a. b.)

#### I. Feldpost.

(Benutzung gestattet für Militärbehörden, Heeresangehörige, rein militärische Anstalten, reichsdeutsche Beamte und sonstige Zivilpersonen deutscher Staatsangehörigkeit, die zum Heeresgefolge gehören, d. h. in militärisch geleiteten Betrieben beschäftigt sind.)

Die Einfuhr durch die Feldpost an Behörden und rein militärische Anstalten zum Dienstgebrauch sowie an Heeresangehörige, an reichsdeutsche Beamte und Zivilpersonen deutscher Staatsangehörigkeit in von Militärbehörden geleiteten Betrieben zum eigenen Gebrauch unterliegt, von postalischen Bestimmungen abgesehen, keinerlei Einschränkung; das bezieht sich auch auf alle fremdsprachigen Druck-erzeugnisse, soweit deren Einfuhr in das Reichsgebiet gestattet ist.

#### II. Reichspost.

(Benutzung vorgeschrieben für reichsdeutsche Zivilpersonen, die nicht zum Heeresgefolge gehören, d. h. in nicht militärisch geleiteten Betrieben beschäftigt sind, und ferner für Landeseinwohner.)

1. Die im Reichsgebiet in deutscher Sprache erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften, die zur Ausfuhr aus dem Reichsgebiet zugelassen sind, können von jedermann im Einzelbezug durch die Reichspost ohne weiteres bezogen werden. Jede Sendung darf demnach nicht mehrere Exemplare derselben Nummer, kann aber von verschiedenen Nummern je ein Exemplar enthalten, was bei Bestellungen, die nicht zum Monats- oder Vierteljahrsersten erfolgen, häufig vorkommen wird. Alle diese Sendungen unterliegen nicht den Vorschriften von Nr. 4.

2. Zur Einfuhr durch die Reichspost nicht zugelassen sind die im Reichsgebiet in einer fremden Sprache erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften, sowie alle im Auslande herausgegebenen, einschließlich der in den verbündeten Staaten und im Generalgouvernement Warschau erscheinenden, mit Ausnahme der vom Oberbefehlshaber Ost ausdrücklich genehmigten Zeitungen und Zeitschriften.

<sup>\*)</sup> Das Gebiet Ob. Ost besteht aus den ehemaligen russischen Gouvernements Kurland, Kowno, Wilna, Suwalki und Grodno, nördliche Hälfte. Dagegen gehört das Generalgouvernement Warschau nicht dazu.



3. **Drucksachen**, die nicht unter den Begriff »literarische Erscheinungen« fallen, wie Kataloge, Geschäftspapiere, Verlagsprosperkte, Ziehungslisten und dergleichen, können ohne besondere vorherige Genehmigung und ohne die unter Nr. 4 vorgesehenen Formlichkeiten eingeführt werden, wobei sie der Prüfung der zuständigen Postüberwachungsstelle unterliegen. Sie dürfen die in Nr. 41 für literarische Erscheinungen vorgeschriebenen roten Leitzettel nicht tragen.

4. Für **Bücher, Ansichtskarten und sonstige Druckschriften** (als Druckschriften gelten nur literarische Erscheinungen wie Broschüren, kurze Darstellungen in Heftform, Flugblätter, Musikkalender usw., nicht aber die unter Nr. 3 behandelten Drucksachen) gelten folgende Vorschriften:

- a) Jede Einfuhr ist abhängig von einer vorher erteilten Genehmigung.
- b) Diese Genehmigung ist von demjenigen, der die Einfuhr erwirken will, nachzusuchen bei dem Buchprüfungsamt Ob. Ost, Prüfungsstelle Leipzig in Leipzig, Deutsche Bucherei.
- c) Die Genehmigung kann sowohl von Sortimentern bzw. Wiederverkäufern als auch von Verlegern und Kommissionären sowie von Privatpersonen beantragt werden, die im deutschen Reichsgebiet oder im Gebiet Ob. Ost ihren Wohnsitz haben.
- d) Der Genehmigungsantrag muß gestellt werden unter Benützung von amtlich vorgeschriebenen Bestellscheinen, und zwar in doppelter Ausfertigung, die als erste und zweite Ausfertigung zu bezeichnen sind.
- e) Diese Bestellscheine sind in zwei Größen zu haben: Kleine für Einzelsendungen und große für Sammel sendungen. Die kleinen kosten 5 Pfg., und die großen kosten 15 Pfg. für je 2 Stüd.
- f) Die Bestellscheine sind zu beziehen von dem Buchprüfungsamt Ob. Ost, Prüfungsstelle Leipzig, in Leipzig, Deutsche Bucherei, sowie von dem Buchprüfungsamt Ob. Ost, Hauptquartier Ost (Oberquartiermeister), Deutsche Feldpost 120, und von den Poststellen Ob. Ost I in Libau, II Mitau, III Rowno, IV Wilna, V Grodno, VI Vidsa und VII Bialystok.
- g) Die auf den Bestellscheinen vermerkten Bücher sind zunächst nicht mit einzusenden. Soweit ihre Vorlegung zur Prüfung notwendig sein sollte, wird eine besondere Aufforderung ergehen.
- h) Falls die nachgesuchte Genehmigung erteilt wird, erhält der Antragsteller die zweite Ausfertigung des Bestellscheines mit Genehmigungsvermerk und Amtsstempel zurück, während die erste Ausfertigung bei der Prüfungsstelle verbleibt. Auf seinen Wunsch kann der genehmigte Bestellschein auch unmittelbar einer anderen Person (dem Versender) zugestellt werden.
- i) Der genehmigte Bestellschein (zweite Ausfertigung) ist der Sendung beizufügen. Sendungen ohne beigelegten genehmigten Bestellschein sind unzulässig. Die Sendung darf nichts enthalten, was nicht auf dem Bestellschein genehmigt ist.
- k) Soll eine Gesamt-Bestellung (z. B. 10 000 Postkarten einer Sorte) in mehrere Sendungen zerlegt werden, so kann in der ersten Ausfertigung des Bestellscheines die gesamte Bestellung angegeben werden, während in zweiter Ausfertigung so viele Bestellscheine vorzulegen sind, wie Einzelsendungen abgefertigt werden sollen, damit jeder einzelnen Sendung ein genehmigter Bestellschein beigelegt werden kann.
- l) Außerdem muß jede Sendung mit einem amtlichen roten Leitzettel besetzt werden, der den Aufdruck trägt: »Nach der Verordnung über die Presse des Oberbefehlshabers Ost zur Einfuhr in dessen Gebiet zugelassen.« Auf den Zettel hat der Absender seine Unterschrift mit seiner Adresse bzw. Firmenstempel mit Unterschrift zu setzen.
- m) Diese roten Leitzettel sind zum Preise von 2 Pfg. das Stüd vom Buchprüfungsamt Ob. Ost, Prüfungsstelle Leipzig in Leipzig, Deutsche Bucherei, zu beziehen. Die Verwendung anderer Leitzettel ist unzulässig, der Nachdruck untersagt.
- n) Bücher usw., deren Ausfuhr aus dem Reichsgebiet von den zuständigen deutschen Behörden verboten worden ist, sind von der Einfuhr in das Gebiet Ob. Ost grundsätzlich ausgeschlossen. Die Zulassung zur Ausfuhr aus dem Reichsgebiet durch die zuständigen deutschen Behörden ist aber nur eine Voraussetzung für die Einfuhrerlaubnis in das Gebiet Ob. Ost; auch die zur Ausfuhr aus dem Reichsgebiet zugelassenen Bücher usw. unterliegen bezüglich der Einfuhr nach Ob. Ost der Prüfung des Buchprüfungsamts Ob. Ost, Prüfungsstelle Leipzig, in Leipzig, Deutsche Bucherei.

Presse-Abteilung beim Oberbefehlshaber Ost.

**Zur Abschaffung des Behördenrabatts.** — Das Großherzogtl. Hess. Staatsministerium hat am 26. März 1917 beschlossen:

»Der Staatsministerialbeschuß vom 2. März 1889, betreff. Gewährung von Rabatti bei Lieferung von Büchern und Zeitschriften usw. an Bibliotheken und Behörden, wird dahin abgeändert, daß vom 1. d. M. ab für die Dauer des Krieges von Behörden und Bibliotheken, deren jährlicher Büchervermehrungsfonds 10 000 Mark nicht erreicht, ein Rabatt nicht mehr in Anspruch genommen werden soll.«

Wie wir weiter erfahren, hat auch die Stadt Darmstadt seit Januar 1917 auf jeden Rabatt während des Krieges auf Vorstellungen der Darmstädter Buchhändler hin für ihre Behörden, Anstalten und Einrichtungen verzichtet.

**Von der Universität Straßburg im Elsaß.** — Es sind oft beunruhigende Mitteilungen über Straßburg und seine Universität verbreitet worden, die sich durchwegs als irrig erwiesen haben. Dem Besuche der Universität Straßburg steht nach wie vor nichts im Wege, nur daß, da Straßburg Grenzfestung ist, gewisse Formalitäten erfüllt werden müssen: wer nach Straßburg kommen will, muß unter Vorlage einer Erklärung seines Generalkommandos, daß seiner Reise kein Bedenken entgegensteht, von dem Militärpolizeimeister zu Straßburg die Zureiseerlaubnis erbitten oder aber seine Papiere nebst der Erklärung des Generalkommandos an das Rektorat der Universität einschicken, das gern alles Weitere besorgt. Im übrigen wird an der Universität der Studienbetrieb in dem Umfange, in dem er jetzt überhaupt an den Universitäten möglich ist, durchgeführt. Bei der stark verminderten Studentenzahl sind die unmittelbaren persönlichen Beziehungen zwischen Professoren und Studenten, die auch früher schon für Straßburg ganz besonders bezeichnend waren, in noch erhöhtem Maße möglich. Die Zahl der Studenten und Studentinnen ist in Straßburg in den letzten Kriegessemestern erheblich größer gewesen, als man hätte erwarten mögen.

## Personalnachrichten.

**Auszeichnung.** — Herrn Verlagsbuchhändler Otto Beyer, Verleger der »Deutschen Moden-Zeitung« in Leipzig, ist vom Könige von Sachsen das Kriegsverdienstkreuz verliehen worden.

### Gestorben:

am 14. April nach längerem, schwerem Leiden im 60. Lebensjahre Herr Carl Otto Steinkopf, Mitinhaber der Firma J. F. Steinkopf, in Stuttgart.

Der Verstorbene, ein Sohn des langjährigen Inhabers der 1792 gegründeten angesehenen Verlagshandlung, Kommerzienrats Fritz Steinkopf, war 1886 seinem Vater und Conrad Weitbrecht als Teilhaber zur Seite getreten und hat die Freude gehabt, noch bis zum Jahre 1903 mit seinem Vater zusammenzuwirken. Nach dessen am 24. März 1903 erfolgten Tode hat er gemeinsam mit den inzwischen eingetretenen Teilhabern, den Herren Konrad Gustorf und Friedrich Weitbrecht, die alte Verlagshandlung im Sinne seines Vaters in den alten Bahnen weitergeführt; sie ist noch heute auf dem Gebiete der theologischen Wissenschaft und der christlichen Jugendschriften eine der ersten Firmen;

### ferner:

am 6. April nach kurzem, schwerem Leiden im 62. Lebensjahre Herr Paul Howe in Neuruppin, der die dortige Buchhandlung gleichen Namens von 1879 bis 1903 geführt hat.

**Wilhelm von Bruenned †.** — In Halle ist der ordentliche Honorarprofessor für deutsches Recht und Rechtsgeschichte an der Universität Halle, Geheimer Justizrat Dr. jur. et phil. Wilhelm v. Bruenned, im Alter von 78 Jahren gestorben. Von seinen Schriften nennen wir: »Siziliens mittelalterliches Stadtrecht« (1881), »Geschichte des Grundeigentums in Ost- und Westpreußen« (3 Bde. 1891–1896), »Das Pfandbriefsystem der preussischen Landschaften« (1910).

**Ludwig Stug †.** — In Illenau in Baden ist nach langem Leiden der Berliner Maler und Zeichner Ludwig Stug im Alter von 51 Jahren gestorben. Mehr als zwanzig Jahre war er einer der Hauptmitarbeiter des »Kladderadatsch«. Sein bedeutendstes Malerwerk ist eine vielgestaltige Darstellung des Marktes auf dem Münsterplatz in Freiburg.

**Ludwig Zamenhof †.** Wie aus Warschau gemeldet wird, ist dort am 14. April der Erfinder des Esperanto Dr. Ludwig Zamenhof gestorben.





≈ Klischeemarkt ≈

**Luther-Klischees**

in grosser Auswahl  
Clichothek Berlin 68



Hiermit erlauben wir uns erneut darauf aufmerksam zu machen, daß wir zwecks Erleichterung des Geschäftsverkehrs mit uns bereits seit vielen Jahren

## Postkarten und Briefumschläge

mit unserer Adresse bedruckt

führen und solche auf Verlangen zu folgenden Preisen abgeben:

### Postkarten (ohne Marke)

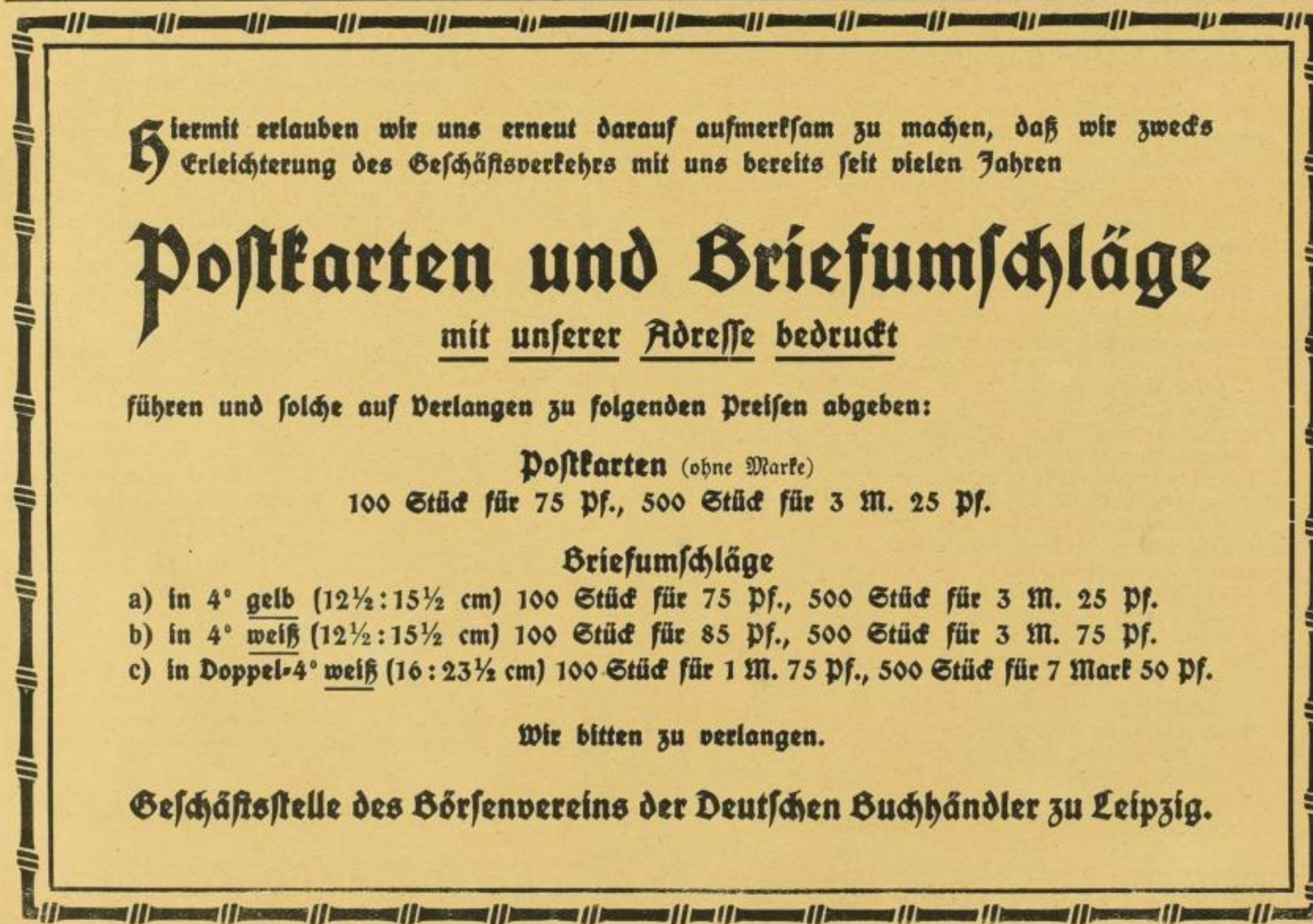
100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.

### Briefumschläge

- a) in 4° gelb (12½:15½ cm) 100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.
- b) in 4° weiß (12½:15½ cm) 100 Stück für 85 Pf., 500 Stück für 3 M. 75 Pf.
- c) in Doppel-4° weiß (16:23½ cm) 100 Stück für 1 M. 75 Pf., 500 Stück für 7 Mark 50 Pf.

Wir bitten zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.







## Die Bibliothek des Börsenvereins

besitzt neben anderen Sammlungen auch eine Sammlung buchhändlerischer Signete. Ihr Hauptwert liegt in den Signeten der alten und älteren Zeit; mit den Jahren gegen 1890 hin hört sie ganz auf. Aber auch unsere Gegenwart wird einst Vergangenheit sein. Die Bibliothek läßt deshalb an alle Angehörige des Buchhandels und des Buchgewerbes die Bitte ergehen, ihr

1 Exemplar jedenfalls ihres gegenwärtigen Signets

gütigst zugehen lassen zu wollen. —  
Hora ruit — bis dat qui cito dat.

## Die Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft



ladet die Kollegen vom Buchhandel zum Beitritt in den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband ein, um in und mit ihm für eine Verbesserung der Lage der Standesgenossen — der eigenen Lage — zu wirken und den Mitgliedern einen wirtschaftlichen Halt in den Wechselfällen des Lebens zu bieten. Der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft gehört ohne weiteres jeder im Buchhandel oder in verwandten Zweigen beschäftigte Gehilfe ohne örtlichen Sonderbeitrag an, der Mitglied des D. S. B. ist.

Der D. S. B. umfaßt 3. St.



**über 150 000 Mitglieder, darunter etwa 5000 vom Buchhandel und verwandten Geschäftszweigen.**  
**Verbandsbeitrag M. 1.50 monatlich.**

Neben einer großzügigen sozialpolitischen Tätigkeit zugunsten sozialer Reformen für den ganzen Stand dient der D. S. B. der Fürsorge für seine Mitglieder durch besondere Wohlfahrts-Einrichtungen:

**Die Stellenvermittlung für den Buchhandel** dient Prinzipalen wie Gehilfen gleichermaßen: den Prinzipalen kostenfrei zur Besetzung offener Stellen mit Gehilfen in Kenntnissen und Fähigkeiten je nach Bedarf und Gehalt, den Gehilfen zur Erlangung geeigneter Stellen in gutberufenen Geschäftshäusern des In- und Auslandes. Die

**Versicherung gegen Stellenlosigkeit** gewährt Renten in Höhe von 42 bis 132 M. monatlich auf die Dauer von 3 bis 12 Monaten. Erste und einzige staatlich genehmigte Stellenlosen-Versicherung ihrer Art. Kein Sonderbeitrag. Die

**Unterstützungskasse** bietet den Mitgliedern Hilfe in Fällen unverschuldeter Not. Die

**Sparkasse** bietet Veranlassung zum Sparen beliebiger Beträge ganz nach Maßgabe der Verhältnisse jedes einzelnen. 4% Zinsen. Die

**Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse** nimmt Mitglieder in der Regel ohne ärztliche Untersuchung auf. Sie gewährt Freizügigkeit in ganz Europa und befreit ihre Mitglieder von der Beitragspflicht zu Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen. Kein Kassenarztzwang. Höchstleistung: 52 Wochen freie ärztliche Behandlung, Arzneien, Heilmittel, 35 Mark wöchentliches Krankengeld, 300 Mark Begräbnisgeld. Verpflegung in einer höheren Krankenhauskasse. Mitgliederzahl: 70 000. Vermögen: 850 000 Mark. Summe der Kassenleistungen seit 1899 rund 5 1/2 Millionen Mark. Daneben bietet die

**Familienversicherung** Gelegenheit, auch der Familie die Segnungen einer ausreichenden Krankenversicherung zuzuwenden. Keine ärztliche Aufnahmeuntersuchung.

Weitere Einrichtungen: Rechtsschutz, Auskunfts-Abteilung für Lehrlinge, Studien- und Ferienfahrten, Unterrichts- und Fortbildungsgelegenheiten, Höhere Handels-Lehranstalt, Buchereien, standesgemäßer und gesellschaftlicher Anschluß in 1300 Ortsvereinen des In- und Auslandes usw.

Verbandsfakungen, Stellenvermittlungspapiere, Satzungen der Kranken- und Begräbniskasse wie der Familien-Versicherung umsonst durch die

**Geschäftsstelle der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft, Leipzig, Promenadenstraße 10.**

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
Druck: Hamann & Freemann. Ehemals in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).